

BENUTZERHANDBUCH



TOHATSU

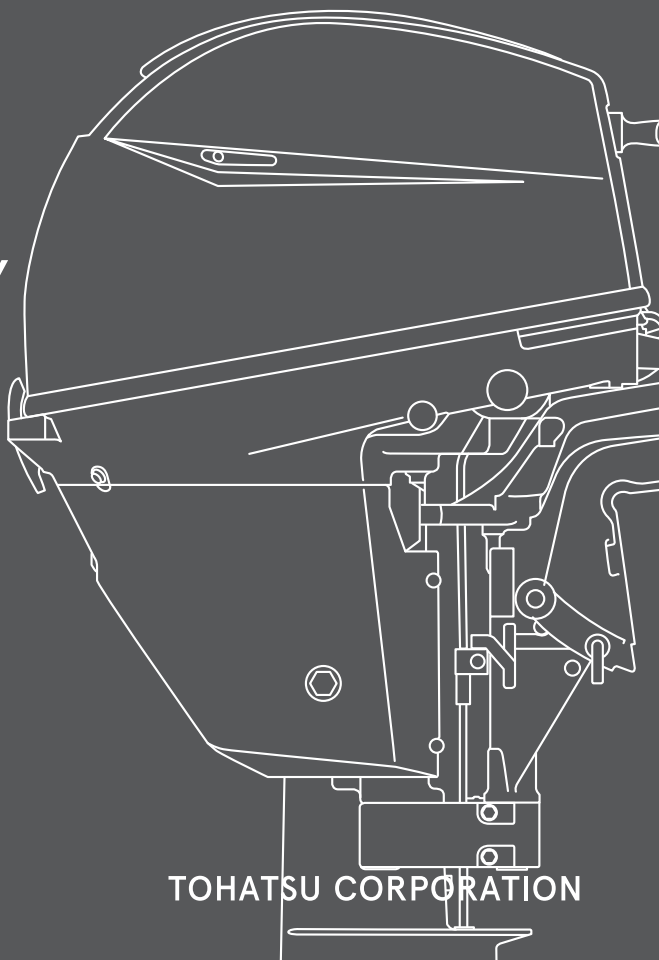
Feel the Wind™

Übersetzte Anleitung

DE

MFS 6CZ
MFS 8C
MFS 9.9CY

OB No.003-11175-2BF1



**BACKS
YOU
UP™**

TOHATSU CORPORATION

ENOM00001-0



LESEN SIE SICH DIESES HANDBUCH DURCH, BEVOR SIE DEN AUSSENBORDER BENUTZEN. EIN NICHTBEFOLGEN DER ANLEITUNGEN UND SICHERHEITSVORKEHRUNGEN DIESES HANDBUCHS KÖNNEN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN. BEWAHREN SIE DIESES HANDBUCH AN EINEM SICHEREN PLATZ AUF.

Copyright © 2026 Tohatsu Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Ohne die ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Tohatsu Corporation darf dieses Handbuch auf irgendeine Art nicht reproduziert oder übermittelt werden.

IHR TOHATSU AUSSENBORDMOTOR

ENOM00006-2

Sehr geehrter Kunde

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres TOHATSU-Außenbordmotors. Sie sind jetzt stolzer Besitzer eines hervorragenden Außenbordmotors, der Ihnen viele Jahre gute Dienste leisten wird.

Diese Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

Die Effizienz und Langlebigkeit Ihres Außenbordmotors hängt in hohem Maße von Ihren Betriebsmethoden und der regelmäßigen Wartung ab. Wenn Sie Ihren Außenbordmotor nicht gemäß den Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch betreiben und warten, kann die beschränkte Garantie erlöschen und die Effizienz und Zuverlässigkeit des Außenbordmotors beeinträchtigt werden.

Jede Person, die einen TOHATSU-Außenbordmotor bedient, muss den gesamten Inhalt dieses Handbuchs sorgfältig lesen und vollständig verstehen, bevor sie den Motor in Betrieb nimmt. Befolgen Sie aus Sicherheitsgründen alle Sicherheitshinweise im Benutzerhandbuch und auf den Aufklebern an Ihrem Außenbordmotor. Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch an einem Ort auf, an dem sie während des Betriebs Ihres Außenbordmotors zugänglich ist. Sollte der Außenbordmotor weiterverkauft werden, stellen Sie sicher, dass dem neuen Eigentümer dieses Handbuch ausgehändigt wird. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte TOHATSU-Kundendienststelle oder einen TOHATSU-Händler, um Hilfe zu erhalten.

Tohatsu Corporation behält sich das Recht vor, Teile oder das gesamte Benutzerhandbuch ohne vorherige Ankündigung zu ändern, zu modifizieren, zu ergänzen oder zu entfernen, ohne dass dadurch irgendwelche Verpflichtungen entstehen.

Wir freuen uns darauf, an Ihren Bootsabenteuern teilzunehmen und wünschen Ihnen ein großartiges und sicheres Bootserlebnis.

TOHATSU CORPORATION

ENOM00113-1

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Produkt entspricht bestimmten Teilen der EU-Richtlinien und den Vorschriften des Vereinigten Königreichs. Die Konformitätserklärung enthält die folgenden Angaben:

- Name und Anschrift des Herstellers, der benannten EU-Stelle, des EU-Bevollmächtigten und der zugelassenen Stelle des Vereinigten Königreichs.
- Angewandte Richtlinien und Vorschriften.
- Referenzstandards.
- Produktbeschreibung (Modellbezeichnung und Seriennummer).
- Unterschrift der verantwortlichen Person (Name/Titel/Datum und Ort der Ausstellung).

ENOM00002-0

REGISTRIERUNG UND IDENTIFIKATION DES EIGENTÜMERS

Achten Sie beim Kauf dieses Produkts darauf, dass die GARANTIEKARTE korrekt und vollständig ausgefüllt ist und an die Adresse geschickt wird, die auf der Karte angegeben ist. Diese GARANTIEKARTE identifiziert Sie als den legalen Besitzer des Produkts und dient Ihnen als Ihre Garantieregistrierung.

IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER GELTENDEN GESETZGEBUNG BESTEHT FÜR IHREN AUSSENBORDER KEINE GARANTIE, WENN DIESER ABLAUF NICHT EINGEHALTEN WIRD.

ENOM00003-1

VORAUSLIEFERUNGSINSPEKTION

Vergewissern Sie sich, dass die Inspektion vor der Auslieferung von einem autorisierten TOHATSU-Händler ordnungsgemäß durchgeführt wurde, bevor Sie Ihren Außenbordmotor in Betrieb nehmen.

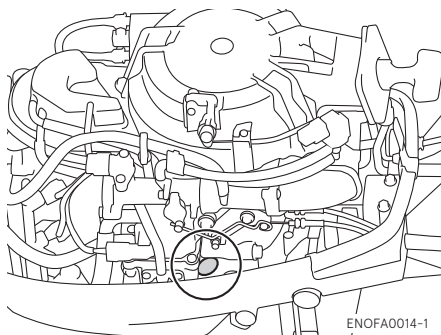
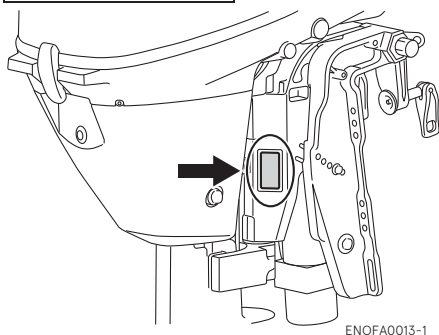
ENOM00005-1

Seriennummer

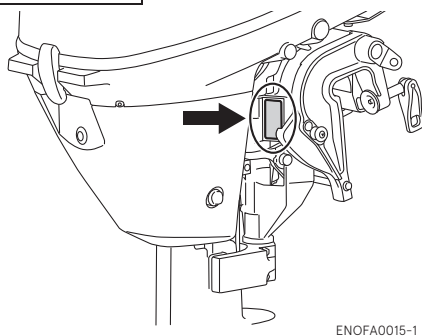
Ihr Außenbordmotor hat eine spezifische Seriennummer. Die Seriennummer dient zur Identifizierung des Außenbordmotors und befindet sich auf dem Außenbordmotor, wie in den Abbildungen unten dargestellt. Die Seriennummer wird für die Garantiregistrierung, die Geltendmachung von Garantieansprüchen sowie für technische Anfragen benötigt und kann auch für andere Zwecke erforderlich sein. Bitte notieren Sie daher die Seriennummer und das Kaufdatum im untenstehenden Feld.

Seriennummer:

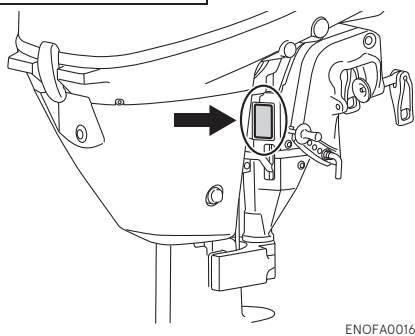
EFT-, EPT-Modell



EP-Modell



MF-, EF-Modell



Seriennummer:

Kaufdatum:

ENOM00007-0

MITTEILUNG: GEFAHR/WARNUNG/VORSICHT/Anmerkung

Bevor Sie Ihren Außenborder anbringen, in Betrieb nehmen oder anderweitig bedienen, versichern Sie sich, dass Sie dieses Handbuch vollständig durchgelesen und verstanden haben und alle Anweisungen mit Vorsicht befolgen werden. Besonders wichtig sind die Informationen, die mit den Worten "GEFAHR", "WARNUNG", "VORSICHT" und "Anmerkung" vorstehend vermerkt sind. Bitte beachten Sie diese Informationen besonders, um jederzeit den sicheren Betrieb Ihres Außenborders zu gewährleisten.

ENOW00001-0

 GEFAHR

Nichtbeachtung führt zu ernststen Verletzungen, Tod oder möglichen Sachschäden.

ENOW00002-0

 WARNUNG

Nichtbeachtung kann zu ernststen Verletzungen, Tod oder Sachschäden führen.

ENOW00003-0

 VORSICHT

Nichtbeachtung kann zu ernststen Verletzungen oder Sachschäden führen.

ENON00001-0

Anmerkung

Diese Anweisung bietet spezielle Informationen, die den Betrieb oder Wartung des Außenborders erleichtern oder wichtige Punkte klären.

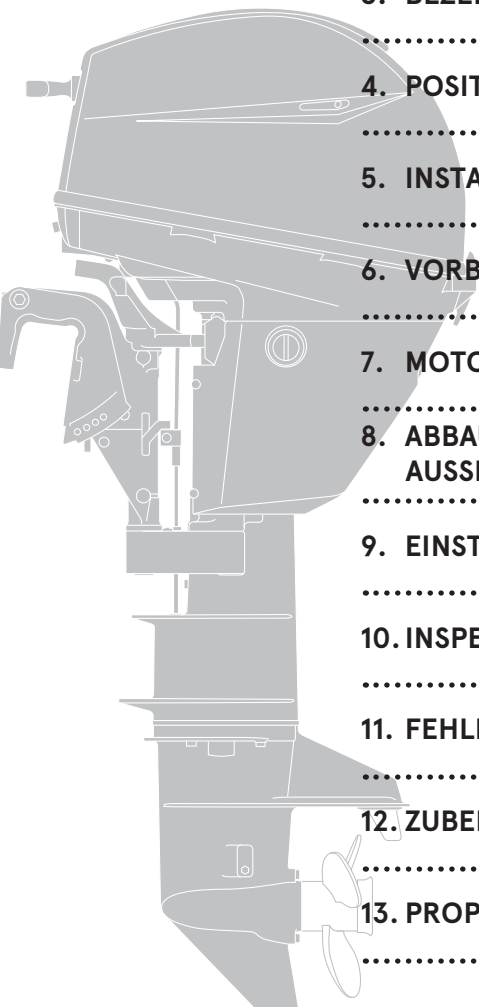
■ INHALT

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSINFORMATIONEN	10
2. TECHNISCHE DATEN	12
3. BEZEICHNUNG DER TEILE	17
4. POSITIONEN DER CE-KENNZEICHNUNG	20
5. INSTALLATION	24
1. Montage des Außenborders am Boot	24
2. Batterieeinbau	26
6. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB	28
1. Umgang mit Kraftstoff	28
2. Kraftstoff einfüllen	29
3. Motorölfüllung	30
4. Einlaufphase	33
5. Warnsystem	34
7. MOTORBETRIEB	36
Vor dem Start	36
1. Kraftstoffversorgung	36
2. Starten des Motors	37
3. Motor warmlaufen lassen	43
4. Vorwärts, rückwärts und Beschleunigung	44
5. Motor stoppen	47
6. Lenkung	49
7. Trimmwinkel	49
8. Hochkippen und Abkippen	52
9. Betrieb im Flachwasser	56
8. ABBAU UND TRANSPORT DES AUSSENBORDMOTORS	58
1. Abbau des Außenbordmotors	58
2. Transport des Außenbordmotors	58
3. Transport	59
9. EINSTELLUNGEN	61
1. Lenkwiderstand	61
2. Widerstand des Gasgriffs	61
3. Widerstand des Fernschalthebels	62
4. Trimmflossen-Einstellung	62
10. INSPEKTION UND WARTUNG	64
1. Tägliche Inspektion	65
2. Regelmäßige Inspektion	71
3. Lagerung außerhalb der Nutzungssaison	86
4. Überprüfen vor Saisonbeginn	89
5. Eingetauchter Außenbordmotor	90
6. Vorkehrungen bei kaltem Wetter	90
7. Auf einen Gegenstand unter Wasser schlagen	90
8. Hilfsaußenbordmotorbetrieb	91
11. FEHLERBEHEBUNG	92

12. ZUBEHÖRSATZ	95
13. PROPELLERTABELLE.....	96

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSINFORMATIONEN	1
2. TECHNISCHE DATEN	2
3. BEZEICHNUNG DER TEILE	3
4. POSITIONEN DER CE-KENNZEICHNUNG	4
5. INSTALLATION	5
6. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB	6
7. MOTORBETRIEB	7
8. ABBAU UND TRANSPORT DES AUSSENBORDMOTORS	8
9. EINSTELLUNGEN	9
10. INSPEKTION UND WARTUNG	10
11. FEHLERBEHEBUNG	11
12. ZUBEHÖRSATZ	12
13. PROPELLERTABELLE	13



ALLGEMEINE SICHERHEITSINFORMATIONEN

1

ENOM00009-1

SICHERERER BOOTSBETRIEB

Als Bootsführer sind Sie für die Sicherheit der Passagiere an Bord und für die der Passagiere anderer Boote, die sich in Ihrer Nähe befinden, sowie dem Einhalten der lokalen Schifffahrtsregelungen verantwortlich. Sie sollten die entsprechenden Kenntnisse besitzen, um das Boot, den Außenborder und weiteres Zubehör zu bedienen. Lesen Sie sich dieses Handbuch bitte aufmerksam durch, um zu lernen, wie der Außenborder korrekt bedient und gewartet wird.

Für eine sich im Wasser befindliche Person ist es sehr schwer, einem Motorboot auszuweichen, das Kurs auf sie nimmt, selbst bei langsamer Geschwindigkeit.

Deshalb muss man den Außenbordmotor auf Leerlauf stellen und ausschalten, sofern sich Personen in unmittelbarer Nähe des Bootes aufhalten.

ENOW00005-0



WARNUNG

GERÄT EINE IM WASSER BEFINDLICHE PERSON IN KONTAKT MIT EINEM FAHRENDEN BOOT, DESSEN GETRIEBEGEHÄUSE, PROPELLER ODER ANDEREN BAUTEILEN, DIE FEST AM BOOT ODER GETRIEBEGEHÄUSE BEFESTIGT SIND, KANN ES ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN KOMMEN.

ENOM00247-1

REISSLEINE DES STOPPSCHALTERS

Der Motor kann durch Herausziehen der Stoppschaltersperre aus dem Stoppschalter angehalten werden. Die Reißleine des Stoppschalters ist die gewickelte rote Schnur mit der Stoppschaltersperre an einem Ende und einem Metallclip am anderen Ende. Beim Anbringen der Reißleine des Stoppschalters am Körperteil des Bootsführers oder an seinem Rettungsschwimmkörper stoppt der Motor, wenn der Reißleine des Stoppschalters gestreckt wird, und zieht die Sperre aus dem Schalter heraus, wenn der Bootsführer versehentlich über Bord fällt oder den Bedienerplatz verlässt. Diese Funktion kann verhindern, dass die Kontrolle über das Boot verloren geht. Sie minimiert bzw. verhindert zudem die Kollisionsgefahr mit anderen Booten, Personen und sonstigen Objekten. Es ist die Verantwortung des Bedieners, die Reißleine des Stoppschalters zu benutzen.

ENOW00004-1



WARNUNG

Eine versehentliche Auslösung des Stoppschalters (z. B. ein Ziehen der Leine beim schweren Seegang) kann dazu führen, dass Passagiere das Gleichgewicht verlieren und sogar über Bord fallen können oder zu einem Leistungsverlust beim schweren Seegang, starken Strömungen oder starke Winden. Ein Kontrollverlust beim Vertäuen ist ein weiteres Gefahrenpotenzial. Um die versehentliche Auslösung des Stoppschalters zu minimieren, ist die 500 mm (20 inch.) lange Reißleine des Stoppschalters gewickelt und kann auf 1300 mm (51 inch.) erstreckt werden.

ENOM00800-A

RETTUNGSSCHWIMMKÖRPER

Als Bootsführer/Fahrer und Passagier sind Sie während Ihres Aufenthalts auf dem Boot dafür verantwortlich, einen PFD (Personal Flotation Device, Rettungsschwimmkörper) zu tragen.

ENOM00010-1

WARTUNG, ERSATZTEILE & SCHMIERSTOFFE

Wir empfehlen, dass der Kundendienst bzw. die Wartung Ihres Außenbordmotors nur von einem Vertragshändler durchgeführt wird. Versichern Sie sich, dass nur Originalersatzteile, Originalschmierstoffe oder empfohlene Schmierstoffe verwendet werden. Beachten Sie, dass der Einbau und die Verwendung von Teilen, die nicht von Tohatsu Corporation zugelassen sind, zum Erlöschen der Garantie führt und zu unsicheren Betriebsbedingungen führen kann.

ENOM00011-1

WARTUNG

Als Eigentümer des Außenbordmotors sollten Sie mit den korrekten Wartungsmaßnahmen vertraut sein, indem Sie den Wartungsabschnitt dieses Handbuchs befolgen (siehe Seite 64). Der Bootsführer ist dafür verantwortlich, alle Sicherheitsüberprüfungen sowie die korrekte Schmierung durchzuführen und alle Wartungsvorschriften für einen sicheren Betrieb zu befolgen. Für eine regelmäßige Inspektion an den vorgegebenen Intervallen sollten Sie den Motor zu einem Vertragshändler bringen.

Eine korrekte regelmäßige Wartung und geeignete Pflege des Außenbordmotors verringert das Auftreten von Problemen, begrenzt die allgemeinen Betriebskosten und trägt zur Langlebigkeit Ihres Außenbordmotors bei.

Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung

Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses und geruchloses Gas. Das Gas kann tödlich sein, wenn es über einen längeren Zeitraum eingeatmet wird.

Starten oder nehmen Sie den Motor nie in einem Gebäude oder einem Raum in Betrieb, der nicht ausreichend belüftet ist.

Kraftstoff

Kraftstoffe und ihre Dämpfe sind stark entflammbar und können explodieren. Seien Sie besonders vorsichtig bei dem Umgang mit Kraftstoff. Wenn Sie dieses Handbuch durchlesen, sollten Sie sich mit dem korrekten Umgang von Benzin auskennen.

TECHNISCHE DATEN

ENOM00810-A

MODELLEIGENSCHAFT

2

Modell		MFS 6CZ			MFS 8C		MFS 9.9CY				
Typ		MF	EF	EP	MF	EP	MF	EF	EFT	EP	EPT
Spiegelhöhen	S	●			●	●	●	●	●	●	●
	L	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	UL						●				
Steuerpinne		●	●		●		●	●	●		
Fernschaltbox				●		●				●	●
Powertrimm									●		●
Manuelle Neigung		●	●	●	●	●	●	●		●	

ENOM00811-A

BEISPIEL MODELLNAME

MFS 9.9CY EPTL

MFS	9.9	C	E	P	T	L
Modellbe- schreibung	PS-Lei- stung	Produktge- neration	Anlasser System	Lenkung System	Kippsystem	Schaftlänge
MFS= Viertakt	-	A und höher	E= Elektro- start M= Manueller Start	P=Fernschaltbox F=Steuerpinne	T= Powertrimm- und Kippsy- stem G = Gas- unterstützt Leer = Manu- elles Kippen	S = Kurz 15 in L = Lang 20 in UL = Ultralang 25 in

ENOM00501-0

6CZ (in bestimmten Regionen erhältlich), 8C, 9.9CY

Gegenstand		Modell	MFS 6CZ		
			MF	EF	EP
Gesamtlänge	mm (in)		977 (38.45)		596 (23.45)
Gesamtbreite	mm (in)		383 (15.05)		337 (13.25)
Gesamthöhe	mm (in)		S: 1061 (41.75) L: 1188 (46.75)		
Spiegelhöhe	mm (in)		S: 433 (17.05) L: 560 (22.05)		
Gewicht*1	S kg (lb)		38.5 (85)	—	
	L kg (lb)		39.5 (87)	42 (93)	
Motortyp			4-Takter		
Anzahl der Zylinder			2		
Hubraum	cm ³ (cu.in.)		209 (12,8)		
Bohrung x Hubraum	mm (in)		55 x 44 (2.17 x 1.73)		
Max. Leistung	kW (PS)		4.4(6) 5.9 (8) 7.2 (9.8)		
Max. Drehzahlbereich	min ⁻¹ (U/min)		5000 - 6000		
Leerlaufdrehzahl im Vorwärtsgang	min ⁻¹ (U/min)		900		
Leerlaufdrehzahl im Leerlauf	min ⁻¹ (U/min)		900		
Abgassystem			Propellernabenauspuff		
Schmiersystem			Nasssumpf (Trochoidpumpe)		
Kühlsystem			Wasserkühlung (mit Thermostat)		
Startsystem			Handstarter	Elektrischer Startermotor*2	
Zündung			Schwungscheibe Tretgenerator CD Zündung		
Wechselstromgenerator			—	12V - 7A	
Steuerungswinkel	Grad		90		
Trimmwinkel*3	Grad		-8 - 12		-5 - 6
Trimmposition			6		3
Kippwinkel*3	Grad		63		61
Gangschaltung			Klauenschaltung (F-N-R)		
Getriebeübersetzung			2.08 (27:13)		
Emissionsschutzkontrollsystem			EM (Triebwerksmodifikation)		
Bediener Schalldruck (ICOMIA 39/94 Rev.1) dB (A)			79.7		
Handvibrationsniveau (ICOMIA 38/94 Rev.1) m/s ²			4.6		—

Hinweis: Die Spezifikationen können sich ohne vorigen Hinweis ändern.

*1: Mit Propeller, mit Batteriekabel.

*2: Mit Handstart.

*3: Heckspiegel-Winkel liegt bei -12°

Die Nennleistung des Tohatsu Außenbordmotors erfüllt die ISO-Norm 8665 (Propellerwellenleistung).

Gegenstand		Modell	MFS 8C, MFS 9.9CY		
		MF	EF	EP	
Gesamtlänge	mm (in)	977 (38.45)		596 (23.45)	
Gesamtbreite	mm (in)	383 (15.05)		337 (13.25)	
Gesamthöhe	mm (in)	S: 1061 (41.75) L: 1188 (46.75) UL: 1315 (51.75)			
Spiegelhöhe	mm (in)	S: 433 (17.05) L: 560 (22.05) UL: 687 (27.05)			
Gewicht*1	S kg (lb)	38.5 (85)	41.0 (90)	41.0 (90)	
	L kg (lb)	39.5 (87)	42.0 (93)	42.0 (93)	
	UL kg (lb)	40.5 (89)	—	—	
Motortyp		4-Takter			
Anzahl der Zylinder		2			
Hubraum	cm ³ (cu.in.)	209 (12.8)			
Bohrung x Hubraum	mm (in)	55 x 44 (2.17 x 1.73)			
Max. Leistung	kW (PS)	5.9 (8) 7.3 (9.9)			
Max. Drehzahlbereich	min ⁻¹ (U/min)	5300 - 6200			
Leerlaufdrehzahl im Vorwärtsgang	min ⁻¹ (U/min)	900			
Leerlaufdrehzahl im Leerlauf	min ⁻¹ (U/min)	900			
Abgassystem		Propellernabenauspuff			
Schmiersystem		Nasssumpf (Trochoidpumpe)			
Kühlsystem		Wasserkühlung (mit Thermostat)			
Startsystem		Handstarter	Elektrischer Startermotor*2		
Zündung		Schwungscheibe Tretgenerator CD Zündung			
Wechselstromgenerator		—	12V - 7A		
Steuerungswinkel	Grad	90			
Trimmwinkel*3	Grad	-8 - 12		-5 - 6	
Trimmposition		6		3	
Kippwinkel*3	Grad	63		61	
Gangschaltung		Klauenschaltung (F-N-R)			
Getriebeübersetzung		2.08 (27:13)			
Emissionsschutzkontrollsystem		EM (Triebwerksmodifikation)			
Bediener Schalldruck (ICOMIA 39/94 Rev.1) dB (A)		79.7			
Handvibrationsniveau (ICOMIA 38/94 Rev.1) m/s ²		4.6		—	

Hinweis: Die Spezifikationen können sich ohne vorigen Hinweis ändern.

*1: Mit Propeller, mit Batteriekabel.

*2: Mit Handstart.

*3: Heckspiegel-Winkel liegt bei -12°

Die Nennleistung des Tohatsu Außenbordmotors erfüllt die ISO-Norm 8665 (Propellerwellenleistung).

Gegenstand		Modell	MFS 8C, MFS 9.9CY	
			EFT	EPT
Gesamtlänge	mm (in)		977 (38.45)	607 (23.90)
Gesamtbreite	mm (in)		383 (15.05)	337 (13.25)
Gesamthöhe	mm (in)		S: 1061 (41.75) L: 1188 (46.75) UL: 1315 (51.75)	
Spiegelhöhe	mm (in)		S: 433 (17.05) L: 560 (22.05) UL: 687 (27.05)	
Gewicht*1		S kg (lb)	47.5 (105)	46.5 (102)
		L kg (lb)	48.5 (107)	47.5 (105)
		UL kg (lb)	—	—
Motortyp			4-Takter	
Anzahl der Zylinder			2	
Hubraum		cm ³ (cu.in.)	209 (12.8)	
Bohrung x Hubraum		mm (in)	55 x 44 (2.17 x 1.73)	
Max. Leistung		kW (PS)	5.9 (8) 7.3 (9.9)	
Max. Drehzahlbereich		min ⁻¹ (U/min)	5300 - 6200	
Leerlaufdrehzahl im Vorwärtsgang		min ⁻¹ (U/min)	900	
Leerlaufdrehzahl im Leerlauf		min ⁻¹ (U/min)	900	
Abgassystem			Propellernabenauspuff	
Schmiersystem			Nasssumpf (Trochoidpumpe)	
Kühlsystem			Wasserkühlung (mit Thermostat)	
Startsystem			Elektrischer Startermotor*2	
Zündung			Schwungscheibe Tretgenerator CD Zündung	
Wechselstromgenerator			12V - 7A	
Steuerungswinkel		Grad	90	
Trimmwinkel*3		Grad	-8 - 8	
Trimmposition			—	
Kippwinkel*3		Grad	63	
Gangschaltung			Klauenschaltung (F-N-R)	
Getriebeübersetzung			2.08 (27:13)	
Emissionsschutzkontrollsystem			EM (Triebwerksmodifikation)	
Bediener Schalldruck (ICOMIA 39/94 Rev.1) dB (A)			79.7	
Handvibrationsniveau (ICOMIA 38/94 Rev.1) m/s ²			4.6	—

Hinweis: Die Spezifikationen können sich ohne vorigen Hinweis ändern.

*1: Mit Propeller, mit Batteriekabel.

*2: Mit Handstart.

*3: Heckspiegel-Winkel liegt bei -12°

Die Nennleistung des Tohatsu Außenbordmotors erfüllt die ISO-Norm 8665 (Propellerwellenleistung).

Betriebsdaten

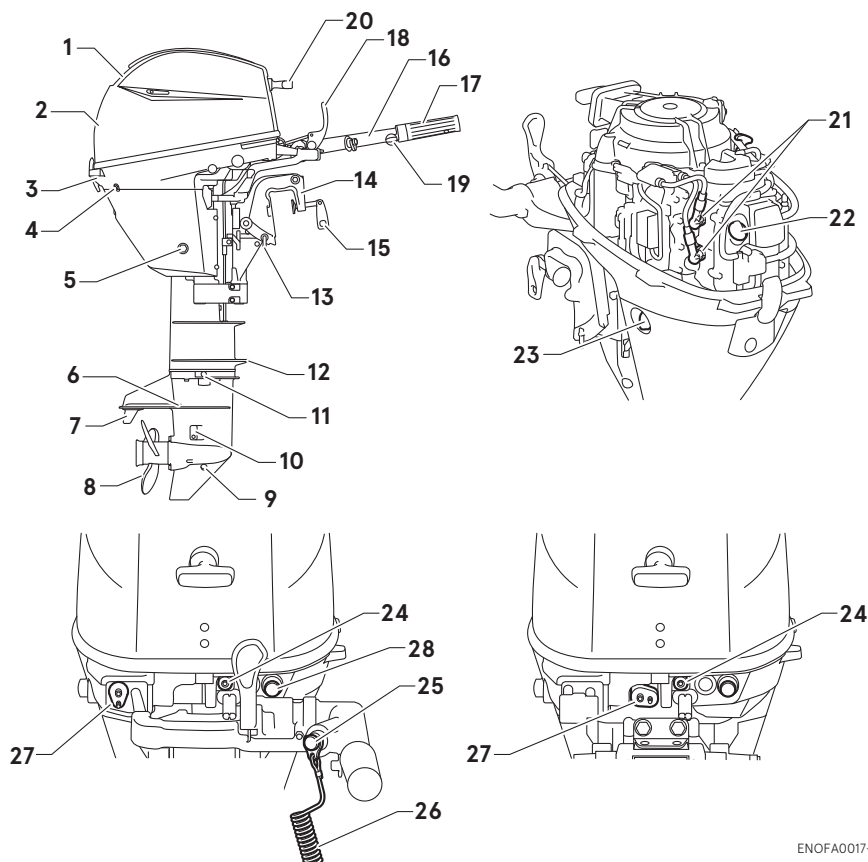
Gegenstand		Modell	MFS 6CZ, MFS 8C, MFS 9.9CY		
			MF	EF/EP	EFT/EPT
Brennstoff		Guard	Bleifreies Normalbenzin: R+M/2: 87 oder höher RON: 91 oder höher		
Kraftstofftankkapazität		L (US gal)	12 (3.15) Separat		
Motoröl		Klasse	API: SH, SJ, SL SAE: 10W-30, 10W-40		
		mL (US/Imp.oz)	800 (27/28)		
Getriebeöl		Klasse	API:GL-5, SAE:80-90		
		mL (US/Imp.oz)	320 (10.8/11.3)		
PT-Fluid			—		ATF (Automatikgetrieb eöl) Dexron III
Batterie (Mindestanforderungen)			—	36Ah/5HR (40Ah/20HR, 330CCA)	
Zündkerze			NGK DCPR6E		
Zündkerzenabdeckung		mm (in)	0.8-0.9 (0.030-0.035)		
Spiel an Einlassventil		mm (in)	0.10-0.15 (0.004-0.006)		
Spiel an Abgasventil		mm (in)	0.20-0.24 (0.008-0.0095)		

Anzugsmoment

Motorölablassbolzen	24 N · m (17 ft · lb, 2.4 kgf · m)
Getriebeölkappe	4 N · m (3 ft · lb, 0.4 kgf · m)
Propellermutter	12 N · m (9 ft · lb, 1.2 kgf · m)
Zündkerze	18 N · m (13 ft · lb, 1.8 kgf · m)
PTT Manuelles Entlastungsventil	2 N · m (1.5 ft · lb, 0.2 kgf · m)
Dampfabscheiderablassschraube	1.2 N · m (0.9 ft · lb, 0.12 kgf · m)

BEZEICHNUNG DER TEILE

ENOM00820-0

MF, EF, EP


ENOFA0017-1

- 1 Kippgriff
- 2 Obere Motorabdeckung
- 3 Untere Motorabdeckung
- 4 Kühlwasserkontrollöffnung
- 5 Ölablassschraube
- 6 Antikavitationsplatte
- 7 Trimmflosse
- 8 Propeller
- 9 Unterer Ölstopfen (Befüllen)
- 10 Kühlwassereinlass
- 11 Oberer Ölstopfen (Füllstand)
- 12 Spritzblech

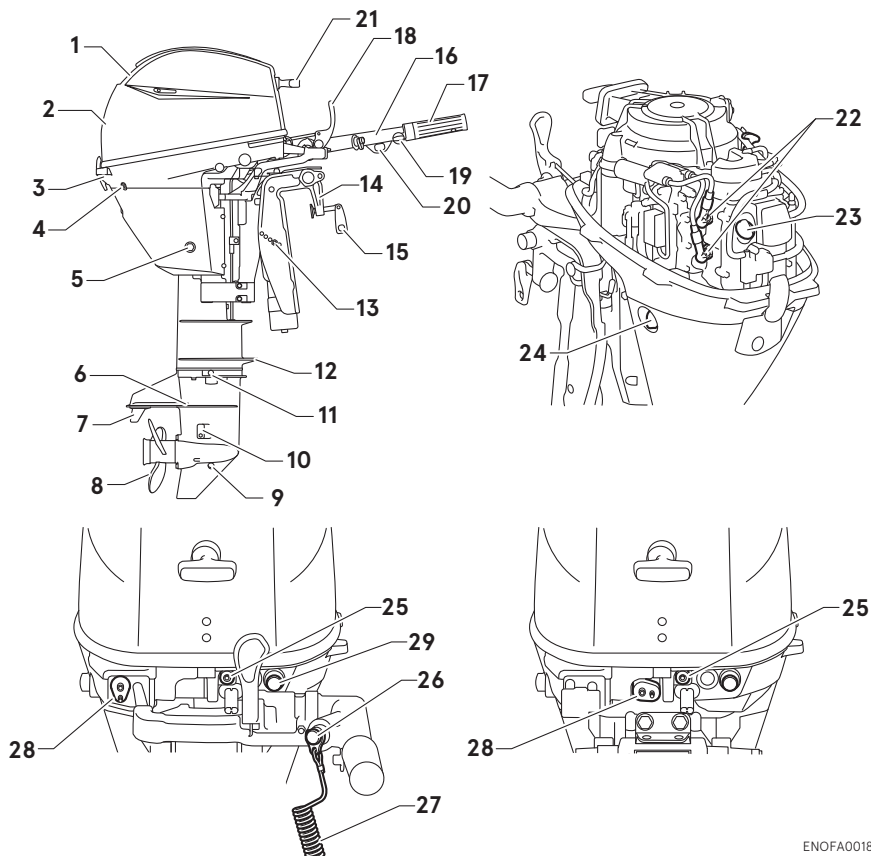
- 13 Trimmelbolzen
- 14 Klemmhalterung
- 15 Klemmschraube
- 16 Steuerpinne *1
- 17 Gasgriff *1
- 18 Schalthebel *1
- 19 Drosselinstellschraube *1
- 20 Rückholstarterhebel
- 21 Zündkerze
- 22 Öltankverschluss
- 23 Spülanschlussdeckel
- 24 Warnlampe

- 25 Stoppschalter *1
 - 26 Reißleine Stoppschalter *1
 - 27 Kraftstoffanschluss
 - 28 Start-Schalter *2
- *1: Steuerpinnentyp nur
*2: Nur elektrischer Startertyp

ENOM00020-0

EFT, EPT

3

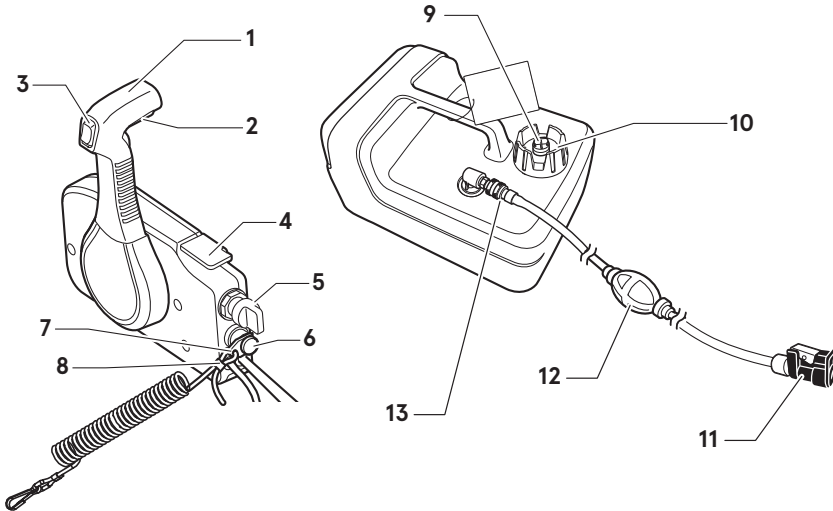


ENOF00018-1

- | | | |
|---------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| 1 Kippgriff | 13 Trimmsicherungsstift | 25 Warnlampe |
| 2 Obere Motorabdeckung | 14 Klemmhalterung | 26 Stoppschalter *1 |
| 3 Untere Motorabdeckung | 15 Klemmschraube | 27 Reißleine Stoppschalter *1 |
| 4 Kühlwasserkontrollöffnung | 16 Steuerpinne *1 | 28 Kraftstoffanschluss |
| 5 Ölablassschraube | 17 Gasgriff *1 | 29 Startschalter |
| 6 Antikavitationsplatte | 18 Schalthebel *1 | *1: Steuerpinnentyp nur |
| 7 Trimmflosse | 19 Drosselinstellschraube *1 | |
| 8 Propeller | 20 Powertrimmschalter *1 | |
| 9 Unterer Ölstopfen (Befüllen) | 21 Rückholstarterhebel | |
| 10 Kühlwassereinfluss | 22 Zündkerze | |
| 11 Oberer Ölstopfen (Füllstand) | 23 Öltankverschluss | |
| 12 Spritzblech | 24 Spülanschlussdeckel | |

ENOM00822-0

Fernschaltbox & Kraftstofftank



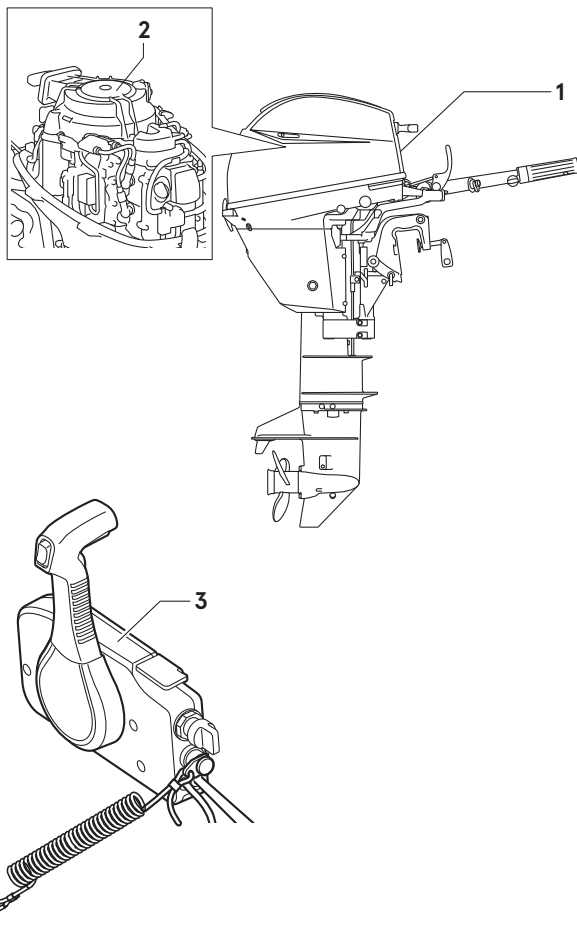
ENOF01404-2

- | | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| 1 Bedienhebel | 9 Entlüftungsschraube |
| 2 Leerlaufsperrhebel | 10 Tankdeckel |
| 3 PTT Schalter | 11 Kraftstoffanschluss |
| 4 Freier Gashebel | (motorseitig) |
| 5 Zündschloss | 12 Pumpball |
| 6 Stoppschalter | 13 Kraftstoffanschluss (tankseitig) |
| 7 Stoppschaltersperre | |
| 8 Reißleine Stoppschalter | |

POSITIONEN DER CE-KENNZEICHNUNG

ENOM00019-A

Positionen der Warnhinweise



ENOF0133-1

1. Lesen Sie den Benutzerhandbuch.



ENOF00120-0

- 2-1. Warnhinweis bezüglich des Startens des Motors (Siehe Seite 37).

2-2. HEISSE OBERFLÄCHE

Kann Verbrennungen verursachen.

Nicht während des Betriebs oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors berühren.

2-3. GEFAHR DURCH DREHTEILE

Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen rotierenden Teilen fern, um Verletzungen zu vermeiden.

2-4. ELEKTRISCHE SCHLAGGEFAHR

Hochspannung kann einen schweren Stromschlag verursachen.

Beim Starten oder Betreiben des Motors keine elektrischen Bauteile wie Zündspule oder Zündkerze berühren.



SPA-72181-100

3. Motorstoppschalterwarnung.



ENOF00008-1

ENOMA0006-1

Hinweissymbole

1. Vorsicht/Warnung/Gefahr



ENOFA0107-1

2. Lesen Sie den Benutzerhandbuch



ENOFA0108-1

3. Warnlampe



ENOF00130-0

4. Stoppschalter



ENOF00131-B

5. Achten Sie beim Ablegen des Außenbormotors darauf, dass dieser Aufkleber nach oben zeigt.

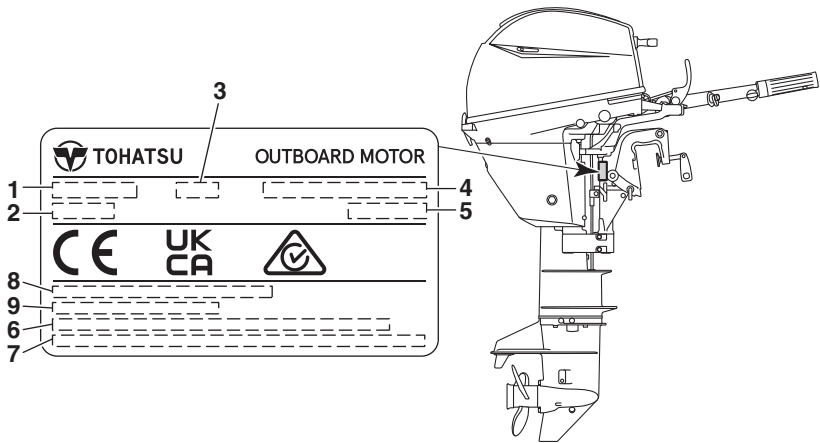
4



ENOF00123-1

ENOM00019-B

Positionen der CE Etiketten



ENOF0134-1

1. Serien-Nr.

2. Modellbezeichnung

3. Modellcode

4. Nennleistung

5. Trockengewicht
6. Herstellername

7. Herstelleradresse

8. Bevollmächtigter Vertreter

9. Adresse des bevollmächtigten Vertreters

Beschreibung des Seriennummer-Jahrescodes

Die letzten beiden Stellen der Buchstaben stellen das Produktionsjahr dar, wie unten angegeben.

Jahreskenn- zeichnung	BF	BG	BH	BK	CX
Produktionsjahr	2026	2027	2028	2029	2030

INSTALLATION

ENOM00024-B

1. Montage des Außenborders am Boot

ENOW00006-1

! WARNUNG

Die meisten Boote sind auf ihren maximalen PS-Wert ausgelegt und zugelassen, wie auf dem Typenschild des Boots angegeben. Rüsten Sie Ihr Boot nicht mit einem Außenborder aus, der diese Begrenzung überschreitet. Wenn Sie Zweifel haben, kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler. Nehmen Sie den Außenborder nicht in Betrieb, bis er gemäß der folgenden Anweisungen sicher am Boot montiert ist.

ENOW00009-2A

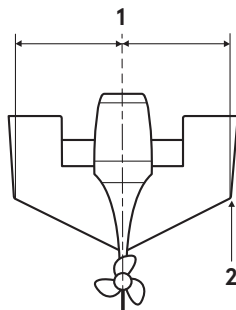
! WARNUNG

- Wenn der Außenborder ohne die Anleitungen dieses Handbuchs montiert wird, kann dies zu unsicheren Umständen führen wie schlechte Manövrierfähigkeit, Kontrollverlust oder Feuer.
- Lockere Klemmschrauben und/oder Befestigungszubehör können dazu führen, dass sich der Außenbordmotor löst oder verschiebt, was zu einem Kontrollverlust und/oder schweren Verletzungen führen kann. Vergewissern Sie sich, dass die Verschlüsse mit dem entsprechenden Drehmoment angezogen werden. Prüfen Sie die Verschlüsse auf festen Sitz, bevor Sie Ihren Außenbordmotor in Betrieb nehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie das Befestigungszubehör des Außenbordmotors, das im Paket des Außenbordmotors geliefert wird, oder in Bezug auf Größe, Material, Qualität und Stärke vergleichbares Befestigungszubehör verwenden.

ENOM00025-0

Montageposition

Platzieren Sie den Außenbordmotor in der Mitte des Spiegelhecks des Bootes.



ENOF02406-0

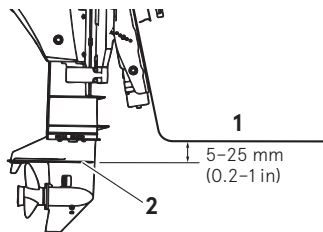
1. Bootsmitte
2. Kimme

ENOM00026-0

Spiegelanpassung

Stellen Sie sicher, dass sich die Antikavitationsplatte des Außenbordmotors 5–25 mm (0.2–1 in) im Bauch des Rumpfes befindet.

Wenn dies aufgrund Ihrer Bootsform nicht möglich ist, kontaktieren Sie bitte Ihren Vertragshändler.



ENOF01408-1

1. Bootsrumpf
2. Antikavitationsplatte

ENOW00007-1

! VORSICHT

- Prüfen Sie das Boot vor dem Testlauf mit maximaler Nutzlast. Eine Überlastung oder falsche Gewichtsverteilung kann

dazu führen, dass das Boot die Kontrolle verliert und überläuft oder kentert. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der unteren Motorabdeckung und der Wasseroberfläche groß genug ist, um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.

- Achten Sie darauf, dass der Motor in der richtigen Position montiert wird. Wenn der Außenbordmotor nicht richtig montiert ist, kann während der Fahrt Wasser aus den Öffnungen der unteren Motorabdeckung in den Motor eindringen. Wird der Motor solchen Bedingungen ausgesetzt, kann dies zu schweren Schäden am Motor führen.

ENOM00830-A

Montage des Außenborders

Typen MF/EF/EP/EFT

1. Bringen Sie den Außenbordmotor in die richtige Position.
2. Ziehen Sie die Klemmschrauben durch Drehen der Flügel fest.
3. Befestigen Sie die Klemmhalterungen mithilfe von Schrauben, Unterlegscheiben und Nylonmuttern am Heckbrett.
4. Sichern Sie den Außenborder mit einem Seil am Boot, um zu vermeiden, dass der Motor versehentlich über Bord geht.

ENON00930-1

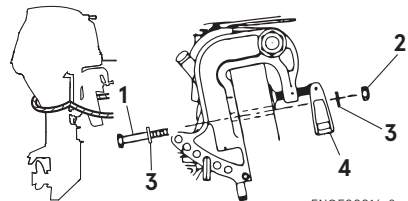
Anmerkung

- Verwenden Sie zum Festziehen der Klemmschrauben keine Werkzeuge. Ein zu festes Anziehen könnte die Klemmschrauben und Klemmhalterungen beschädigen.
- Verwenden Sie die Nylonmuttern nicht wieder.

ENON00931-0

Anmerkung

- Das Montage-Zubehör ist ausschließlich bei bestimmten Motortypen im Standardzubehör enthalten. Siehe Abschnitt 12 „ZUBEHÖRSATZ“.
- Ein Seil gehört nicht zur Standardausrüstung.



1. Schraube (8 × 85)
2. Nylonmutter
3. Unterlegscheibe
4. Klemmschraube

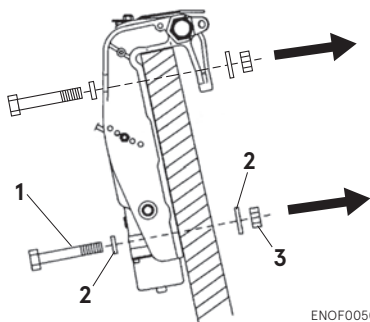
ENOW00945-0

⚠ VORSICHT

- Bitte prüfen Sie vor der Abfahrt, ob eine Lockerung der Klemmschraube oder Befestigungsschrauben vorliegt.
- Eine Lockerung kann zu gefährlichen Situationen, beispielsweise Kontrollverlust, führen.

EPT Typ

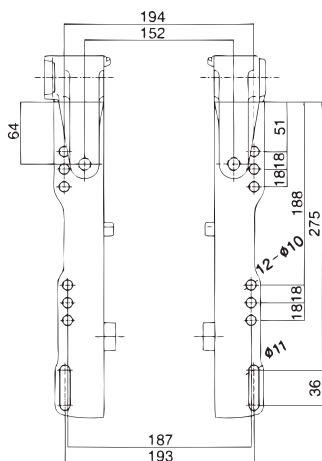
1. Bringen Sie den Außenbordmotor in die richtige Position.
2. Befestigen Sie die Klemmhalterungen mithilfe von Schrauben, Unterlegscheiben und Nylonmuttern am Heckbrett.



ENOF00507-2

1. Schraube (8 × 85)
2. Unterlegscheibe
3. Nylonmutter

5



ENOF00508-0

ENOW00008-2A

! VORSICHT

Ziehen Sie die Schrauben fest an, da der Außenbordmotor sonst herunterfallen könnte.

ENON00003-2

Anmerkungen

1. Tragen Sie zwischen den Schrauben und dem Bootsspiegel eine Dicht-

masse wie z. B. Silikon auf, bevor Sie die Schrauben festziehen.

2. Bei EP/EFT-Typ bohren Sie die Löcher im Spiegel nur links und rechts an der unteren Seite der Klemmhalterung und befestigen den Außenbordmotor mit den im Lieferumfang befindlichen Schrauben.

Bei EPT-Typ bohren Sie die Löcher im Spiegel an 4 Punkten oben und unten, rechts und links und befestigen den Außenbordmotor mit den im Lieferumfang befindlichen Schrauben.

- Nylonmuttern nicht wiederverwenden.

ENOM00029-A

2. Batterieeinbau

ENOW00012-1

! WARNUNG

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die gefährlich ist und beim Kontakt mit Ihrer Haut zu Verbrennungen bzw. beim Herunterschlucken zu Vergiftungen führen kann.

Halten Sie die Batterie und Batterieflüssigkeit von Kindern fern.

Beim Umgang mit der Batterie, versichern Sie sich, dass:

- Alle Warnhinweise auf der Batterie gelesen werden.
- Vermeiden Sie den Körperkontakt mit der Batterieflüssigkeit. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen oder, wenn die Batterieflüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommen sollte, zur Erblindung. Sicherheitsbrillen und Gummihandschuhe benutzt werden.

Sollten Sie mit Batterieflüssigkeit in Kontakt kommen:

- Die Haut gründlich mit Wasser ausspülen.
- Die Augen gründlich mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Sollte Batterieflüssigkeit geschluckt werden:

- Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

ENOW00013-A

! WARNUNG

Die Batterie erzeugt explosiven Wasserstoff. Versichern Sie sich, dass:

- die Batterie an einem gut belüfteten Platz geladen wird.
- die Batterie nicht neben Feuerquellen, Funken und offenen Flammen platziert wird wie z. B. Brenner oder Schweißgeräte.
- nicht in der Nähe geraucht wird, während die Batterie geladen wird.
- Laden Sie die Batterie nicht auf, wenn der Elektrolytstand niedrig ist. Andernfalls wird die Batterie beschädigt und dies kann Funktionsstörungen verursachen.

ENOW00014-0

! VORSICHT

- Versichern Sie sich, dass sich die Batteriekabel beim Manövrieren nicht zwischen dem Außenboder und dem Boot verklemmen.
- Der Startermotor funktioniert nicht, wenn die Kabel falsch angeschlossen werden.
- Versichern Sie sich, dass die Plus- (+) und Minuskabel (–) richtig angeschlossen werden. Andernfalls wird das Ladesystem beschädigt.
- Klemmen Sie die Batterie nicht ab, wenn der Motor im Betrieb ist. Dabei könnten elektrische Teile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie immer eine vollgeladene Batterie.

ENOW00015-1

! VORSICHT

Verwenden Sie keine Batterie, die nicht geeignet ist. Die Verwendung einer nicht geeigneten Batterie führt zu einer schwachen Leistung und/oder Schäden an der Elektrik.

ENON00006-1C

Anmerkung

Mindestanforderungen der Batterie: 12V 40Ah/20HR, 330 Kaltstartstrom (CCA).

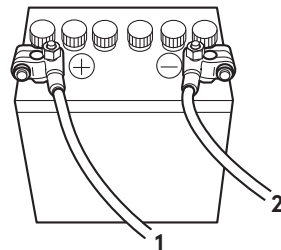
Eine Batterie mit größerer Kapazität ist bei Frostbedingungen erforderlich.

Es wird empfohlen, nur die Motorbatteriekabel an die Starterbatterie anzuschließen. Spezifikationen und Merkmale der Batterie sind abhängig vom Hersteller.

Für weitere Einzelheiten, erkundigen Sie sich beim Hersteller.

* Die Batterie muss separat gekauft werden und wird nicht mit dem Außenbordmotor ausgeliefert.

1. Legen Sie die Batterie in ein Batteriefach, um Regenwasser oder Spritzwasser zu vermeiden, und befestigen Sie sie sicher an einem trockenen, gut belüfteten, horizontalen Ort, der möglichst vibrationsfrei ist.
2. Verbinden Sie die positive Zuleitung (+) mit dem Pluspol (+) der Batterie und schließen Sie anschließend das Minuskabel (–) an. Wenn Sie die Batterie abklemmen, entfernen Sie zuerst das Minuskabel (–). Wenn das Pluskabel (+) angeschlossen ist, sichern Sie den Pluspol mit einer Plastikkappe, um Kurzschlüsse zu verhindern.



ENOF00022-1

1. Batteriekabel (rot)
2. Batteriekabel (schwarz)

VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB

ENOM00030-A

1. Umgang mit Kraftstoff

ENOW000017-0



Das Verwenden von ungeeignetem Benzin kann Ihrem Motor schaden. Motorschäden, die aufgrund der Verwendung von nicht geeignetem Benzin auftreten, werden als unsachgemäße Benutzung des Motors angesehen und die hieraus entstandenen Schäden werden von der Garantie nicht abgedeckt.

ENOM00031-1

NENNWERTE KRAFTSTOFF

Verwenden Sie nur bleifreien Markenkraftstoff, der den folgenden Spezifikationen entspricht:

USA und Kanada – mit einer an der Pumpe angegebenen Oktanzahl von mindestens 87 (R+M)/2.

Superbenzin (92 [R+M]/2 Oktan) wird auch akzeptiert. Verwenden Sie kein bleihaltiges Benzin.

Außerhalb der USA und Kanada – Verwenden Sie unverbleites Benzin mit einem angegebenen Oktanwert von 91 RON oder höher. Auch die Verwendung von Superbenzin mit 98 Oktan RON ist erlaubt.

ENOM00032-1

ETHANOLHALTIGES BENZIN

Die Komponenten des Kraftstoffsystems Ihres TOHATSU Außenbordmotors vertrauen bis zu 10% Ethylalkoholgehalt (im folgenden „Ethanol“) im Benzin. Sollte das Benzin in Ihrer Gegend Ethanol enthalten, beachten Sie, dass dies gewisse

nachteilige Auswirkungen haben kann. Ein Erhöhen des Alkoholanteils im Kraftstoff kann diese nachteiligen Auswirkungen noch verschlechtern. Einige dieser nachteiligen Auswirkungen entstehen dadurch, dass Ethanol die Luftfeuchtigkeit absorbiert, was im Kraftstofftank zu einer Trennung des Wassers/Alkohols vom Benzin führt.

Die Verwendung von ethanolhaltigem Benzin kann zu einer Beschleunigung folgender Phänomene führen:

- mehr Korrosion bei den Metallteilen.
- mehr Abnutzung der Gummi- oder Plastikteile
- Eindringen von Kraftstoff durch die Gummi-Kraftstoffleitungen
- Start- und Betriebsprobleme

Wenn sich die Verwendung von Benzin mit einem Ethanolanteil nicht vermeiden lässt oder Ethanol im Benzin vermutet wird, empfehlen wir den Einsatz eines Wassertrennfilters. Außerdem sollte das Kraftstoffsystem öfter auf Lecks sowie die mechanischen Teile auf Korrosion und anormale Abnutzung überprüft werden. Sollte eine Anomalie festgestellt werden, sollten Sie das Benzin nicht mehr verwenden und sofort unseren Vertragshändler kontaktieren.

Für zusätzliche Information achten Sie bitte auf die Hinweise zur Kraftstoffverschlechterung im Kapitel LAGERUNG (S. 86), wenn der Außenbordmotor nicht regelmäßig benutzt wird.

ENOW00975-0

VORSICHT

Wenn ein Außenbordmotor mit ethanolhaltigem Benzin betrieben wird, sollte eine längere Lagerung von Benzin im Kraftstofftank vermieden werden. Die Lagerung von Benzin über einen längeren Zeitraum verursacht besondere Probleme. Bei Autos wird der mit Ethanol vermischte Kraftstoff normalerweise verbraucht, bevor er genug Feuchtigkeit aufnehmen kann und es deshalb zu Problemen kommt, doch längere Bootlagerungszeiten führen dazu, dass es hier zu einer Trennung von Wasser und Benzin kommt. Dazu kommt die innere Korrosion, die bei der Lagerung auftreten kann, wenn das Ethanol die Ölschutzfilme der inneren Teile auflöst.

ENOW00018-1

WARNUNG

Kraftstofflecks können Feuer oder Explosionen verursachen und möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Alle Teile des Kraftstoffsystems sollten regelmäßig überprüft werden. Auf Kraftstoffaustritt, Härte oder jegliche Veränderung von Gummi, Ausdehnung und/oder Korrosion von Metallen überprüfen, insbesondere nach längerer Lagerung. Sollten Anzeichen für ein Kraftstoffleck oder eine Verschlechterung des Kraftstoffsystems festgestellt werden, das Teil sofort austauschen, bevor Sie den Außenbordmotor benutzen.

ENOW00043-B

2. Kraftstoff einfüllen

ENOW00976-0

WARNUNG

Füllen Sie den Kraftstofftank nicht über seine Kapazität. Bei hohen Temperaturen kann überschüssiges Benzin durch die Ent-

lüftungsschraube verdampfen/entweichen, wenn diese locker oder offen ist. Das Auslaufen von Benzin kann zu einer hohen Brandgefahr führen.

ENOW00028-1

WARNUNG

Sollten Sie fragen zum Umgang mit Kraftstoffen haben, erkundigen Sie sich bei einem Vertragshändler.

Kraftstoffe und ihre Dämpfe sind stark entflammbar und können explodieren.

Wenn Sie einen vollen Kraftstofftank transportieren:

- Schließen Sie die den Tankverschluss und die Belüftungsschraube des Tankdeckels, da sonst Benzindämpfe durch die Belüftungsschraube austreten und zur Feuergefahr führen können.
- Rauchen Sie nicht.

Beim oder vor dem Tanken:

- Achten Sie darauf, die statische Elektrizität in Ihrem Körper vor dem Tanken zu entfernen.
- Durch die statische Elektrizität kann sich der Benzindampf beim Tanken entzünden.
- Schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn nicht, solange getankt wird.
- Rauchen Sie nicht.
- Seien Sie vorsichtig und überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. Wischen Sie übergelaufenes Benzin sofort auf.

Beim oder vor dem Reinigen des Benzin-tanks:

- Entfernen Sie den Kraftstofftank vom Boot.
- Halten Sie den Kraftstofftank von jeder Zündquelle wie Funken oder offenes Feuer fern.
- Erledigen Sie die Arbeit im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Bereich.
- Wischen Sie übergelaufenes Benzin sofort gründlich auf.

Nach der Reinigung des Benzintanks:

- Wischen Sie übergelaufenes Benzin sofort gründlich auf.
- Wenn der Kraftstofftank zum Reinigen zerlegt wurde, bauen Sie ihn vorsichtig wieder zusammen. Ein fehlerhaftes Zusammenbauen kann zu Kraftstofflecks führen und Feuer oder eine Explosion verursachen.
- Entsorgen Sie altes oder verschmutztes Benzin in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

ENOW00029-1



WARNUNG

Wenn Sie den Tankverschluss öffnen, versichern Sie sich, die folgende Vorgehensweise zu befolgen. Kraftstoff kann aus dem Tankverschluss austreten, sofern der Deckel aufgrund einer anderen Vorgehensweise geöffnet ist, wenn der Innendruck des Kraftstofftanks durch Wärmequellen wie die Sonneneinstrahlung steigt.

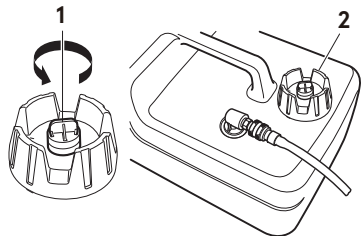
ENOW0946-0



VORSICHT

Der separate Tank muss an geeigneter Stelle befestigt werden, sodass er gut belüftet ist, und der Tank sich während des Betriebs nicht bewegt oder herunterfällt.

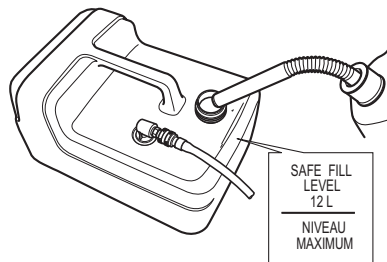
1. Öffnen Sie die Entlüftungsschraube des Tankverschlusses vollständig und lassen Sie den Innendruck ab.



ENOF00417-1

1. Entlüftungsschraube
2. Tankdeckel

2. Öffnen Sie den Kraftstofftankdeckel vorsichtig.
3. Füllen Sie den Kraftstoff vorsichtig ein, ohne dass er überläuft.



ENOF00419-B

4. Schließen Sie den Tankdeckel nach dem Befüllen des Tanks.

ENOM00037-D

3. Motorölfüllung

ENOW00022-2



VORSICHT

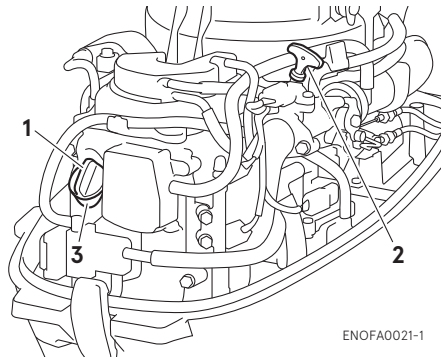
Das Motoröl wird für den Transport vom Hersteller abgelassen. Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass der Ölstand korrekt ist.

ENOW00092-1

VORSICHT

- Füllen Sie nicht zu viel Motoröl ein, da das Motoröl sonst austreten kann und/oder den Motor beschädigen könnte. Wenn der Motorölstand über der oberen Markierung des Ölstandstabs liegt, sollten Sie Öl ablassen, bis er unter diese Markierung sinkt.
- Versichern Sie sich, dass sich der Außenbordmotor in einer aufrechten Position befindet, wenn Sie das Öl kontrollieren oder wechseln.
- Stoppen Sie den Motor sofort, wenn die Öldruckwarnlampe leuchtet oder ein Leck gefunden wird, da der Motor sonst schwer beschädigt werden kann. Fragen Sie Ihren Vertragshändler um Rat.
- Wischen Sie übergelaufenes Motoröl sofort weg und entsorgen es in Übereinstimmung mit den lokalen Brandschutz- und Umweltschutzvorschriften.

1. Kippen Sie den Motor in eine senkrechte Position.
2. Entfernen Sie die obere Motorabdeckung und den Öltankverschluss.
3. Füllen Sie den Motor durch die Einfüllöffnung mit dem empfohlenen Motoröl zwischen dem auf dem Ölpeilstab angegebenen Ober- bzw. Untergrenzwert.
4. Drehen Sie den Öltankverschluss fest.



ENOF00021-1

1. Öltankverschluss
2. Ölpeilstab
3. Öleinfüllstutzen



ENOF02511-0

1. Oberer Ölstand (Max.)
2. Unterer Ölstand (Min.)

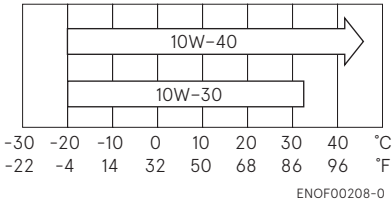
Motorölempfehlung

Verwenden Sie nur hochqualitatives 4-Takt-Öl im Außenbordmotor, um die Motorleistung und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

SAE: 10W-30 oder 10W-40

API: SH, SJ oder SL

Die Motorölviskosität muss entsprechend den Durchschnittstemperaturen in Ihrer Region aus der folgenden Tabelle ausgewählt werden.



Motorölvolumen
etwa 800 mL (27 US fl oz, 28 imp fl oz)

ENOW0002A-A

**VORSICHT**

6

Die Verwendung von Motoröl, das nicht diesen Vorgaben entspricht, reduziert die Lebensdauer Ihres Motors und führt zu weiteren Motorproblemen.

ENOM00033-A

4. Einlaufphase

Ihr neuer Außenborder und die untere Geräteeinheit erfordern eine Einlaufphase, gemäß den Bedingungen, die in dem folgenden Zeitplan aufgeführt sind. Bitte lesen Sie sich den Abschnitt MOTORBETRIEB (siehe Seite 36) durch, um zu lernen wie Sie den Außenbordmotor richtig starten und bedienen.

ENOW00024-1

GEFAHR

Nehmen Sie den Außenbordmotor nicht in einem geschlossenen Raum oder einem Bereich mit mangelnder Belüftung in Betrieb.

Die vom Außenbordmotor ausgestoßenen Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das ein Schwindelgefühl, Übelkeit, andere Gesundheitsprobleme oder sogar den Tod verursachen kann, wenn es ständig eingeatmet wird. Während des Betriebs des Außenborders:

- halten Sie das Umfeld gut belüftet.
- Halten Sie sich immer auf der Luvseite der Abgase auf.

ENOW00023-1

VORSICHT

Ein Betrieb des Außenbordmotors ohne Beachtung der Einlaufphase kann die Lebensdauer verkürzen.

Sollte in der Einlaufphase irgendeine Anomalie auftreten, dann:

- brechen Sie den Betrieb sofort ab.
- lassen Sie den Händler das Produkt überprüfen, um, sofern notwendig, die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen.

ENON00008-2

Anmerkung

- Den Außenbordmotor während der Einlaufphase mit einer variablen Drehzahl betreiben, die unter der angegebenen Motordrehzahl liegt. Die Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zu Problemen führen und die Lebensdauer des Produkts verkürzen.
- Das Einfahren muss unter Last im Wasser mit eingelegtem Gang und eingebautem Propeller erfolgen.

6

	1–10 Min.	10 Min. – 2 Std.	2–3 Std.	3–10 Std.	Nach 10 Std.
Position des Gashebels	Leerlauf	Weniger als 1/2 Kupplung	Weniger als 3/4 Kupplung	3/4 Kupplung	Vollgas
Geschwindigkeit		Ca. 3000 min ⁻¹ (U/min) max.	Alle 10 Minuten Vollgasbetrieb für 1 Minute erlaubt	Ca. 4000 min ⁻¹ (U/min). Alle 10 Minuten Vollgasbetrieb für 2 Minute erlaubt	

ENOM00039-C

5. Warnsystem

Wenn der Außenbordmotor unter abnormalen Bedingungen betrieben wird oder einen Fehler aufweist, wird der Warnsignalsummer einen ununterbrochenen oder einen unterbrochenen Summton erzeugen, die Warnlampe (LED) synchron mit dem Warnsignalsummer aufleuchten und die Motordrehzahl reduziert (Motor wird nicht abgestellt).

*Kein Signalsummer für den Steuerpinnengriff des Typs EP vorhanden.

6

Auf der nächsten Seite finden Sie die Bedingungen, die zu einer abnormalen Bedingung oder einem Fehler führen.

ENOM00040-C

Position des Warnsignalsummers und der Warnlampe

■ Warnsignalsummer

RC Modell (EPT Typ): In der Fernschaltbox.

*Kein Signalsummer für den Steuerpinnengriff des Typs EP vorhanden.

■ Warnlampe (LED)

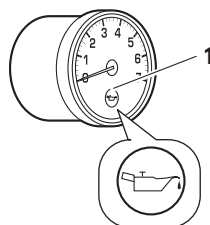
RC Modell: Im Tachometer und der unteren Motorabdeckung.

Modelle mit Steuerpinne: Unter der Motorwanne.

ENON00009-A

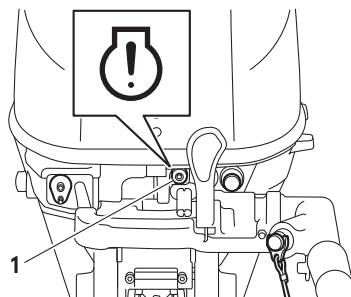
Anmerkung

Warnleuchte für den optionalen Tachometer wird mit der Warnlampe für die Motorseite synchronisiert.



ENOF00851-A

1. Warnlampe



ENOFA0022-1

1. Warnlampe

ENOM00041-F

Warnanzeigen, Fehler und Abhilfe

Warnanzeigen				Fehlerbeschreibungen	Abhilfe
Ton	Lampe (LED)	Gering Drehzahl ESG	High speed ESG		
Ein Summton*3	An für 5 Sek.			Normaler Systemtest beim Starten	
Ununterbrochen*3	ON		ON	Motordrehzahl überschreitet den max. zugelassenen Wert	1
Ununterbrochen*2, *3	ON*2	ON*2		Niedriger Öldruck*1	2
Ununterbrochen*3	ON*2	ON*2		Zu hohe Wassertemperatur	3
Unterbrochener kurzer Summton*2, *3	Blinken*2	ON*2		Wassertemperatur oder MAP-Sensor außerhalb des zulässigen Bereichs.	4

Hinweise

*1: In diesem Fall ist der Öldruckschalter auf „ON“.

*2: Sie müssen den Motor abstellen, wenn Sie die Warnanzeigen stoppen und das Warnsystem zurücksetzen möchten.

*3: Bei Fernschaltboxmodellen ertönt der Summer nur beim Einschalten.

Hoher Drehzahl ESG (Elektronische Sicherheitsdrehzahlregler)

Hoher Drehzahl ESG ist eine Vorrichtung, die ein Überdrehen des Motors verhindert. Wenn die Ladung des Bootes aus irgendwelchen Gründen leichter als sonst ist, dreht der Motor höher als gewöhnlich. In diesem Fall ertönt der Summton und das ESG unterbricht den Zündvorgang. Daher variiert die Motordrehzahl und wird durch eine gegebene Motordrehzahl geregelt.

MFS 6CZ: 6200 min⁻¹ (U/min)

MFS 8C, 9.9CY: 6400 min⁻¹ (U/min)

Niedriger Drehzahl ESG

Niedriger Drehzahl ESG ist eine Vorrichtung, um Schäden am Motor zu verhindern. Wenn der Motor Probleme mit Kühlwasser, Öldruck und Sensoren hat, wird das ESG mit niedriger Drehzahl aktiviert, um den Zündvorgang und die Kraftstoffversorgung zu unterbrechen. Daher variiert die Motordrehzahl und wird unter 2800 min⁻¹ (U/min) geregelt.

ENOM00126-0

Abhilfe

1. Nehmen Sie die Geschwindigkeit auf weniger als Halbgas zurück, suchen Sie so schnell wie möglich einen sicheren Platz auf und stoppen Sie den Motor.
Kontrollieren Sie den Propeller auf Verbiegungen oder Beschädigung der Blätter.
Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, wenn der Motor nach einem Austausch des Propellers die gleichen Ergebnisse aufweist.
2. Fahren Sie so schnell wie möglich an einen sicheren Platz und stoppen Sie den Motor, damit er abkühlen kann.

Kontrollieren Sie den Ölstand und sollte es erforderlich sein, füllen Sie Motoröl nach.

Fragen Sie Ihren Vertragshändler, wenn der Ölstand zu niedrig oder zu hoch ist.

3. Begeben Sie sich schnell an einen sicheren Ort und prüfen Sie, ob bei Leerlaufdrehzahl Kühlwasser aus der Wasserkontrollöffnung austritt. Stellen Sie dann den Motor ab.
Falls erforderlich, entfernen Sie die Verunreinigungen und Fremdkörper am Getriebegehäuse und am Propeller.
Kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler, wenn kein Kühlwasser austritt.
4. Kontaktieren Sie einen Vertragshändler.

MOTORBETRIEB

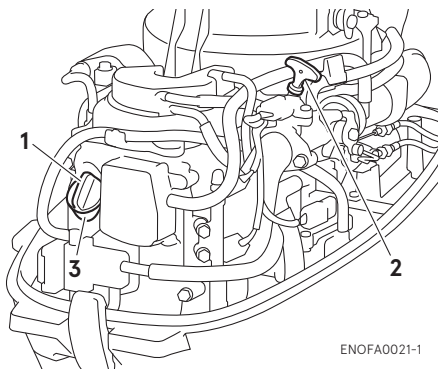
ENOM00042-0

Vor dem Start

ENOM00246-0

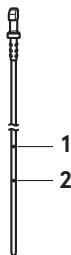
Ölstand überprüfen

Überprüfen Sie den Motorölstand vor jedem Gebrauch. Durch einen zu geringen oder zu hohen Motorölstand wird die Lebensdauer Ihres Motors erheblich verkürzt. (Um den Motorölstand zu überprüfen, folgen Sie bitte der Anleitung, siehe Seite 66)



ENOF00021-1

1. Öltankverschluss
2. Ölpeilstab
3. Öleinfüllstutzen



ENOF02511-0

1. Oberer Ölstand (Max.)
2. Unterer Ölstand (Min.)

ENOWA0007-1

⚠ VORSICHT

Bevor Sie den Motor das erste Mal oder nach der Wintereinlagerung starten, entfernen Sie die Stoppschaltersperre und starten Sie ca. zehnmal komplett durch, um Öl durch den Motor laufen zu lassen.

ENOM00044-C

1. Kraftstoffversorgung

ENOW00029-1

⚠ WARNUNG

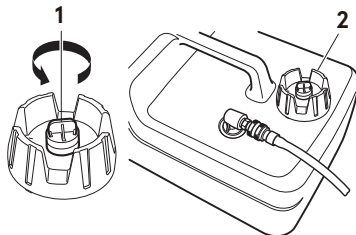
Wenn Sie den Tankverschluss öffnen, versichern Sie sich, die folgende Vorgehensweise zu befolgen. Kraftstoff kann aus dem Tankverschluss austreten, sofern der Deckel aufgrund einer anderen Vorgehensweise geöffnet ist, wenn der Innendruck des Kraftstofftanks durch Wärmequellen wie die Sonneneinstrahlung steigt.

ENOW0947-0

⚠ VORSICHT

Wenn Sie einen separaten Tank verwenden, seien Sie sicher, dass die Kraftstoffleitung nicht geknickt und sicher angeschlossen ist.

1. Öffnen Sie die Entlüftungsschraube des Kraftstofftankverschlusses vollständig.

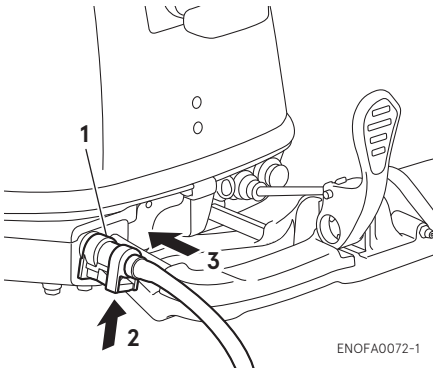


ENOF00417-1

1. Entlüftungsschraube
2. Tankdeckel

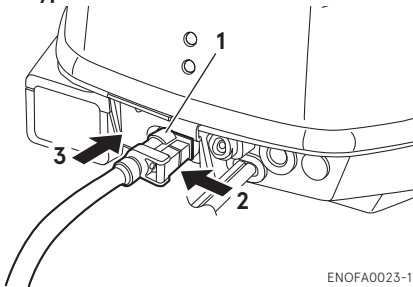
2. Öffnen Sie den Tankverschluss langsam, damit der Innendruck vollständig entweichen kann.
Danach schließen Sie den Tankverschluss.
3. Verbinden Sie den Kraftstoffanschluss mit dem Motor und dem Kraftstoff-tankdeckel.

EF, MF Typ

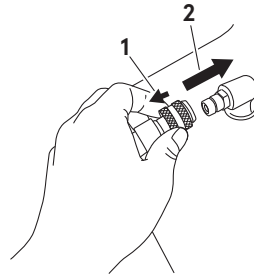


1. Kraftstoffanschluss
2. Drücken
3. Einfügen

EP Typ



1. Kraftstoffanschluss
2. Drücken
3. Einfügen



1. Ziehen
2. Einfügen
4. Drücken Sie den Pumpball, bis er fest wird, um Kraftstoff in den Dampfabscheider zu befördern. Beim Pumpen muss der Pfeil nach oben zeigen.



1. Motorseite
2. Kraftstofftankseite

Drücken Sie den Pumpball nicht bei laufendem Motor oder wenn der Außenbordmotor hochgeklappt ist, um zu vermeiden, dass Kraftstoff überläuft.

ENOM00045-F

2. Starten des Motors

ENOW00958-1

WARNUNG

- Die obere Motorabdeckung nicht entfernen oder installieren, nachdem der Motor gestartet wurde.
- Die freigelegten rotierenden Motorteile verursachen schwere Verletzungen.

ENOW00959-0

! VORSICHT

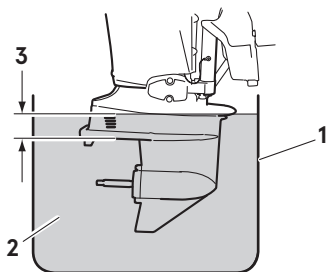
Die obere Motorabdeckung muss installiert werden, wenn der Motor läuft, außer im Notfall. Wenn die obere Motorabdeckung nicht richtig installiert ist, kann ein Wasserspritzer den Motor beschädigen.

ENOW00036-1A

! VORSICHT

Wenn Sie den Außenbordmotor im Testbecken starten, stellen Sie Folgendes sicher:

1. Der Wasserstand muss mindestens 10 cm (4 in.) über dem Belüftungsschutzblech liegen, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden.
2. Nur im Leerlauf laufen.
3. Den Propeller entfernen.
(Siehe Seite 79)



ENOF00863-0

1. Testbecken
2. Wasser
3. Über 10 cm (4 in.)

ENOW00036-1

! VORSICHT

Der Betrieb des Außenbordmotors ohne Kühlwasser führt zu Überhitzung und schweren Schäden am Außenbordmotor. Falls aus der Kühlwasserkontrollöffnung kein Wasser austritt, den Außenbordmotor sofort stoppen und nach Gegenständen oder Fremdkörpern suchen, die die Kühlwasserkontrollöffnung

blockieren könnten. Wenn Sie die Ursache nicht finden können, wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Händler.

ENOW00032-A

! VORSICHT

Der Anlasser sollte nicht länger als 5 Sekunden gehalten werden, da sich sonst die Batterie entladen kann und somit ein Starten des Motors unmöglich macht und/oder den Anlasser beschädigt.

Sollte ein Startversuch von über 5 Sekunden fehlschlagen, dann stellen sie das Zündschloss wieder auf "ON" und starten den Motor nach mindestens 10 Sekunden erneut. Versuchen Sie nicht die Kurbel zu betätigen, nachdem der Motor gestartet wurde.

Dieses Modell ist mit einem Start-Getriebe-Schutz ausgestattet.

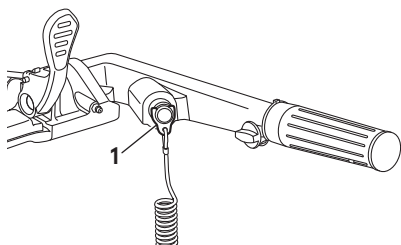
ENON00010-1

Anmerkung

Der Start-Getriebe-Schutz sorgt dafür, dass der Motor nur im Leerlauf anspringt. Das Starten des Motors mit eingelegetem Gang setzt das Boot unmittelbar in Bewegung und kann dazu führen, dass jemand stürzt oder Personen über Bord schleudern.

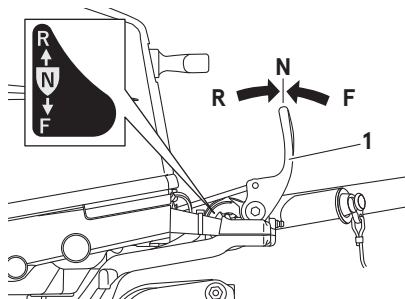
Steuerpinnentyp

1. Versichern Sie sich, die Stoppschaltersperrung am Stoppschalter anzubringen und die Reißleine des Stoppschalters sicher am Bootsführer oder am PFD (Rettungsschwimmkörper) des Bootsführers zu befestigen.



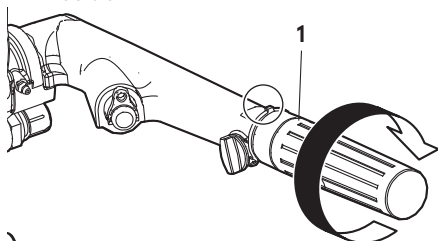
ENOFA0024-1

1. Stoppschaltersperre
2. Stellen Sie den Schalthebel auf die Leerlauf-Position.



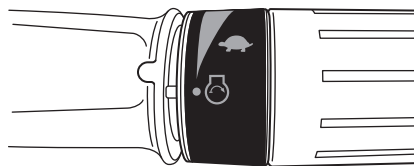
ENOFA0025-1

1. Schalthebel
3. Drehen Sie den Gasgriff auf die START Position.



ENOF01107-1

1. Gasgriff

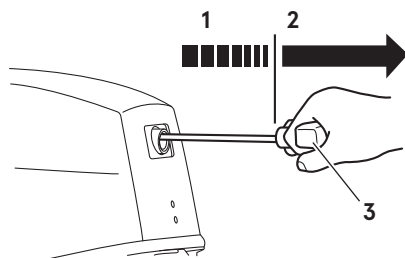


ENOFA0135-1

(Bei manuellem Starttyp)

Der Motor ist mit einem Dekompressionsmechanismus ausgestattet.

4. Ziehen Sie den Startergriff langsam, bis Sie ein Einrasten spüren und ziehen dann so lange weiter, bis der Widerstand nachlässt. Dann ziehen Sie schnell an der Schnur. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Außenbordmotor gestartet ist.

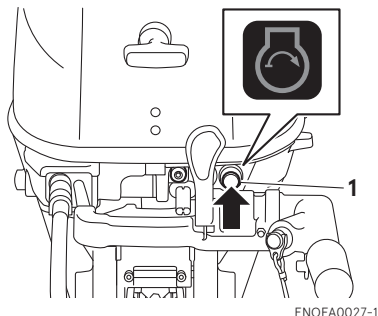


ENOFA0026-1

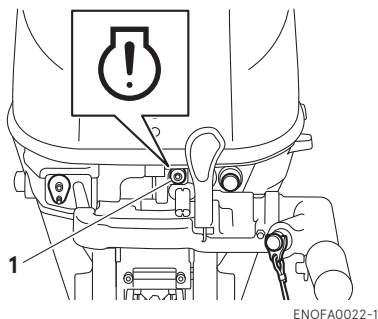
1. Langsam
2. Schnell
3. Startergriff

(Bei elektrischem Starttyp)

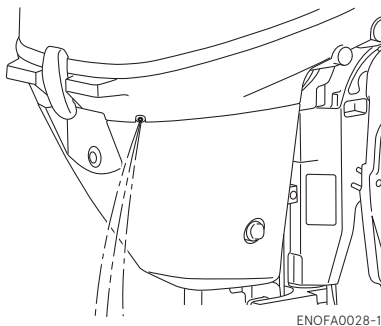
- Drücken Sie den Starterknopf und lassen Sie diesen los, sobald der Motor gestartet ist.



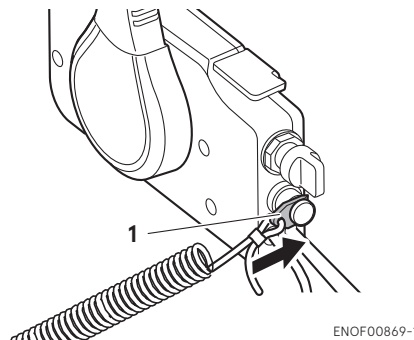
- Startknopf
- Vergewissern Sie sich, dass die Warnlampe erst an- und nach dem Start ausgeht.



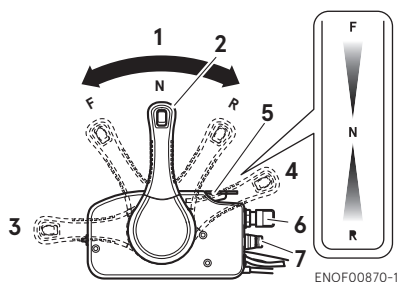
- Warnlampe
- Vergewissern Sie sich, dass das Wasser aus der Kühlwasserkontrollöffnung abfließt.

**Seitlicher RC Befestigungstyp**

- Versichern Sie sich, die Stoppschaltersperre am Stoppschalter anzubringen und die Reißleine des Stoppschalters sicher am Bootsführer oder am PFD (Rettungsschwimmkörper) des Bootsführers zu befestigen.

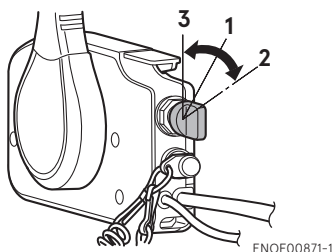


- Stoppschaltersperre
- Stecken Sie den Zündschlüssel ein.
- Stellen Sie den Bedienhebel auf die Leerlauf-Position. Öffnen Sie den Gashebel nicht beim Starten des Motors.

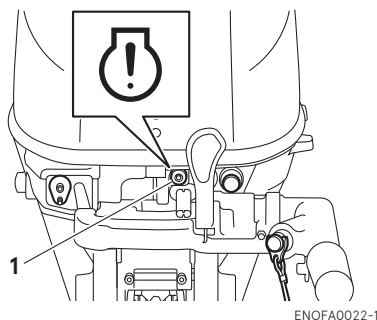


1. Leerlauf (N)
2. Bedienhebel
3. Vollständig geöffnet (Vorwärts)
4. Vollständig geöffnet (Rückwärts)
5. Freier Gashebel
6. Zündschlüssel
7. Stoppschalter

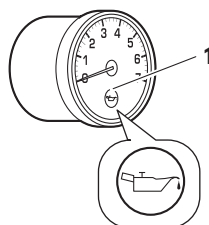
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf ON.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf START und lassen Sie den Schlüssel wieder los, wenn der Motor startet. Vergewissern Sie sich, dass die Warnlampe erst an- und dann ausgeht. Der Schlüssel geht automatisch in die Ausgangsposition zurück.



1. ON
2. START
3. OFF

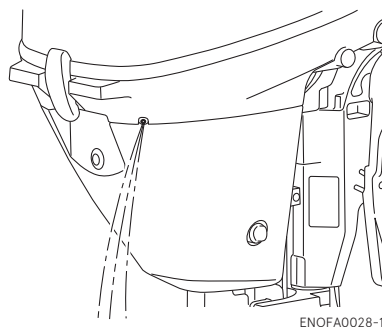


1. Warnlampe



1. Warnlampe

6. Vergewissern Sie sich, dass das Wasser aus der Kühlwasserkontrollöffnung abfließt.



ENOM00042-F

Notstart

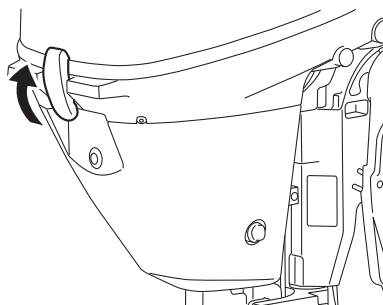
ENOW00099-1

⚠ WARNUNG

Wenn das Notfallstarterseil zum Starten des Motors verwendet wird:

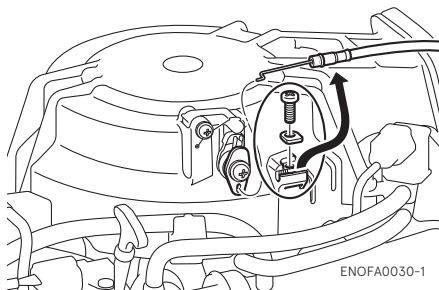
- Start im Getriebeschutz funktioniert nicht. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Leerlauf-Position ist. Wenn der Vorwärts- oder Rückwärtsgang eingelegt ist, kann sich das Boot sofort in Bewegung setzen, was zu Unfällen und Personenschäden führen kann.
- Achten Sie darauf, dass sich Kleidung oder andere Gegenstände nicht in rotierenden Teilen verfangen.
- Um Unfälle oder Verletzungen durch rotierende Teile zu verhindern, dürfen die Schwungradabdeckung bzw. der Rückholstarter sowie die obere Motorabdeckung nicht wieder montiert werden, nachdem der Motor gestartet worden ist.
- Ziehen Sie nicht am Starterseil, wenn sich Personen in der Nähe befinden.
- Befestigen Sie die Reißleine des Stoppschalters an der Kleidung oder an irgendeinem Körperteil wie z. B. dem Handgelenk oder Arm, bevor Sie den Außenbordmotor starten.

1. Entfernen Sie die obere Motorabdeckung.



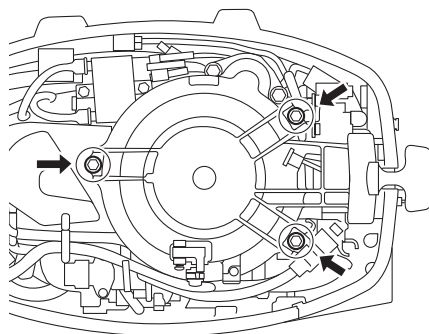
ENOF00029-1

2. Entfernen Sie das Starterseil vom Rückholstarter, indem Sie am Starterseil ziehen.



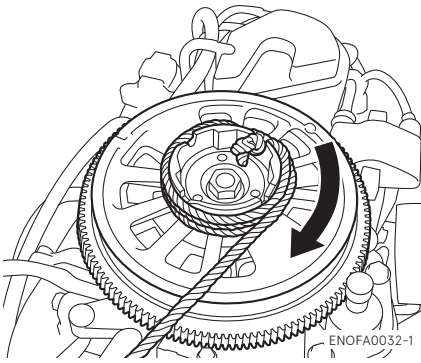
ENOF00030-1

3. Entfernen Sie die Schrauben (3 St.) und den Rückholstarter.

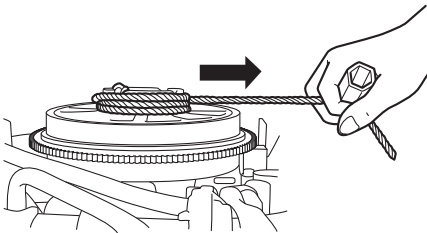


ENOF00031-1

4. Legen Sie das geknotete Ende des Starterseils in die Aussparung der Schwungscheibe ein und wickeln Sie das Seil im Uhrzeigersinn um das Schwungrad.



5. Binden Sie eine Schlaufe um das andere Ende des Notstarterseils und befestigen Sie einen Steckschlüssel. Sowohl die Schlaufe als auch der Steckschlüssel sind im Außenbordmotor-Kasten enthalten.



ENOFA0033-1

ENOW00860-0

⚠ VORSICHT

Versichern Sie sich, dass der Kabelbaum keine rotierenden Teile berührt.

6. Versichern Sie sich, die Stoppschaltersperre am Stoppschalter anzubringen und die Reißleine des Stoppschalters sicher am Bootsführer oder am PFD (Rettungsschwimmkörper) des Bootsführers zu befestigen.

7. Stellen Sie den Schalthebel auf die Leerlauf-Position.
8. Ziehen Sie den Startergriff langsam, bis Sie ein Einrasten spüren und ziehen dann so lange weiter, bis der Widerstand nachlässt. Dann ziehen Sie schnell an der Schnur.
9. Wenn der Außenbordmotor gestartet ist, den Rücklaufstarter und die obere Motorabdeckung nicht wieder montieren.

ENOM00043-A

3. Motor warmlaufen lassen

ENOW00932-1

⚠ VORSICHT

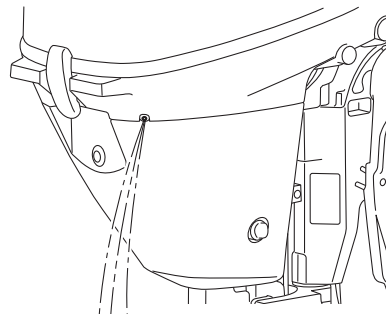
Achten Sie beim Warmlaufen darauf, dass Kühlwasser aus der Kontrollöffnung austritt.

Lassen Sie den Motor bei niedriger Drehzahl für ca.

3 Minuten: über 5°C (41°F)

5 Minuten bei 2000 min⁻¹ (rpm): unter 5°C (41°F)

So kann das Schmieröl durch alle Teile des Motors zirkulieren. Der Motorbetrieb ohne Warmlaufen verkürzt die Motorlebensdauer.



ENOFA0028-1

ENOM00044-A

Motordrehzahlen

Leerlaufdrehzahlen nach dem Warmlaufen.

Eingekuppelt (eingelegter Gang)	Ausgekuppelt (kein Gang)
900 min ⁻¹ (U/min)	900 min ⁻¹ (U/min)

ENOM00972-1

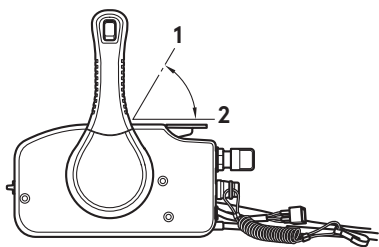
Freier Gashebel (seitlich montierter RC-Typ)

ENOW00956-0

! VORSICHT

- Lassen Sie den freien Gashebel vollständig geschlossen, wenn Sie den Motor starten.
- Der freie Gashebel ist außer Funktion, wenn der Bedienhebel nicht in neutraler Position ist.
- Der Bedienhebel kann nur dann bewegt werden, wenn der freie Gashebel komplett geschlossen ist.

Der freie Gashebel ist im Aufwärbetrieb zu verwenden. (nicht beim Motorstart benötigt). Lassen Sie den Bedienhebel in der neutralen Position und bewegen Sie den freien Gashebel nach oben, um die Drosselklappe zu öffnen.



ENOF00934-0

1. Vollständig geöffnet
2. Vollständig geschlossen

ENOM00046-A

4. Vorwärts, rückwärts und Beschleunigung

ENOW00037-1

! WARNUNG

Bevor Sie vor- oder rückwärts schalten, versichern Sie sich, dass das Boot richtig fest gemacht ist und der Außenborder voll nach rechts und links gedreht werden kann. Versichern Sie sich, dass sich keine Schwimmer in Bootnähe befinden.

ENOW00967-0

! WARNUNG

- Befestigen Sie das andere Ende der Reißleine des Notstoppschalters am PFD (Personal Flotation Device, Rettungsschwimmkörper) oder Arm des Bootsführers, wo es während der gesamten Fahrt befestigt bleiben sollte.
- Befestigen Sie die Reißleine nicht an Kleidungsstücken, die beim Ziehen leicht zerreißen können.
- Die Reißleine darf sich nicht verhaken, wenn sie gezogen werden muss.
- Achten Sie darauf, dass die Reißleine während der Fahrt nicht versehentlich gezogen wird. Ein unerwarteter Motorausfall kann zum Kontrollverlust des Außenborders führen. Ein schneller Leistungsverlust kann dazu führen, dass Personen stürzen oder über Bord gehen.

ENOW00042-1

! WARNUNG

- Schalten Sie beim Gleiten nicht in den Rückwärtsgang. Sie verlieren die Kontrolle, was zu Verletzungen führen kann, das Boot kann voll Wasser laufen und/oder der Rumpf kann beschädigt werden.
- Schalten Sie während der Fahrt nicht in den Rückwärtsgang. Sie können die Kon-

trolle verlieren, stürzen oder Passagiere versehentlich über Bord schleudern. Des Weiteren führt es zu Verletzungen und das Steuersystem und/oder Schaltmechanismen können beschädigt werden.

ENOW00861-1

! WARNUNG

Nicht bei hoher Bootsgeschwindigkeit schalten. Sie können sonst die Kontrolle verlieren, stürzen oder Passagiere versehentlich über Bord schleudern. Dies führt zu ernsthaften Verletzungen.

ENOW00862-1

! WARNUNG

Eine plötzliche Beschleunigung bzw. Bremsung kann dazu führen, dass Passagiere über Bord schleudern oder stürzen.

ENOW00862-1

! VORSICHT

Durch das Schalten bei hoher Drehzahl kann es zu Beschädigungen am Getriebe und der Kupplung kommen.
Der Motor muss vor dem Schalten auf Leerlaufdrehzahl gebracht werden.

ENOW00863-0

! VORSICHT

Die Leerlaufdrehzahl kann beim Warmlaufen höher sein. Wird beim Warmlaufen ein Vor- oder Rückwärtsgang eingelegt, kann es schwierig werden, wieder in den Leerlauf zu schalten. Sollte dies passieren, stoppen Sie den Motor, schalten Sie in den Leerlauf und starten den Motor erneut, um ihn warmlaufen zu lassen.

ENON00014-0

Anmerkung

Ein häufiges Vor- und Rückwärtsschalten führt zu Materialverschleiß. Sollte dies pas-

sieren, wechseln Sie das Getriebeöl öfters als vorgeschrieben.

ENOW00864-0

! VORSICHT

Erhöhen Sie die Motordrehzahl nicht unnötig, wenn der Leerlauf oder Rückwärtsgang eingelegt ist. Ansonsten kann dies zu Motorschäden führen.

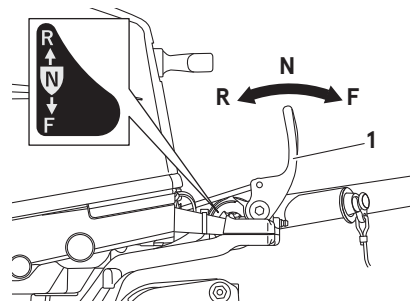
ENOM00890-C

Steuerpinnentyp

ENOW00865-A

! VORSICHT

Forcieren Sie kein Schalten, wenn der Gasgriff nicht komplett geschlossen ist. Ansonsten kann es zu Beschädigungen an der Steuerung und/oder Schaltmechanismus kommen.



ENOF00034-1

1. Schalthebel

Vorwärts

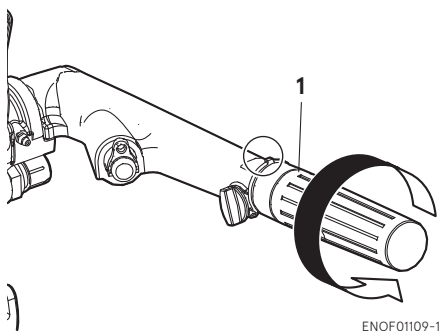
1. Drehen Sie den Gasgriff, um die Drehzahl zu verringern.
2. Wenn der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, stellen Sie den Schalthebel schnell auf die Vorwärts-Position.

Rückwärts

1. Drehen Sie den Gasgriff, um die Drehzahl zu verringern.
2. Wenn der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, stellen Sie den Schalthebel schnell auf die Rückwärts-Position.

Beschleunigung

Gasgriff oder Schalthebel langsam bewegen.



1. Gasgriff

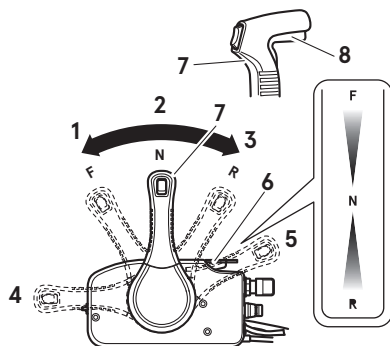
ENOM0900-0

Seitlicher RC Befestigungstyp

ENOW00865-A

VORSICHT

Forcieren Sie kein Schalten, wenn der Gasgriff nicht komplett geschlossen ist. Ansonsten kann es zu Beschädigungen an der Steuerung und/oder Schaltmechanismus kommen.



1. Vorwärts (F)
2. Leerlauf (N)
3. Rückwärts (R)
4. Vollständig geöffnet (Vorwärts)
5. Vollständig geöffnet (Rückwärts)
6. Freier Gashebel
7. Bedienelement
8. Leerlaufsperrhebel

Vorwärts

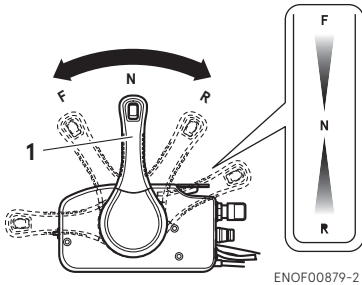
1. Arretierungsgriff unter dem Bedienelementgriff hochziehen und schieben Sie den Bedienelementgriff schnell auf die Vorwärts-Position (F) von 32°, auf der der Gang eingelegt ist.
2. Eine weitere Vorwärtsbewegung öffnet die Drosselklappe.

Rückwärts

1. Den Bedienelementgriff schnell um 32° auf die Rückwärts-Position (R) schieben, wo der Gang eingelegt ist, und dabei den Sperrknopf unter dem Bedienelementgriff anheben.
2. Eine weitere Rückwärtsbewegung öffnet die Drosselklappe.

Beschleunigung

Gasgriff oder Steuerhebel langsam bewegen.



ENOF00879-2

1. Bedienhebel

ENOM00049-A

5. Motor stoppen

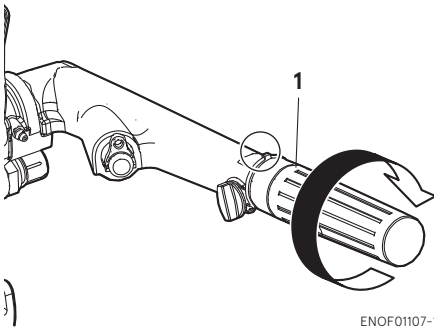
ENOW00868-1

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Notstoppleine nicht versehentlich vom Motor trennen, während das Boot fährt. Ein plötzliches Abstellen des Motors kann zum Verlust der Steuerkontrolle und der Geschwindigkeit führen und möglicherweise dazu, dass die Besatzung und/oder Gegenstände auf dem Boot aufgrund der Fliehkraft nach vorne geschleudert werden.

Steuerpinnentyp

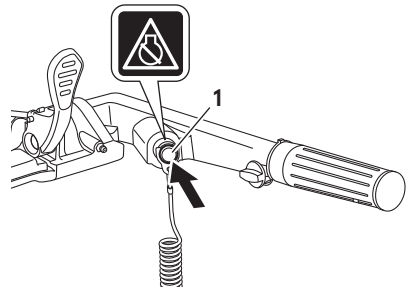
1. Drehen Sie den Gasgriff auf langsam.



ENOF01107-1

1. Gasgriff

2. Stellen Sie den Schalthebel auf die Leerlauf-Position. Lassen Sie den Motor für 2 bis 3 Minuten bei Leerlaufdrehzahl laufen, wenn er vorher bei Höchstdrehzahl betrieben wurde.
3. Drücken Sie den Stoppschalter für ein paar Sekunden, um den Motor zu stoppen.

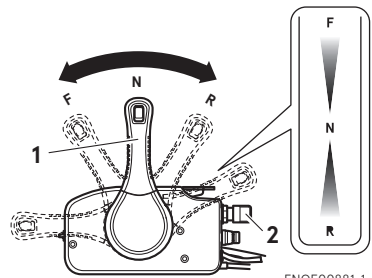


ENOFA0035-1

1. Stoppschalter

Seitlicher RC Befestigungstyp

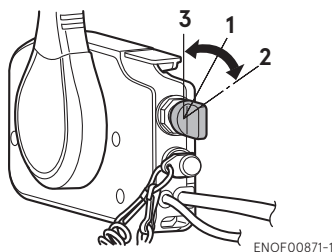
1. Stellen Sie den Schalthebel auf die Leerlauf-Position und lassen Sie den Motor für 2 bis 3 Minuten bei Leerlaufdrehzahl laufen, wenn er vorher bei Höchstdrehzahl betrieben wurde.



ENOF00881-1

1. Bedienhebel
2. Zündschlüssel

2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position OFF oder drücken Sie den Stoppschalter. (Vergessen Sie nicht, den Schlüssel abzudrehen).



1. ON
2. START
3. OFF

ENOW00869-1

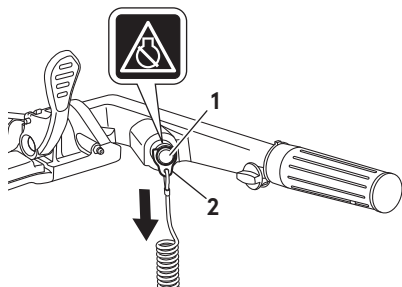
! WARNUNG

Nach dem Abstellen des Motors:

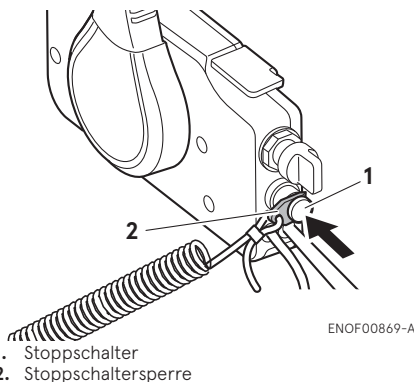
- Schließen Sie die Entlüftungsschraube des Tankverschlusses vollständig.
- Trennen Sie den Kraftstoffanschluss vom Motor und vom Kraftstofftank.
- Trennen Sie das Batteriekabel nach jedem Betrieb.

Notabschaltung des Motors

Entfernen Sie die Stoppschaltersperre, um den Motor zu stoppen.



ENOF00871-1



1. Stoppschalter
2. Stoppschaltersperre

Achten Sie darauf, dass der Zündschlüssel ausgeschaltet wird, nachdem der Motor abgeschaltet wurde. Ansonsten entlädt sich die Batterie.

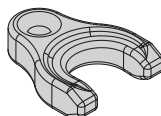
ENOM00910-1

Ersatz-Notstoppschaltersperre (Für Modell mit CE-Kennzeichnung)

Eine Ersatz-Notstoppschaltersperre befindet sich in der Zubehörtasche.

Vor dem Betrieb des Außenbordmotors vergewissern Sie sich, dass eine Ersatz-Stoppschaltersperre für den Stoppschalter vorhanden ist.

Wenn der Notstoppschalterclip und das Reißleinsystem des Notstoppschalters wie beschrieben angewandt werden, wird der Motor ausgeschaltet, wenn der Bootsführer über Bord geschleudert wird. Wenn ein Bootsführer ins Wasser fällt, sollten Sie unbedingt die Notauschaltersperre verwenden.



ENOF00891-0

ENOM00920-0

6. Lenkung

ENOW00870-0

! WARNUNG

Plötzliches Steuern kann dazu führen, dass Bootsinsassen über Bord gehen oder hinfallen.

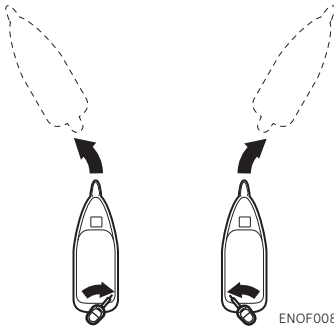
Steuerpinnentyp

Rechts drehen

Steuerpinne nach links bewegen

Links drehen

Steuerpinne nach rechts bewegen



ENOF00892-0

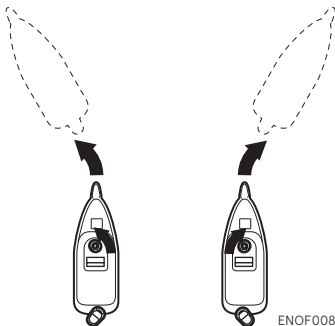
Fernschaltboxtyp

Rechts drehen

Drehen Sie das Lenkrad nach rechts.

Links drehen

Drehen Sie das Lenkrad nach links.



ENOF00893-0

ENOM00050-0

7. Trimmwinkel

ENOW00043-1

! WARNUNG

- Passen Sie den Trimmwinkel an, sobald der Motor gestoppt wurde.
- Stecken Sie Ihre Hand oder Finger nicht zwischen das Gehäuse des Außenbordmotors und die Klemmhalterung, wenn Sie den Trimmwinkel einstellen. Dadurch können Sie mögliche Verletzungen vermeiden.
- Eine ungeeignete Trimmposition kann zum Kontrollverlust des Bootes führen. Wenn eine Trimmposition ausprobiert wird, am Anfang langsam fahren, um die Kontrolle zu behalten.

ENOW00044-1

! WARNUNG

Eine zu hohe oder zu niedrige Trimmung kann zu instabilem Bootsbetrieb und Kontrollverlust führen, was wiederum zu Unfällen während der Fahrt führen kann.

- Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Trimmung nicht richtig eingestellt ist, stoppen Sie das Boot und stellen den Trimmwinkel neu ein, bevor Sie die Fahrt fortsetzen (Modell für manuelle Kippen).
- Beim Außenbordmotormodell mit PT- oder PTT-Schalter an der unteren Motorabdeckung darf der Schalter während der Fahrt nicht benutzt werden, da sonst die Kontrolle über das Boot verloren gehen kann.

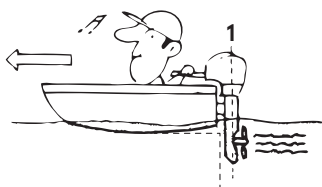
Der Trimmwinkel des Außenborders kann an den Heckwinkel des Bootes und an die Ladebedingungen angepasst werden. Wählen Sie einen angemessenen Trimmwinkel für den Motor, damit die Antikavitationsplatte während des Betriebs

immer parallel zur Wasseroberfläche liegt.

ENOM00052-0

Korrektcr Trimmwinkel

Die Position des Trimmbolzens ist korrekt, wenn das Boot während des Betriebs horizontal im Wasser liegt.

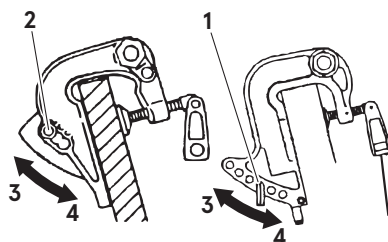


ENOF00051-1

1. Senkrecht zur Wasseroberfläche



ENOF00053-0



ENOF000532-0

1. Trimmbolzen
2. Preset-Knopf
3. Höher
4. Niedriger

7

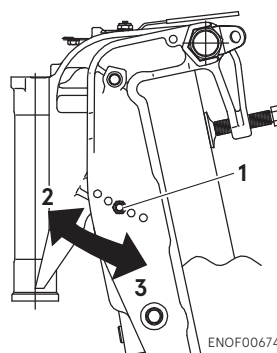
ENOM00053-A

Inkorrekter Trimmwinkel (wenn der Bug zu stark aus dem Wasser ragt)

Wenn der Bug des Bootes zu stark aus dem Wasser ragt, eine niedrigere Position für den Trimmbolzen (oder Preset-Knopf) wählen.



ENOF00052-0



ENOF00674-B

1. Trimmbolzen
2. Höher
3. Niedriger

ENOM00054-0

Inkorrekter Trimmwinkel (wenn der Bug zu tief ins Wasser eintaucht)

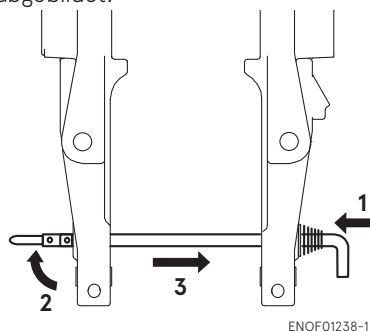
Wenn der Bug beim Fahren ins Wasser taucht, eine höhere Position für den Trimmbolzen (oder Preset-Knopf) wählen.

Hinweis: Der Trimmbolzen ist für MF und EF und der Preset-Knopf für EP.

Trimmwinkleinstellung (Manuelle Neigung MF, EF-Typ)

Die Heckspiegel-Winkelverstellung

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Setzen Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition.
3. Kippen Sie den Außenborder nach oben.
4. Entfernen Sie den Trimmbolzen wie abgebildet.



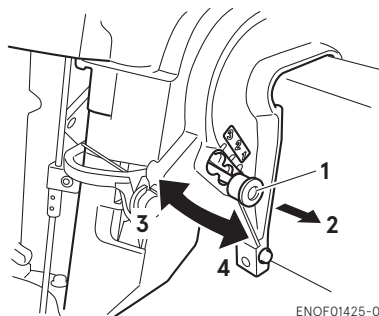
1. Eindrücken
2. Heben Sie den Stopfen an
3. Heraus drücken
5. Den Trimmbolzen in der gewünschten Position wieder sicher anbringen.
6. Kippen Sie den Außenborder vorsichtig nach unten.

Trimmwinkleinstellung (Manueller RC-Typ)

Die Heckspiegel-Winkelverstellung

1. Stoppen Sie den Motor
2. Schalten Sie in den Vorwärtsgang.
3. Bringen Sie den Außenbordermotor in die Hochkippposition.

4. Ändern Sie den Neigungs-Sicherungsstift, wie auf dem Bild dargestellt ist.



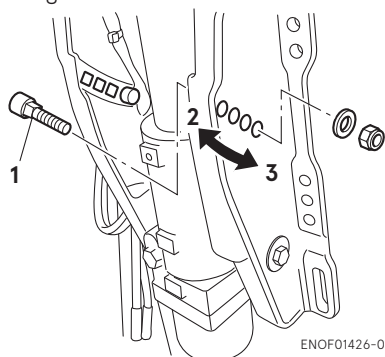
1. Preset-Knopf
2. Ziehen
3. Höher
4. Niedriger
5. Preset-Knopf sicher neu installieren.
6. Lassen Sie den Außenborder langsam herunter.

Trimmwinkleinstellung (Stromneigungstyp)

Die Heckspiegel-Winkelverstellung

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Setzen Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition.
3. Kippen Sie den Außenborder nach oben.
4. Sperren Sie den Kippstopper.

5. Ändern Sie die Position des Trimmsicherungsstifts, wie auf der Abbildung dargestellt ist.



1. Trimmsicherungsstift
2. Höher
3. Niedriger

6. Neigungssicherungsstift wieder einbauen.
7. Betätigen Sie den Powertrimmschalter und kippen Sie den Außenbordmotor nach unten.

ENOW00060-A

8. Hochkippen und Abkippen

ENOW00055-1

! WARNUNG

Kippen Sie den Außenbordmotor nicht nach oben oder unten, wenn sich Schwimmer oder Passagiere in der Nähe aufhalten, damit sie nicht vom Motorgehäuse und der Klemhalterung getroffen werden.

ENOW00048-1

! WARNUNG

Achten Sie beim Auf- und Abkippen unbedingt darauf, dass sich Ihre Hand nicht zwischen Drehkonsole und Heckkonsole befindet.

ENOW00056-A

! WARNUNG

Wenn Sie den Außenborder für mehrere Minuten hochkippen, dann versichern Sie sich, dass die Kraftstoffleitung getrennt ist, da das Benzin sonst entweichen kann und möglicherweise Feuer fängt.

ENOW00057-1

! VORSICHT

Kippen Sie den Außenbordmotor nicht nach oben, wenn der Motor läuft, da sonst kein Kühlwasser abfließen kann, was zu einem Motorstillstand durch Überhitzung führen kann.

ENOWA0002-1

! VORSICHT

Verwenden Sie den Kipphebel nicht, wenn Sie das Boot schleppen. Der Kipphebel ist dafür vorgesehen, den Außenborder in der vollständig hochgeklappten Position zu halten, während das Boot gelagert wird.

ENON00921-1

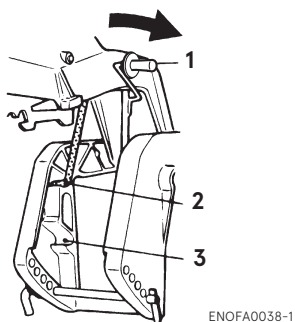
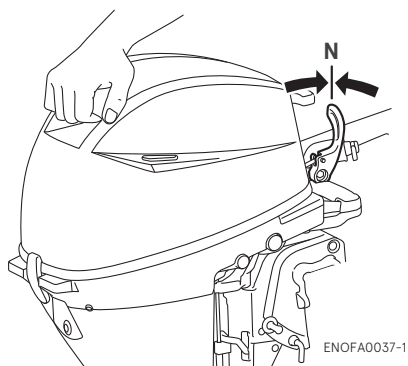
Anmerkung

Lassen Sie den Außenbordmotor nach dem Gebrauch eine Minute lang aufrecht stehen, damit das Wasser aus dem Motorinnen ablaufen kann.

ENOM00062-A

Manueller Neigungs-Typ Hochkippen

Stellen Sie dem Schalthebel in Leerlauf- oder Vorwärtsposition und kippen Sie den Motor vollständig zu sich, indem Sie den Kippgriff an der obere Motorabdeckung halten. Dann senken Sie leicht den Motor, um ihn in der oberen Position zu verriegeln.

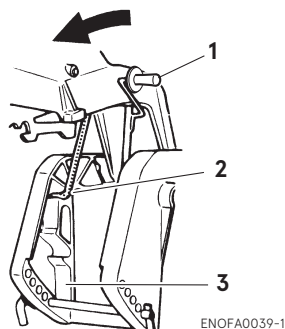


1. Kipphebel
2. Position zum Hochkippen
3. Position für Flachwasserfahren

ENOM00063-A

Abkippen

Kippen Sie den Motor leicht hoch und ziehen Sie den Kipphebel in Ihre Richtung, um die Kippverriegelung zu lösen. Senken Sie den Motor langsam.



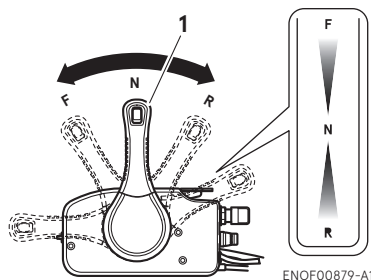
1. Kipphebel
2. Position zum Hochkippen
3. Position zum Abkippen

ENOM00564-0

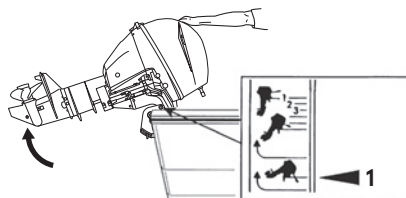
Manuelle Neigung RC-Typ

Hochkippen

1. Schieben Sie den Bedienhebel auf die Vorwärts-Position (F).



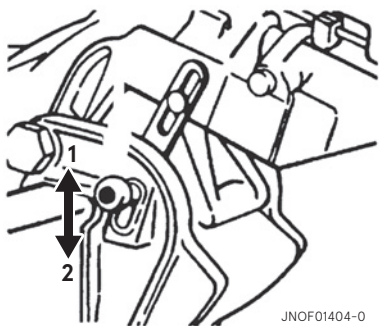
1. Bedienhebel
2. Ziehen Sie den Außenbordmotor ganz nach oben, bis er in hochgekippter Position ist.



1. Position zum Hochkippen

ENOFA0040-1

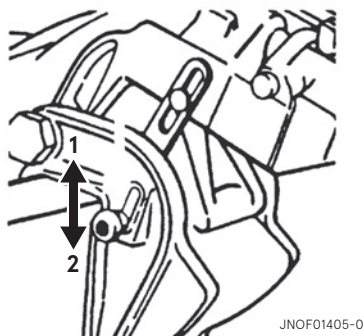
3. Stellen Sie den Knopf auf die Sperren-Position, dann sichern Sie die Kippsicherung.



1. SPERREN
2. ENTSPERREN

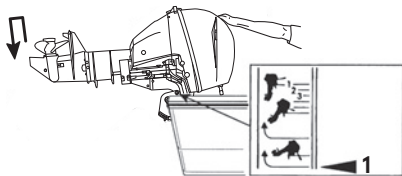
Abkippen

1. Stellen Sie den Knopf auf die Entsperren-Position.



1. SPERREN
2. ENTSPERREN

2. Heben Sie den Außenbordmotor leicht an, bis er in der Lösen-Position ist, und kippen Sie dann den Außenbordmotor nach unten.



ENOF0041-1

1. Position zum Abkippen

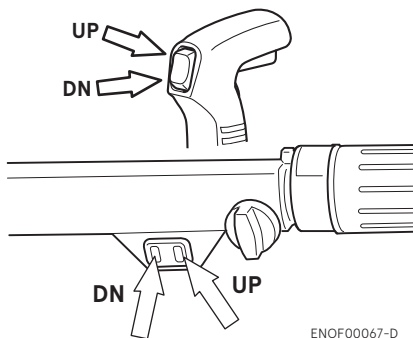
ENOM00069-B

Powertrimm- und Kippsystemtyp Hochkippen

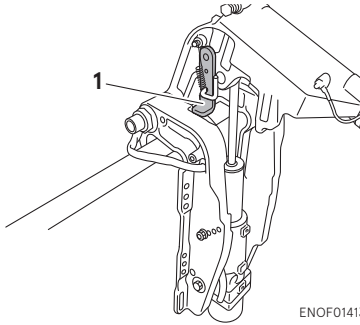
1. Betätigen Sie den Powertrimmschalter und kippen Sie den Außenborder nach oben.
2. Sichern Sie den Kippvorgang mit dem Kippstopper, nachdem der Motor hochgekippt wurde.

Abkippen

1. Heben Sie den Motor etwas an und entriegeln Sie den Kippstopper aus der Set-up-Position.
2. Betätigen Sie den Powertrimm- und Kippschalter und kippen den Außenbordmotor nach unten, bis der Motor die Kippsperre berührt.



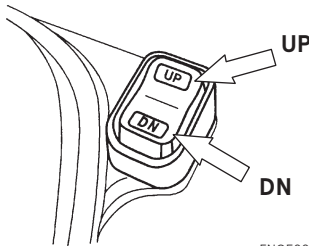
ENOF00067-D



ENOF01413-0

1. Kippsperre

Der Außenbordmotor kann auch mit dem Schalter unter der unteren Motorabdeckung hoch- und heruntergekippt werden.



ENOF00539-0

Ein Hoch- oder Herunterkippen ist möglich, egal ob der Zündschlüssel auf "ON" oder "OFF" steht.

ENOM00940-1

Manuelles Entlastungsventil

Wenn die Batterie leer ist und/oder der Powertrimmschalter nicht funktioniert, dann öffnen Sie das manuelle Ventil in Richtung "Manuell" (Handbetrieb). Dies ermöglicht das manuelle Kippen des Außenbordmotors.

ENOW00872-1

WARNUNG

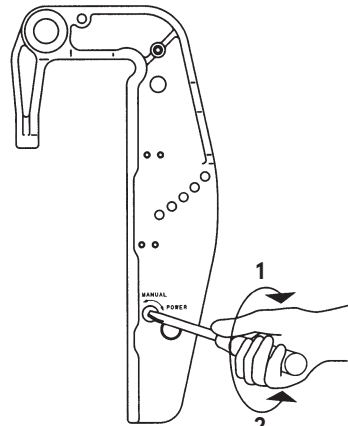
Versichern Sie sich, dass das manuelle Entlastungsventil geschlossen ist, bevor Sie den

Außenbordmotor benutzen. Wenn das manuelle Entlastungsventil nicht geschlossen ist, kippt der Außenbordmotor beim Schalten in den Rückwärtsgang hoch.

ENOW00873-1

WARNUNG

Bevor Sie das manuelle Entlastungsventil öffnen, versichern Sie sich, dass sich niemand unter dem Außenbordmotor befindet. Wenn sich der Außenbordmotor in der hochgeklappten Position befindet und das manuelle Entlastungsventil gelöst ist, kippt der Außenbordmotor schlagartig nach unten.



ENOF00326-0

1. Leistung

2. Manuell (Handbetrieb)

Manuelles Entlastungsventil des angegebenen Anzugsdrehmoment

2 N·m (1.5 ft·lb, 0.2 kgf·m)

ENOM00068-A

9. Betrieb im Flachwasser

ENOW00051-0

! WARNUNG

Beim Betrieb im flachen Wasser achten Sie beim Auf- und Abkippen unbedingt darauf, dass sich Ihre Hand nicht zwischen Drehkonsole und der Klemmhalterung befindet. Versichern Sie sich, dass der Außenborder immer langsam gekippt wird.

ENOW00053-0

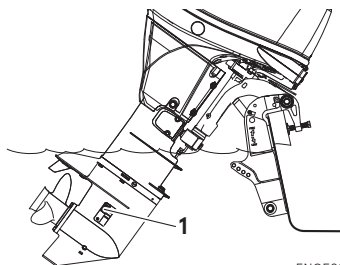
! VORSICHT

Während Sie die Position für Flachwasserfahrten eingestellt haben, dürfen Sie den Rückwärtsgang nicht einlegen. Fahren Sie immer langsam, damit der Einlass des Kühlwassers unter der Wasseroberfläche bleibt.

ENOW00054-1A

! VORSICHT

Kippen Sie den Motor nicht zu stark, wenn Sie durch flache Gewässer fahren, da ansonsten Luft durch den Wassereinlass angesaugt werden könnte, was möglicherweise zur Motorüberhitzung führt.



ENOF01144-A

1. Hauptwassereinlass

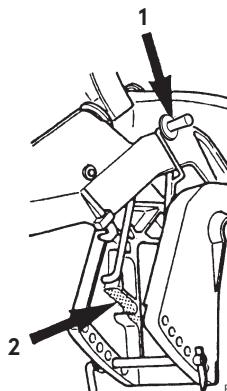
Manueller Schaltertyp (MF, EF Typ)

Position für Flachwasserfahrten:

1. Stellen Sie den Schalthebel in Leerlauf- oder Vorwärtsposition, kippen Sie den Motor langsam um ca. 40° und dann senken Sie den Kipphebel für die Einstellung in der Flachwasserfahrstellung.

Zurück zur Position für Normalbetrieb:

2. Kippen Sie den Motor etwa 15° hoch und bringen Sie dann den Motor langsam in die normale Fahrstellung zurück.



ENOFA0042-1

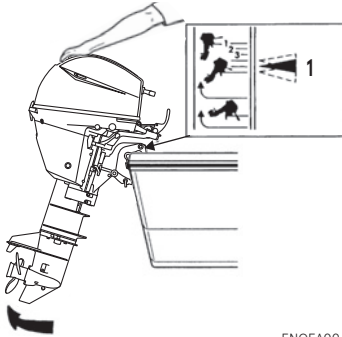
1. Kipphebel
2. Position für Flachwasserfahrten

ENOM00541-A

Manueller Schaltertyp (EP Typ)

Position für Flachwasserfahrten

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Stellen Sie den Außenborder auf Vorwärts.
3. Kippen Sie den Außenborder auf die Flachwasserposition.

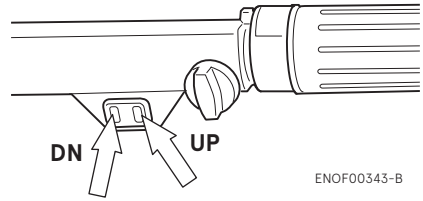


ENOFA0043-1

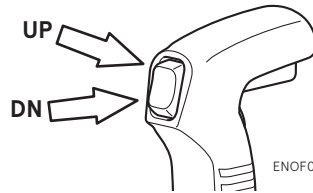
1. Position für Flachwasserfahrten

Zurück zur normalen Betriebsposition

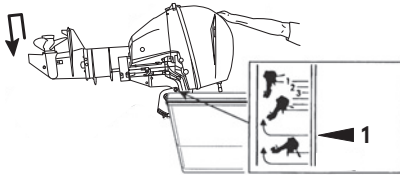
1. Stoppen Sie den Motor.
2. Kippen Sie den Außenborder nach oben in die Kippentriegelungsposition.
3. Lassen Sie den Außenborder langsam herunter.



ENOF00343-B



ENOF00067-2



ENOFA0044-1

1. Position zum Abkippen

ENOM00069-A

Powertrimm- und Kippsystemtyp

1. Betätigen Sie den Powertrimm- und Kippschalter und kippen Sie den Außenborder in die gewünschte Position für Flachwasserfahrten nach oben.

ABBAU UND TRANSPORT DES AUSSENBORDMOTORS

ENOM00070-C

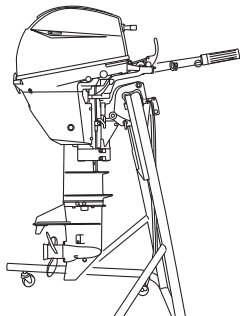
1. Abbau des Außenbordmotors

ENOW00064-1

! VORSICHT

Der Motor kann direkt nach dem Betrieb heiß sein und bei Berührung zu Verbrennungen führen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Außenborder transportieren.

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Trennen Sie den Kraftstoffanschluss, die Fernschaltboxkabel- und Seilzüge und die Batteriekabel vom Außenborder.
3. Entfernen Sie den Außenborder vom Boot und lassen Sie das Wasser aus dem Getriebegehäuse vollständig ab.



ENOFA0046-1

ENOM00071-A

2. Transport des Außenbordmotors

ENOW00933-O

! WARNUNG

Trennen Sie die Benzinzufuhr, wenn der Motor nicht in Betrieb ist.

Ein Treibstoffleck ist eine Feuer- oder Explosionsgefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

ENOW00065-1

! WARNUNG

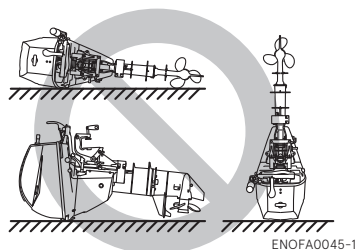
Schließen Sie die Entlüftungsschraube am Tank, bevor Sie den Außenbordmotor und den Kraftstofftank transportieren oder lagern. Ansonsten könnte Benzin austreten und Feuer fangen.

ENOW00066-1

! VORSICHT

- Setzen Sie den Außenborder beim Transport keinen Stößen aus.
- Transportieren oder lagern Sie den Außenbordmotor nicht wie unten abgebildet.

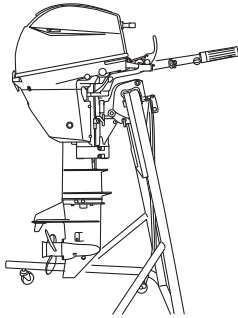
Andernfalls könnten die Außenteile des Motors beschädigt werden oder es könnte Wasser durch die Abluftöffnung in den Zylinder eindringen und Motorprobleme verursachen.



ENOFA0045-1

Der Motor muss beim Transport immer aufrecht gelagert werden.

Der optionale Ständer für den Außenbordmotor wird empfohlen, um den Außenbordmotor beim Transport und bei der Lagerung vertikal zu halten.

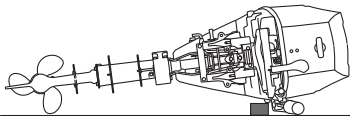


ENOFA00046-1

ENON00021-3

Anmerkung

Muss der Außenbordmotor abgelegt werden, vergewissern Sie sich, dass der Kraftstoff vollständig abgelassen wurde, und legen Sie dann den Außenbordmotor mit der Backbordseite nach unten auf das Kissen, wie in der Zeichnung dargestellt.



ENOF00047-1

ENOM00072-1A

3. Transport

ENOW00072-0

! VORSICHT

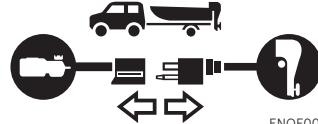
Transportieren in gekippter Position kann u. U. zu Motor- und Anhängerschäden führen.

ENOW00073-A

! WARNUNG

Trennen Sie die Benzinzufuhr, wenn der Motor nicht in Betrieb ist.

Ein Treibstoffleck ist eine Feuer- oder Explosionsgefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



ENOF00075-1

ENOW00068-0

! WARNUNG

Schließen Sie die Lüftungsschraube des Tanks und den Kraftstoffanschluss, bevor Sie den Außenborder und den Tank transportieren oder lagern. Ansonsten könnte Benzin austreten und Feuer fangen.

ENOWA00035-1

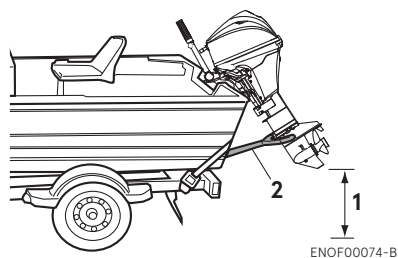
! VORSICHT

Verwenden Sie den Kippstopper nicht, wenn Sie das Boot schleppen. Der Kippstopper ist dafür vorgesehen, den Außenborder in der vollständig hochgeklappten Position zu halten, während das Boot gelagert wird.

Trennen Sie die Kraftstoffleitung vom Außenbordmotor, bevor ein Boot auf einem Anhänger transportiert wird und der Motor noch am Boot hängt. Der Motor sollte sich dabei in der normalen Betriebsstellung befinden oder an einer Sicherungsleiste des Spiegels angebracht sein.

Steuerpinnentyp

Ziehen Sie beim Transport des am Boot befestigten Außenbordmotors auf einem Anhänger die Lenkwiderstandsschraube richtig fest, um zu verhindern, dass sich der Außenbordmotor bewegt (Seite 61).



1. Ein ausreichender Bodenabstand sollte gewährleistet werden.
2. Sicherungsleiste des Spiegels

ENOW00067-0



WARNUNG

Begeben Sie sich nicht unter den nach oben gekippten Außenborder, selbst wenn er durch eine Stange gestützt wird. Sollte der Außenborder versehentlich herunterfallen kann dies zu schweren Verletzungen führen.

EINSTELLUNGEN

ENOM00073-0

1. Lenkwiderstand

Steuerpinnentyp

ENOW00977-0

! WARNUNG

Ziehen Sie die Lenkwiderstandsschraube bzw. den Hebel nicht zu fest an, da dies zu einer erschwerten Handhabung des Außenborders und dem Kontrollverlust führen kann. Ein Unfall mit schwerwiegenden Verletzungen kann die Folge sein.

ENON00506-1B

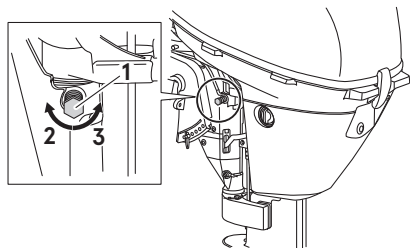
Anmerkung

Die Lenkeinstellschraube bzw. der Hebel wird verwendet, um die Reibungslast der Lenkung einzustellen. Ein übermäßiges Anziehen der Einstellschraube kann zur Beschädigung des Schwenkbügels führen.

ENOM00544-A

Der Lenkwiderstand kann Ihren Wünschen gemäß eingestellt werden, indem Sie die Lenkeinstellschraube oder den Hebel für den Lenkwiderstand drehen.

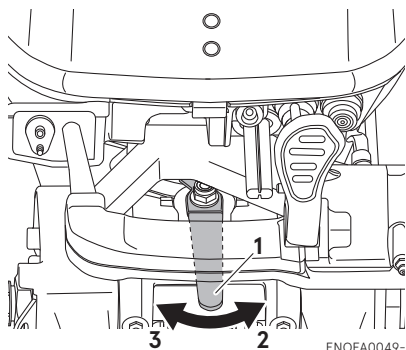
EF, MF Typ



ENOF0048-1

1. Lenkeinstellschraube
2. Erhöhen
3. Verringern

EFT Typ



ENOF0049-1

1. Hebel zum Einstellen des Lenkwiderstands
2. Verringern
3. Erhöhen

ENOM00074-A

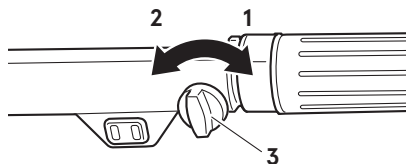
2. Widerstand des Gasgriffs

ENOW00074-1B

! WARNUNG

Ziehen Sie die Gaseinstellschraube nicht zu fest an, da dies zu einer erschwerten Handhabung des Außenbordmotors und dem Kontrollverlust führen kann. Ein Unfall mit schwerwiegenden Verletzungen kann die Folge sein.

Der Drehwiderstand des Gasgriffs kann mit Hilfe einer Einstellschraube eingestellt werden.



ENOF00330-0

1. Erhöhen
2. Verringern
3. Einstellschraube für die Gängigkeit des Schalthebels

ENOM00075-0

3. Widerstand des Fernschalthebels

EP, EPT Typ

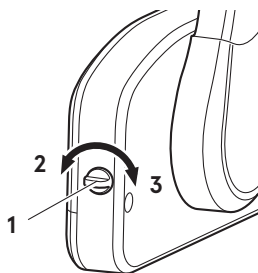
ENOW00074-1C

! WARNUNG

Ziehen Sie die Reibungseinstellschraube der Fernschaltbox nicht zu fest an, da dies zu einer erschwerten Handhabung des Außenbordmotors und dem Kontrollverlust führen kann. Ein Unfall mit schwerwiegenden Verletzungen kann die Folge sein.

Zur Einstellung des Widerstands des Fernschalthebels drehen Sie die Reibungseinstellschraube an der Vorderseite der Fernschaltbox. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Reibungswiderstand, und Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert den Reibungswiderstand.

Seitlicher Befestigungstyp



ENOF00078-2

1. Einstellschraube für die Gängigkeit des Schalthebels
2. Verringern
3. Erhöhen

ENOM00076-0

4. Trimmflossen-Einstellung

ENOW00076-1

! WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Außenbordmotor am Spiegel oder am Serviceständer gesichert ist, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenbordmotors zu schweren Verletzungen führen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der Außenbordmotor blockiert ist, wenn er hochgeklappt wird, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenbordmotors zu schweren Verletzungen führen kann.
- Begeben Sie sich nicht unter den hochgeklappten und blockierten Außenbordmotor, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenbordmotors zu schweren Verletzungen führen kann.

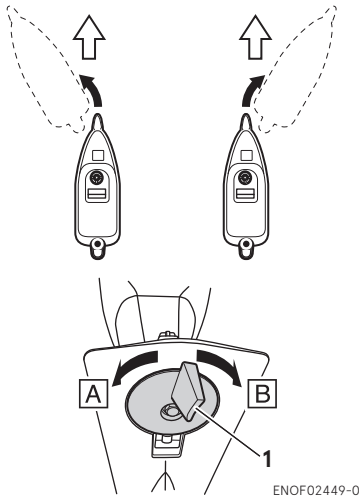
ENOW00075-1

! WARNUNG

Eine unsachgemäße Einstellung der Trimmflosse kann zu Lenkschwierigkeiten führen. Nach dem Installieren oder Wiedereinstellen der Trimmflosse überprüfen Sie, ob die Steuerlast ausgeglichen ist.

Wenn geradliniges Fahren nicht möglich ist, müssen Sie die Trimmflosse unter der Antikavitationsplatte anpassen.

- Wenn das Boot nach links abdreht, richten Sie die Trimmflosse in Richtung A (links von achtern).
- Wenn das Boot nach rechts abdreht, richten Sie die Trimmflosse in Richtung B (rechts von achtern).



1. Trimmflosse

ENON00022-A

Anmerkungen

- Nach dem Einstellen muss die Befestigungsschraube der Trimmflosse wieder fest angezogen werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Schraube und die Trimmflosse fest sitzen.

INSPEKTION UND WARTUNG

ENOM00077-1

Pflege Ihres Außenborders

Um für Ihren Motor die besten Betriebsbedingungen zu gewährleisten, ist es sehr wichtig, dass Sie die angegebenen täglichen und regelmäßigen Wartungsmaßnahmen in den folgenden Wartungsplänen einhalten.

ENOW00077-1



VORSICHT

- Ihre persönliche Sicherheit und die Ihrer Passagiere hängt davon ab, wie gut Sie Ihren Außenborder warten. Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Inspektions- und Wartungshinweise sorgfältig lesen.
- Die Wartungsintervalle in der Checkliste gelten für einen Außenborder im normalen Betrieb. Wenn Sie Ihren Außenborder harten Bedingungen aussetzen, wie häufiger Vollgasbetrieb, Fahren in Brackwasser oder gewerblicher Nutzung, dann sollten die Wartungsmaßnahmen in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Wir empfehlen ausdrücklich, für Ihren Außenbordmotor nur Original-Ersatzteile zu verwenden. Sollten keine Originalersatzteile verwendet werden, werden Schäden an Ihrem Außenborder von der Garantie nicht abgedeckt.

ENOM00322-1

1. Tägliche Inspektion

Führen Sie die folgenden Kontrollen vor und nach dem Betrieb durch.

ENOW00078-1



WARNUNG

Nehmen Sie den Außenbordmotor nicht in Betrieb, wenn bei einer Kontrolle vor der Inbetriebnahme eine Anomalie festgestellt wird, andererseits kann dies zu schweren Motorschäden oder Verletzungen führen.

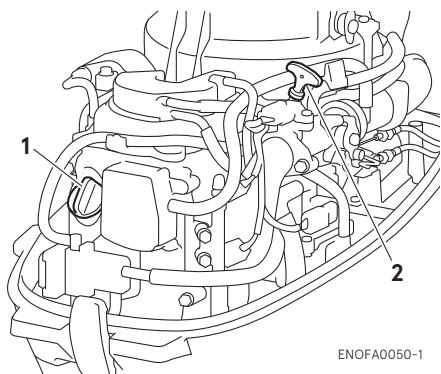
Abschnitt	Gegenstand	Hinweise
Kraftstoffsystem	Kraftstoffmenge im Tank überprüfen	Auffüllen
	Den geschlossenen Tankdeckel auf austretenden Kraftstoff kontrollieren	Falls nötig, austauschen
	Kraftstoffschlauch und Filter auf Risse, Lecks oder Schäden kontrollieren.	Falls nötig, austauschen
	Kraftstofftank und Filter auf Schmutz und Wasser kontrollieren.	Reinigen oder notfalls austauschen.
Motoröl	Auf Lecks kontrollieren	Reparieren
	Füllstand kontrollieren	Nach Bedarf auffüllen
	Zustand kontrollieren Verunreinigung von Wasser oder Kraftstoff	Replace
Elektrische Bauteile	Elektrolyt-Füllstand und spezifische Dichte der Batterie kontrollieren	Nach Bedarf auffüllen bzw. aufladen
	Batterieanschlüsse auf Rost und gelockerte Verbindungen kontrollieren	Reinigen bzw. festziehen
	Kabel auf gelöste Verbindungen oder Schäden kontrollieren	Befestigen bzw. reparieren
Sicherheitsvorrichtungen	Stoppsschalter auf Funktion und Reißleine auf Schäden kontrollieren	Falls nötig, austauschen
	Kontrollieren, dass die Warnlampe beim Starten des Motors aktiviert wird.	Reparieren
Kontrolle	Betrieb von Gas, Schalthebel und Steuerung	Einstellen
Rückholstarter	Kontrollieren Sie das Starterseil auf Abnutzung oder Schäden. Einrasten des Mitnehmers kontrollieren	Reparieren
Propeller	Propellerblätter	Falls nötig, austauschen
	Propellermutter und Splint	Anziehen oder austauschen
Montage	Befestigungsschraube/Klemmschraube	Anziehen
Powertrimm	Auf Lecks kontrollieren Vibration und Geräusch während des Betriebs kontrollieren	Reparieren
Kühlsystem	Motorblock auf Lecks kontrollieren	Reparieren
	Kontrollieren, dass Kühlwasser aus der Kontrollöffnung fließt	Reparieren
	Sieb am Wassereinlass kontrollieren	Reinigen
	Spülanschlussdeckel	Anziehen
	Motor spülen	Nach dem Gebrauch
Service-Werkzeuge und -Teile	Werkzeugsatz und Ersatzteile (Notfall-Starterseil, Stoppschaltersperre, Zündkerzen, Propeller, Splint usw.)	Bestellen

ENOM00081-D

Ölstand überprüfen

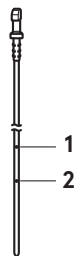
Durch einen zu geringen oder zu hohen Motorölstand wird die Lebensdauer Ihres Motors erheblich verkürzt.

1. Kippen Sie den Motor in eine senkrechte Position.
2. Entfernen Sie die obere Motorabdeckung.
3. Ziehen Sie den Ölpeilstab heraus.
4. Säubern Sie den Ölpeilstab mit einem sauberen Tuch.
5. Stecken Sie den Ölpeilstab wieder vollständig in das Loch hinein.
6. Ziehen Sie den Ölpeilstab erneut heraus. Ölstand über den Ölpeilstab prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Ober- und der Untergrenze liegen, die auf dem Ölpeilstab hingewiesen ist.
7. Stecken Sie den Ölpeilstab wieder in seine Öffnung.



ENOF00050-1

1. Verschlusskappe am Einfüllstutzen
2. Ölpeilstab



ENOF02511-0

1. Oberer Ölstand (Max.)
2. Unterer Ölstand (Min.)

ENON00024-0

Anmerkung

Der Ölstand sollte bei kaltem Motor überprüft werden.

ENON00025-0

Anmerkung

Wenn das Motoröl milchig oder verunreinigt erscheint, kontaktieren Sie einen autorisierten Fachhändler.

ENOM00082-A

Motoröl auffüllen

ENOW00079-A

VORSICHT

- Füllen Sie kein Motoröl von einer anderen Marke oder Qualität als das bereits verwendete ein. Falls ein anderes Motoröl nachgefüllt wurde, lassen Sie das Öl ab und kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Falls etwas anderes außer Öl z. B. Benzin in den Ölraum gefüllt wurde, lassen Sie das Öl ab und kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Beachten Sie beim Auffüllen des Motoröls, dass keine Fremdkörper wie Staub oder Wasser in den Ölraum gelangen.
- Wischen Sie übergelaufenes Motoröl sofort weg und entsorgen es in Übereinstimmung mit den lokalen Brandschutz- und Umweltschutzvorschriften.

- **Füllen Sie Motoröl maximal bis zur oberen Ölstandmarkierung auf. Falls versehentlich überfüllt wurde, entfernen Sie das überschüssige Öl. Ansonsten kann das Öl möglicherweise auslaufen und den Motor beschädigen.**

Wenn der Ölstand niedrig ist oder unter der Minimummarkierung liegt, füllen Sie das empfohlene Öl bis zur mittleren Ölpeilstabmarkierung auf.

ENOM00083-B

Außenborder reinigen

ENOW00920-0

VORSICHT

Wenn der Außenbordmotor gewaschen wird, seien Sie bitte vorsichtig, damit kein Wasser unter die obere Motorabdeckung und speziell an die Elektroteile gelangt.

ENON00026-0

Anmerkung

Es wird empfohlen, die chemische Zusammensetzung des Wassers zu kontrollieren, in dem Ihr Außenborder regelmäßig zum Einsatz kommt.

Wenn der Außenbordmotor in Salzwasser, verschmutzten Gewässern oder in Wasser mit einem hohen Säuregehalt betrieben wird, Frischwasser verwenden, um Salz, Chemikalien oder Schmutz zu entfernen. Spülen Sie außerdem den Kühlwasserkanal nach jedem Betrieb oder vor einer längeren Einlagerung des Außenbordmotors aus. Entfernen Sie vor dem Spülen den Propeller und die davor installierte Propellerdruckscheibe.

ENOM00085-E

Schlauchverbindung spülen

ENOW00921-0

VORSICHT

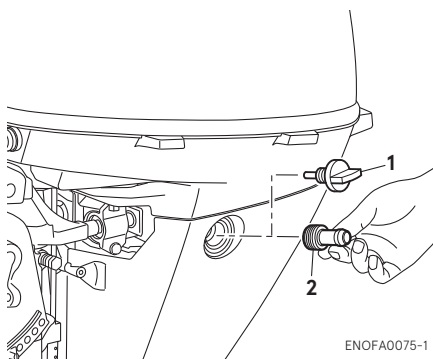
Den Motor nicht betreiben, wenn der Außenbordmotor mithilfe einer Schlauchverbindung gespült wird, da dies zu Beschädigungen führen kann.

ENOW00922-0

VORSICHT

Um zu verhindern, dass der Motor startet, wenn Sie in der Nähe des Propellers sind, entfernen Sie die Stoppschaltersperre.

1. Lagern Sie den Außenbordmotor in einer vertikalen Position.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Spülanschlusses vom Außenbordmotor und schrauben Sie die Schlauchverbindung ein.
3. Schließen Sie einen Wasserschlauch an. Drehen Sie das Wasser auf und regeln Sie den Durchfluss. Spülen Sie den Außenbordmotor für ca. 3 bis 5 Minuten.
4. Versichern Sie sich nach dem Spülen, dass die Abdeckung des Spülanschlusses wieder angebracht wird.



1. Spülanschlussdeckel
2. Schlauchanschluss (außer USA und Kanada)

ENOM00085-A

Spülen Sie den Test-tank

ENOW00081-1

! WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht, ohne den Propeller zu entfernen, denn das Drehen des Propellers im Freien kann zu Verletzungen führen.

ENOW00082-0

! WARNUNG

Starten oder nehmen Sie den Motor nie in einem Gebäude oder einem Raum in Betrieb, der nicht ausreichend belüftet ist. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses und geruchloses Gas. Das Gas kann tödlich sein, wenn es über einen längeren Zeitraum eingeatmet wird.

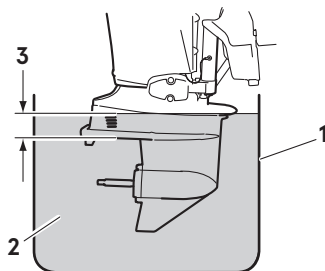
ENOW00036-1A

! VORSICHT

Wenn Sie den Außenbordmotor im Testbecken starten, stellen Sie Folgendes sicher:

1. Der Wasserstand muss mindestens 10 cm (4 in.) über dem Belüftungsschutzblech liegen, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden.

2. Nur im Leerlauf laufen.
3. Den Propeller entfernen.
(Siehe Seite 79)



ENOF00863-0

1. Testbecken
2. Wasser
3. Über 10 cm (4 in.)

ENOM01903-A

Getriebegehäuse Spülgerät

ENOW00082-0

! WARNUNG

Starten oder nehmen Sie den Motor nie in einem Gebäude oder einem Raum in Betrieb, der nicht ausreichend belüftet ist. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses und geruchloses Gas. Das Gas kann tödlich sein, wenn es über einen längeren Zeitraum eingeatmet wird.

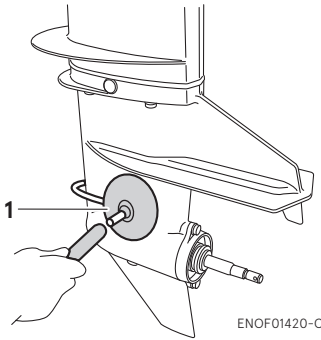
ENOW00986-0

! VORSICHT

Lassen Sie den Außenbordmotor nie unbeaufsichtigt, während das Spülgerät im Betrieb ist. Falls das Spülgerät von dem Getriebegehäuse rutscht, wird der Motor überhitzen, was zu wesentlichen Schäden führen kann.

1. Kippen Sie den Außenbordmotor nach unten.
2. Den Propeller entfernen.

3. Installieren Sie das Spülgerät auf dem Getriebegehäuse, damit die Gummikappen den Kühlwassereinlass fest abdecken.
4. Schließen Sie einen Wasserschlauch an das Spülgerät an, schalten Sie das Wasser ein und stellen Sie den Durchfluss so ein, dass weiterhin überschüssiges Wasser um die Gummikappen herum austritt, um sicherzustellen, dass der Motor ausreichend mit Kühlwasser versorgt wird.



1. Getriebegehäuse Spülgerät
5. Stellen Sie den Schalthebel in die neutrale Position und starten Sie den Motor – lassen Sie ihn 3–5 Minuten im Leerlauf laufen.
6. Überprüfen Sie, ob Wasser konstant aus der Kühlwasserkontrollöffnung fließt.
7. Stellen Sie den Motor ab und drehen Sie die Wasserversorgung ab. Entfernen Sie das Spülgerät. Den Propeller installieren.

8. Lassen Sie den Außenbordmotor senkrecht hängen, um das Kühlwasser von dem Außenbordmotor komplett zu entleeren.

ENOM00950-1

Sicherungswechsel (für elektrischen Starter-Typ)

ENOW00923-1

VORSICHT

Bevor Sie eine Sicherung austauschen, klemmen Sie zuerst das Batteriekabel vom Minuspol (-) der Batterie ab. Wenn die Batteriekabel nicht ordnungsgemäß entfernt werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

ENOW00924-0

VORSICHT

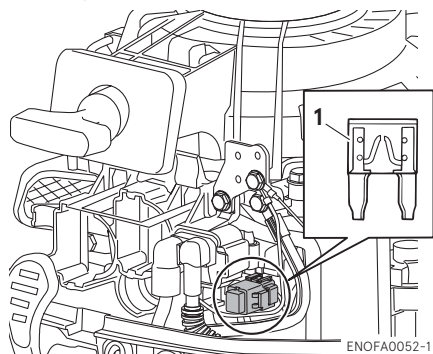
Verwenden Sie nie eine Sicherung, deren Nennwert höher ist, als angegeben, da dies zu schweren Schäden an der Elektrik führen kann.

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, versuchen Sie die Ursache festzustellen und zu beheben. Wenn die Ursache nicht behoben wird, wird die Sicherung mit aller Wahrscheinlichkeit erneut durchbrennen.

Wenn die Sicherung weiterhin durchbrennen sollte, lassen Sie den Außenbordmotor bitte von einem offiziellen Tohatsu Händler warten.

1. Schalten Sie den Motor aus und trennen Sie bitte das Massekabel (-) der Batterie.
2. Entfernen Sie die Motorabdeckung.
3. Entfernen Sie den Deckel des Sicherungskasten.

4. Entfernen Sie die Sicherung und überprüfen Sie sie. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, dann austauschen Sie sie mit einer Sicherung mit gleichem Nennwert. Der Außenbordmotor wird mit Ersatzsicherungen in einer dafür vorgesehenen Halterung ausgeliefert.



1. Durchgebrannte Sicherung

ENOM00555-1

2. Regelmäßige Inspektion

Es ist wichtig, dass Ihr Außenborder regelmäßig inspiziert und gewartet wird. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Wartungen gemäß den in der Tabelle unten angegebenen Intervallen durchführen. Die Wartungsintervalle richten sich nach der Anzahl der Betriebsstunden des Außenbordmotors bzw. der Anzahl der Monate, je nachdem, was zuerst eintritt.

Dokumentieren Sie durchgeführte Inspektionen im INSPEKTIONS- UND WARTUNGSPROTOKOLL am Ende dieses Handbuchs.

ENOWA0006-1

WARNUNG

Für die Wartung, Inspektion und das Installieren von Bauteilen an Außenbordmotoren sind entsprechendes Wissen, Fertigkeiten und Werkzeuge erforderlich, um sicherzustellen, dass die Arbeiten sicher und korrekt ausgeführt werden. Führen Sie Arbeiten nur aus, wenn Sie diese Anforderungen erfüllen.

System	Gegenstand	Erste 20 Stunden oder nach einem Monat	Alle 100 Stunden oder nach sechs Monaten	Alle 200 Stunden oder nach einem Jahr	Alle 400 Stunden oder nach zwei Jahren	Hinweise
Brennstoff	Kraftstofffilter	●/○	●/○			Überprüfen, reinigen oder falls notwendig austauschen.
	Kraftstofffilter (Dampfabscheider)				○	Überprüfen und falls notwendig austauschen
	Kraftstoffleitung (hoher Druck)	○	○			Überprüfen oder notfalls austauschen
	Kraftstoffleitung (geringer Druck)	●/○	●/○			Überprüfen oder notfalls austauschen
	Tank/Verschluss	●/○	●/○			Auf Lecks kontrollieren und reinigen oder bei Bedarf austauschen
	Kraftstoffpumpe				○	Auf Lecks kontrollieren und bei Bedarf austauschen
	Leerlaufgeschwindigkeit des Motors	●/○	●/○			Überprüfen
Zündung	Zündkerze		●/○			Überprüfen, reinigen oder falls notwendig austauschen.
	Zündkerzenstecker/Hochspannungskabel	○	○			Überprüfen oder notfalls austauschen

System	Gegenstand	Erste 20 Stunden oder nach einem Monat	Alle 100 Stunden oder nach sechs Monaten	Alle 200 Stunden oder nach einem Jahr	Alle 400 Stunden oder nach zwei Jahren	Hinweise
Motor	Motoröl	●/○	●/○			Replace
	Ventilspiel			○		Kontrollieren und nach Bedarf einstellen
	Zahnriemen			○		Überprüfen oder notfalls austauschen
	Thermostat			○		Überprüfen oder notfalls austauschen
Untere Einheit	Propeller/Splint/Propellermutter	●/○	●/○			Überprüfen oder notfalls austauschen
	Getriebeöl	●/○	●/○			Replace
	Wasserpumpenlaufrad/Befestigungszubehör			○		Überprüfen oder notfalls austauschen
	Wasserpumpenlaufrad				○	Replace
Schalten/Drosselklappe	Steuerkabel/Verbindung	○	○			Kontrollieren und einstellen oder bei Bedarf auswechseln
Sonstige	Powertrimm	●/○	●/○			Funktion und Flüssigkeitsstand kontrollieren
	Messgerät	○	○			Überprüfen
	Befestigungsschraube/Klemmschraube	○	○			Nachziehen
	Gleitende/rotierende Teile	●/○	●/○			Schmierung
	Anode (intern)			○		Überprüfen oder notfalls austauschen
	Anode (extern)		●/○			Überprüfen oder notfalls austauschen
	Erdkabel (Verhindern von Korrosion)		●/○			Überprüfen oder notfalls austauschen
	Haken/Hebel der oberen Abdeckung			●/○		Überprüfen oder notfalls austauschen

*● "Dieser Vorgang kann vom Endverbraucher durchgeführt werden.

**○ "Dieser Vorgang muss von einem autorisierten TOHATSU-Händler oder anderem qualifizierten Personal ausgeführt werden.

Außenbordmotoren, die vermietet, gewerblich oder unter schweren Bedingungen verwendet werden, wie unten im Detail beschrieben, erfordern häufigere Inspektionen und Wartungen als in diesem Handbuch angegeben.

- Dauerbetrieb bei maximaler Motordrehzahl
- Dauerbetrieb bei Leerlauf- oder Trolling-Drehzahl
- Betrieb ohne entsprechende Aufwärmphase
- Anhalten ohne ausreichend Zeit zum Abkühlen des Motors
- Häufiges plötzliches Beschleunigen und plötzliches Abbremsen
- Häufiger Stopp-Start-Betrieb
- Häufiger Schaltvorgang
- Häufiger Betrieb in saurem, verschmutztem, schlammigem, sandigem oder flachem Wasser

Eine angemessene Wartung kann die Lebensdauer Ihres Motors verlängern. Wenden Sie sich für geeignete Wartungsintervalle je nach Betriebs- und Umgebungsbedingungen an Ihren autorisierten Tohatsu-Händler.

ENOM00091-C

Motorölwechsel

ENOW00091-1

! VORSICHT

Wenn Sie das Motoröl unmittelbar nach Betriebsende auffüllen, können Sie sich am heißen Motor verbrennen. Das Motoröl sollte daher erst gewechselt werden, nachdem der Motor abgekühlt ist.

ENOW00092-1

! VORSICHT

- Füllen Sie nicht zu viel Motoröl ein, da das Motoröl sonst austreten kann und/oder den Motor beschädigen könnte. Wenn der Motorölstand über der oberen Markierung des Ölmesstabs liegt, sollten Sie Öl ablassen, bis er unter diese Markierung sinkt.
- Versichern Sie sich, dass sich der Außenbordmotor in einer aufrechten Position befindet, wenn Sie das Öl kontrollieren oder wechseln.
- Stoppen Sie den Motor sofort, wenn die Öldruckwarnlampe leuchtet oder ein Leck gefunden wird, da der Motor sonst schwer beschädigt werden kann. Fragen Sie Ihren Vertragshändler um Rat.
- Wischen Sie übergelaufenes Motoröl sofort weg und entsorgen es in Übereinstimmung mit den lokalen Brandschutz- und Umweltschutzvorschriften.

ENOW00090-0

! VORSICHT

Die Verwendung von Motoröl, das nicht diesen Vorgaben entspricht, reduziert die Lebensdauer Ihres Motors und führt zu weiteren Motorproblemen.

ENOW00933-0

! VORSICHT

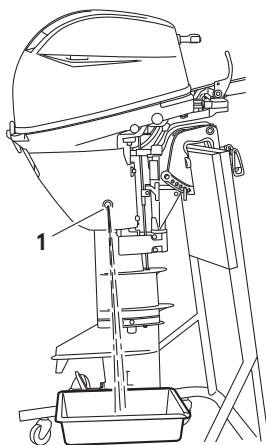
Mit Staub oder Wasser verunreinigtes Motoröl wird die Lebensdauer Ihres Motors erheblich verkürzen.

ENOM01906-1

Um das Motoröl zu wechseln:

Vergewissern Sie sich, dass Sie ausschließlich empfohlenes Motoröl verwenden.

1. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn fünf Minuten lang in einer senkrechten Position.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
3. Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus und lassen Sie das Motoröl komplett ab.



ENOF00087-1

1. Ablassöffnung
4. Tragen Sie Öl auf die Dichtfläche der Ablassschraube auf. Ziehen Sie die Schraube mithilfe einer neuen Dichtscheibe an.

Anzugsdrehmoment für die Öl-
lassschraube

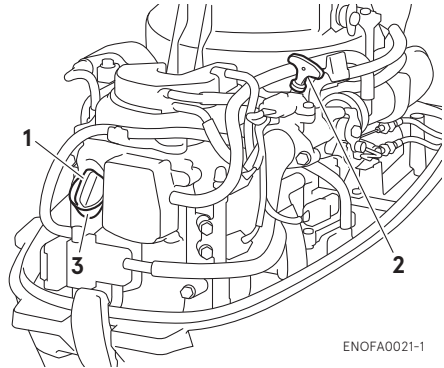
24 N·m (17 ft·lb, 2.4 kgf·m)

ENON00028-A

Anmerkung

Wenn kein Drehmomentschlüssel zum Befestigen des Ölfilters zur Verfügung steht, dann gilt als Faustregel: Handfest anziehen und 3/4 bis 1 Umdrehung nachziehen. Ziehen Sie das Ölfilter mit dem korrekten Drehmoment an, sobald Sie einen Drehmomentschlüssel zur Hand haben.

5. Ziehen Sie die Hakenhebel der unteren Motorabdeckung, um diese zu entriegeln, der Obere Motorabdeckung anzuheben und zu entfernen.
6. Füllen Sie den Motor durch die Einfüllöffnung mit dem empfohlenen Motoröl bis auf den Stand zwischen dem auf dem Ölpeilstab angegebenen Ober- bzw. Untergrenzwert.
7. Drehen Sie den Öltankverschluss fest.
8. Lassen Sie den Außenbordmotor 5 Minuten lang ruhen und prüfen Sie den Ölstand anhand des Ölpeilstabs. Bei Bedarf Öl hinzufügen.
9. Stecken Sie den Ölpeilstab wieder vollständig in das Loch hinein und befestigen Sie die obere Motorabdeckung.
10. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 5 Minuten im Leerlauf laufen, überprüfen Sie dann, ob Öl austritt und ob eine Warnung angezeigt wird.



ENOF00021-1

1. Verschlusskappe am Einfüllstutzen
2. Ölpeilstab
3. Einfüllöffnung



ENOF02511-0

1. Oberer Ölstand (Max.)
2. Unterer Ölstand (Min.)

ENON00920-0

Anmerkung

Verwenden Sie nur empfohlenes Motoröl
(siehe Seite 31)

Ölmenge für einen kompletten Ölwechsel

Ungefähr 800 mL (27 US fl oz, 28 imp fl oz)

ENOW00925-0



Wischen Sie übergelaufenes Motoröl sofort weg und entsorgen es in Übereinstimmung mit den lokalen Brandschutz- und Umweltschutzvorschriften.

ENON00031-0

Anmerkungen

- Sollten Sie im Motoröl Spuren von Wasser finden, das es milchig erscheinen lässt, kontaktieren Sie den Vertragshändler.
- Wenn das Motoröl mit Benzin vermischt ist und stark nach Benzin riecht, kontaktieren Sie den Vertragshändler.
- Etwas Ölverdünnung ist normal, wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf oder mit geringer Drehzahl betrieben wurde. Dies gilt

ENOM00093-A

Reinigung der Kraftstofffilter und des Kraftstofftanks

ENOW00093-1

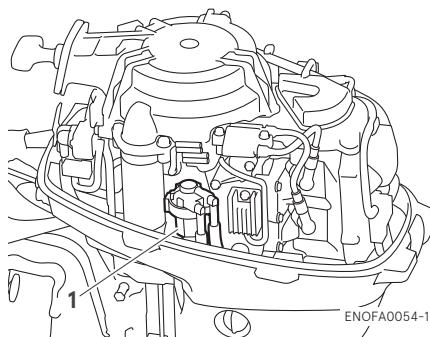
**WARNUNG**

Kraftstoffe und ihre Dämpfe sind stark entflammbar und können explodieren.

- **Beginnen Sie diesen Arbeitsschritt nicht, während der Motor läuft oder noch heiß ist.**
- **Halten Sie den Kraftstofffilter von jeder Zündquelle wie Funken oder offenes Feuer fern.**
- **Wenn Benzin verschüttet wird, wischen Sie es sofort auf und entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften.**
- **Installieren Sie den Kraftstofffilter mit allen wichtigen Teilen, da ansonsten Benzin austreten kann und Feuer fangen oder explodieren könnte.**
- **Kontrollieren Sie das Kraftstoffsystem regelmäßig auf Lecks.**
- **Für die Wartung des Kraftstoffsystems kontaktieren Sie den Vertragshändler. Wartung durch eine nicht qualifizierte Person kann zu Motorschäden führen.**

Die Kraftstofffilter befinden sich im Tank und Motor.

ENOM00094-0

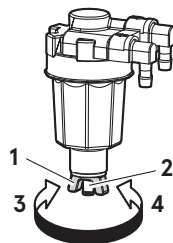
Kraftstofffilter (am Motor)

1. Kraftstofffilter

1. Kontrollieren Sie den Filterbecher auf Wasser und Schmutz.

■ Im Falle eines Wassereintruchs

1. Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube des Kraftstofffilters.
2. Lösen Sie die Ablassschraube des Kraftstofffilters.
3. Pumpen Sie den Pumpball einige Male. Nachdem das Wasser abgelassen ist, können Sie mit dem Pumpen aufhören.
4. Drehen Sie die Schraube wieder fest ein und überprüfen Sie, dass kein Kraftstoff ausläuft.

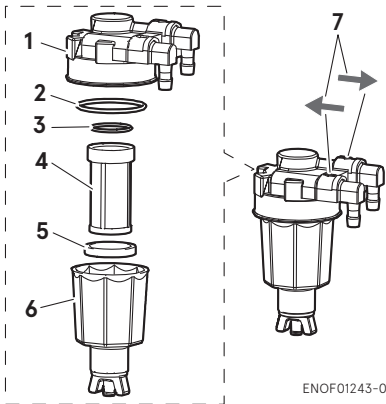


ENOF01242-1

1. Ablassschraube
2. Ablass
3. Lösen
4. Anziehen

■ Im Falle von Ablagerungen

1. Falls vorhanden, lösen Sie die Schläuche am Kraftstoffanschluss und an der Kraftstoffpumpe.
2. Entfernen Sie den Filterbecher, den Filter und die O-Ringe vom Kraftstofffiltergehäuse.
3. Kontrollieren Sie alle Teile auf Abnutzung und Verstopfung und tauschen Sie sie notfalls aus.
4. Entfernen Sie Kraftstoff, Wasser und Ablagerungen vom Filterbecher, Filter und Schläuchen.
5. Alle Teile wieder zusammenbauen.



1. Gehäuse
2. O-Ring
3. O-Ring
4. Filter
5. Schwimmer
6. Filterbecher
7. Richtung des Kraftstoffflusses

ENOM00096-A

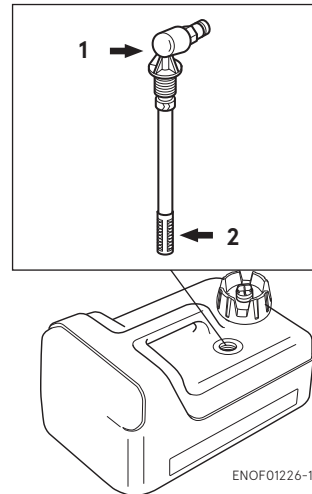
Kraftstofffilter (am Kraftstofftank)

Wasser oder Schmutz im Tank führen zu Leistungsabfällen des Motors.

Kontrollieren und reinigen Sie den Tank in

den festgelegten Zeiträumen oder nachdem der Außenborder für längere Zeit gelagert wurde (mehr als 3 Monate).

1. Entfernen Sie den Ansaugstutzen des Kraftstofftanks, indem Sie ihn entgegen des Uhrzeigersinns drehen.
2. Reinigen Sie den Kraftstofffilter, und überprüfen Sie den O-Ring. Falls nötig, austauschen.
3. Alle Teile wieder zusammenbauen.



1. Ansaugstutzen
2. Filter

ENOM00098-A

Getriebeölwechsel

ENOW00076-1

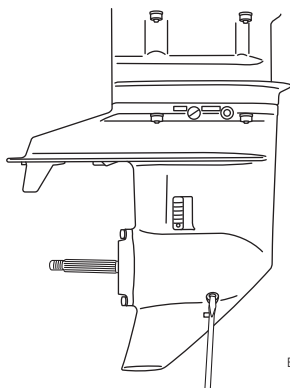
! WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Außenbormotor am Spiegel oder am Service-stander gesichert ist, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenbormotors zu schweren Verletzungen führen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der Außenbormotor blockiert ist, wenn er hochge-

klappt wird, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenbordmotors zu schweren Verletzungen führen kann.

- Begeben Sie sich nicht unter den hochgeklappten und blockierten Außenbordmotor, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenbordmotors zu schweren Verletzungen führen kann.

1. Kippen Sie den Außenborder nach unten.
2. Entfernen Sie den oberen und unteren Ölstopfen und lassen Sie das Getriebeöl in eine Auffangwanne vollständig ab.



ENOF01424-0

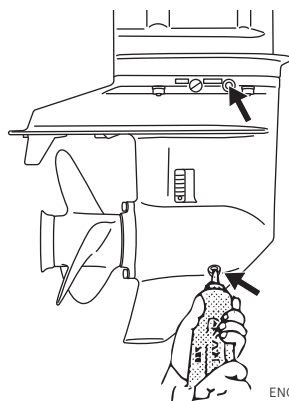
3. Stecken Sie die Öltubenspitze in die untere Ölstopfenöffnung und drücken Sie die Tube, bis aus der oberen Ölstopfenöffnung Öl austritt

ENON00033-1

Anmerkung

Verwenden Sie Originalgetriebeöl oder die von uns empfohlenen (API GL-5: SAE #80 bis #90).

Erforderliche Menge: etwa 320 mL (10.8 US fl oz, 11.3 imp.fl oz)



ENOF01430-0

4. Setzen Sie den oberen Ölstopfen ein, entfernen Sie die Öltubenspitze und setzen Sie dann den unteren Ölstopfen ein.

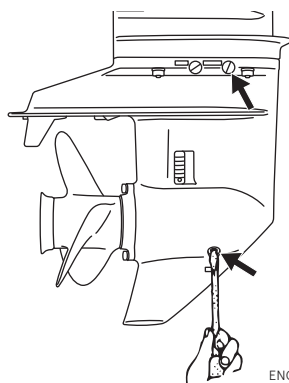
Anzugsdrehmoment der Ölschraube

4 N·m (3 ft·lb, 0.4 kgf·m)

ENOW00095-0

! VORSICHT

Verwenden Sie für den Ölstopfen nie die alte Dichtung. Verwenden sie immer eine neue Dichtung und ziehen Sie den Ölstopfen fest, damit kein Wasser in den unteren Teil des Motors eindringen kann.



ENOF01431-0

ENOW00928-1

! VORSICHT

Wenn Getriebeöl verschüttet wird, wischen Sie es sofort ab und entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften.

ENON00032-1

Anmerkung

Wenn das Getriebeöl eine milchige Farbe aufweist, kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler.

ENOM00086-A

Propelleraustausch

ENOW00084-1

! WARNUNG

- Montieren oder entfernen Sie den Propeller nicht am Außenbordmotor, wenn die Zündkerzenkappen angebracht sind, der Vorwärts- oder Rückwärtsgang eingelegt ist, der Hauptschalter auf einer anderen Position als „OFF“ steht, die Sperre des Motorstoppschalters am Schalter angebracht ist und der Zündschlüssel eingesteckt ist, da der Motor sonst versehentlich gestartet werden könnte, was zu schweren Verletzungen führen kann. Es wird empfohlen, das Batteriekaabel abzuklemmen (falls vorhanden).
- Der Propeller-Rand ist dünn und scharf. Tragen Sie die Handschuhe beim Ein- und Ausbau, um Ihre Hände zu schützen.

ENOW00086-1

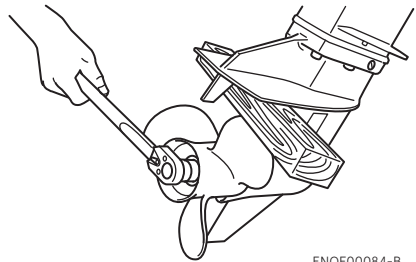
! VORSICHT

- Montieren Sie den Propeller nicht ohne Druckscheibe, da die Propellerlochplatte beschädigt werden könnte.
- Verwenden Sie einen neuen Sicherungssplint.
- Spreizen Sie nach dem Einsetzen des Sicherungssplints die beiden Enden des

Splints auseinander, um den Propeller zu fixieren.

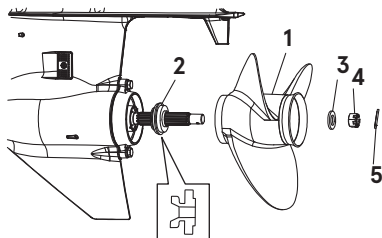
Ein beschädigter oder verbogener Propeller mindert die Motorleistung und verursacht Motorprobleme.

1. Blockieren Sie den Propeller mit einem Stück Holz, das zwischen die Propellerblätter und die Antikavitationsplatte gelegt wird.



ENOF00084-B

2. Entfernen Sie den Sicherungssplint, die Propellermutter und Unterlegscheibe.
3. Entfernen Sie den Propeller und die Druckscheibe.
4. Fetten Sie die Propellerwelle mit wasserabweisendem Originalfett ein, bevor Sie den neuen Propeller montieren.
5. Montieren Sie die Druckscheibe, den Propeller, den Stopper und die Propellermutter auf der Welle.



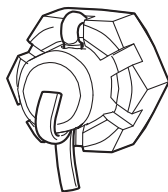
ENOF01432-0

1. Propeller
 2. Druckscheibe
 3. Unterlegscheibe
 4. Propellermutter
 5. Sicherungssplint
6. Ziehen Sie die Propellermutter mit dem entsprechenden Drehmoment an und richten Sie die Nuten auf das Loch des Propellerschafts aus.

Anzugsdrehmoment der Propellermutter:

12 N·m (9 ft·lb, 1.2kgf·m)

7. Setzen Sie einen neuen Splint in das Loch der Mutter ein und biegen Sie beide Enden des Splints auseinander, um den Propeller zu fixieren.



ENOF00084-E

und möglicherweise zu Stromschlägen, Explosion und/oder Feuer führt.

- Fassen Sie die Zündkerze(n) nach dem Stoppen des Motors nicht sofort an, da sie sehr heiß sind und Verbrennungen hervorrufen können.

ENOW00929-0

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen. Zündkerzen mit einem anderen Wärmewert können Schäden am Motor verursachen.

Wenn die Elektrode verölt, verkohlt oder abgenutzt ist, muss sie ausgewechselt werden.

Wenn Sie Zündkerzen wiederverwenden, den Schmutz von den Elektroden entfernen und den Elektrodenabstand kontrollieren.

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Entfernen Sie die obere Motorabdeckung.
3. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.
4. Entfernen Sie die Zündkerzen durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn. Dazu einen 5/8" (16 mm) Steckschlüssel mit Griff verwenden, der sich in der Werkzeutasche befindet.
5. Zündkerze kontrollieren. Tauschen Sie die Zündkerze aus, wenn die Elektroden abgenutzt sind und die Isolatoren Risse oder Sprünge aufweisen.
6. Messen Sie den Zündkerzenabstand mit einer Drahtfühlerlehre. Der Abstand sollte 0.8-0.9 mm (0.031-0.035 Inches) betragen. Wenn der Abstand von diesem Wert abweicht, die Zündkerze durch eine neue ersetzen.

ENOM00087-A

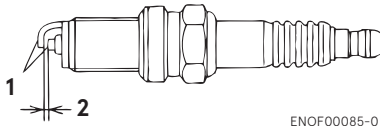
Zündkerzenwechsel

ENOW00087-1

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie keine Zündkerze mit beschädigter Isolierung, da der Zündfunke durch den Riss entweichen kann

Verwenden Sie eine NGK DCPR-6E Zündkerze.



ENOF00085-0

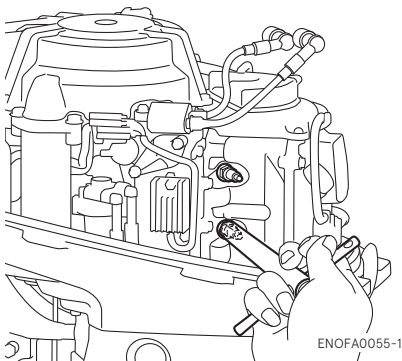
1. Elektrode
 2. Spaltabstand (0.8–0.9 mm, 0.031–0.035 in)
7. Drehen Sie die Zündkerze vorsichtig mit der Hand rein, um ein schiefes Eindrehen zu verhindern.
 8. Ziehen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Drehmoment an.

ENON00028-2A

Anmerkung

- **Anzugsdrehmoment der Zündkerze:**
18 N·m (13 ft·lb) [1.8 kgf·m]

Wenn Sie beim Einbau einer neuer Zündkerze keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, diese handfest anziehen und 1/4 bis 1/2 Umdrehung nachziehen. Wenn Sie eine Zündkerze wiederverwenden, ziehen Sie sie mit einer 1/12-Umdrehung weiter als handfest an. Ziehen Sie die Zündkerze mit dem korrekten Drehmoment an, sobald Sie einen Drehmomentschlüssel zur Hand haben.



ENOF00055-1

ENOM00088-1A

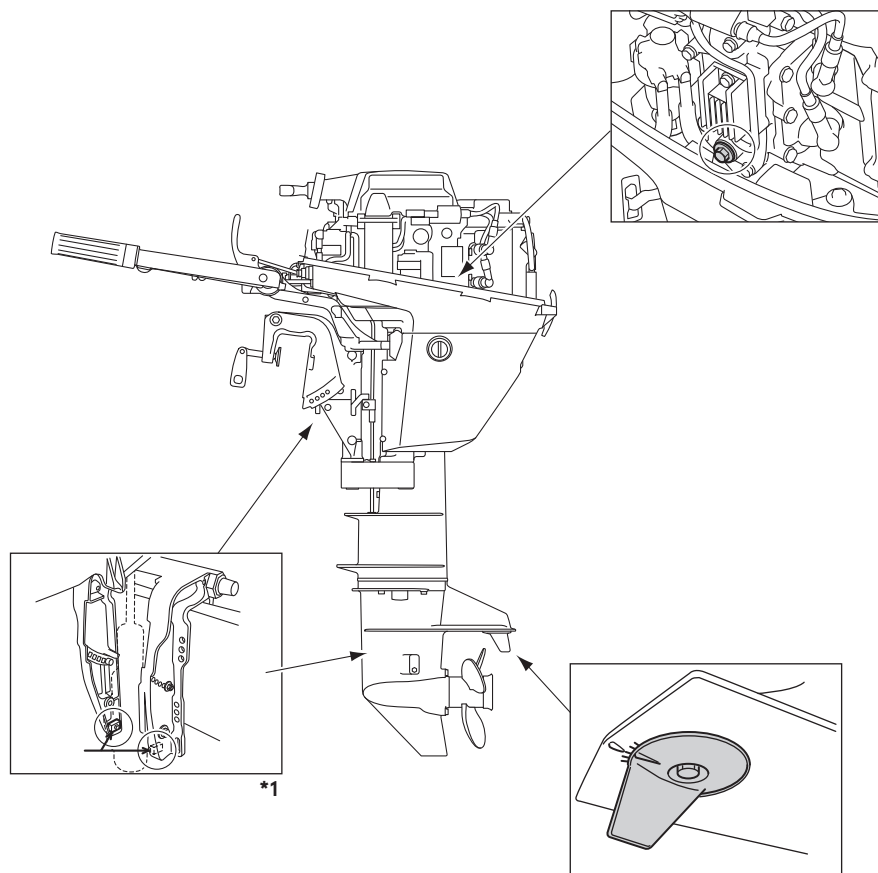
Anodenwechsel

Eine Opferanode schützt den Außenborder vor elektrolytischer Korrosion. Die Anode befindet sich am Getriebegehäuse, Zylinder usw.. Wenn die Anode mehr als 1/3 der Originalgröße abgenutzt ist, muss sie ausgewechselt werden.

ENON00029-1

Anmerkungen

- Niemals die Anode einfetten oder anstreichen.
- Bei jeder Inspektion die Befestigungsschrauben der Anode nachziehen. Diese Schrauben können sich lösen, wenn die Anoden korrodiert sind.



ENOFA0056-1

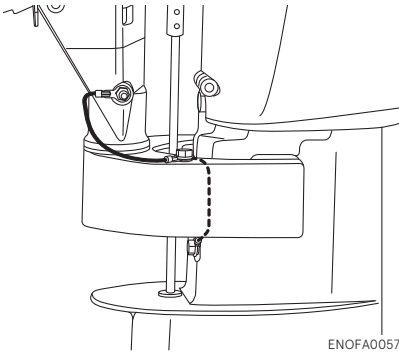
*1 : Nur für Powertrimmschalter

ENOM01827-0

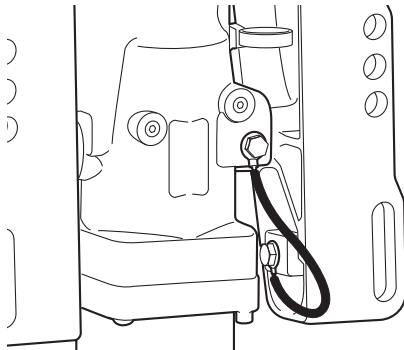
Erdungskabelprüfung

Die nachstehend beschriebenen Erdungskabel stellen eine elektrische Verbindung zwischen bewegten Teilen und Opferanoden her, um die galvanische Korrosion zu verhindern.

Überprüfen Sie regelmäßig die Kabel und deren Enden. Wenn Sie Beschädigungen daran entdecken, ersetzen Sie das Erdungskabel.



ENOFA0057-1



ENOFA0004-1

Nur Modell PT

ENOM00089-B

Öl des Power-Kippsystems überprüfen

ENOW00088-0

⚠️ WARNUNG

- **Versichern Sie sich, dass der Außenborders am Spiegel oder am Serviceständer gesichert ist, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenborders zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Versichern Sie sich, dass der Außenborder blockiert ist, wenn er hochgeklappt wird, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenborders zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Begeben Sie sich nicht unter den hochgeklappten und blockierten Außenborder, da ein versehentliches Herunterfallen des Außenborders zu schweren Verletzungen führen kann.**

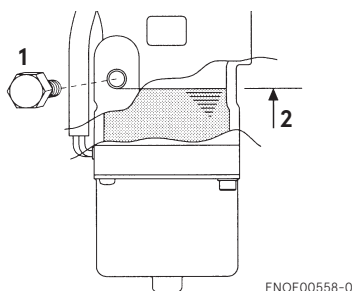
ENOW00089-A

⚠️ VORSICHT

Drehen Sie den Öldeckel nicht ganz heraus, wenn der Motor heruntergekippt ist. Das unter Druck stehende Öl im Öltank könnte herausspritzen.

Überprüfen Sie den Ölstand im Vorratstank, wenn der Tank senkrecht steht.

1. Kippen Sie den Außenbordmotor nach oben und blockieren Sie die Kippvorrichtung mit der Kipp Sperre.
2. Drehen Sie den Ölstopfen gegen den Uhrzeigersinn heraus und überprüfen Sie, ob der Ölstand die untere Kante der Öffnung erreicht hat.



1. Ölkappe
2. Ölstand

Empfohlenes Öl

Verwenden Sie ein Automatikgetriebeöl oder vergleichbares Produkt.

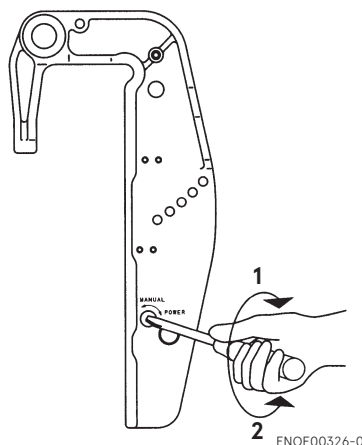
Folgende Ölart wird empfohlen.

ATF Dexron III

Entlüftung des Powertrimm- und Kippsystems.

Luft im Powertrimmsystem hat eine schlechte Kippbewegung und ein Störgeräusch zur Folge.

1. Wenn der Außenbordmotor am Boot montiert ist, die Ventilschraube in Richtung „Manual“ (Handbetrieb) drehen und den Außenbordmotor manuell fünf- bis sechsmal nach oben und unten kippen.
2. Wenn Sie diesen Vorgang beendet haben, das Ventil wieder schließen, indem Sie die Schraube im Uhrzeigersinn drehen.



1. POWER
2. MANUAL (Handbetrieb)

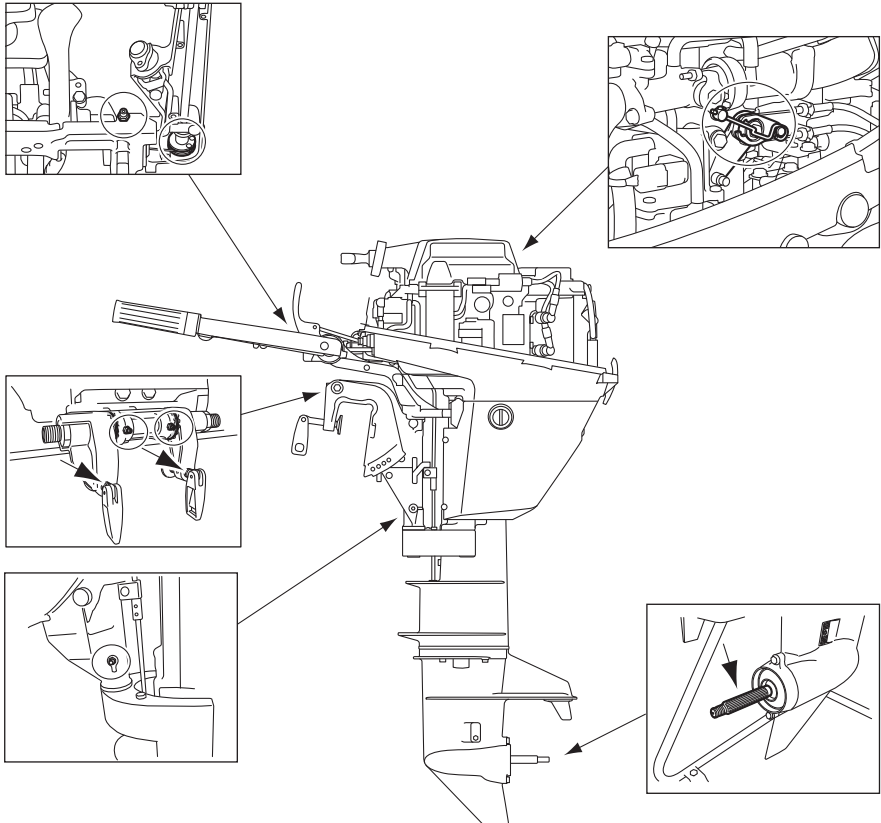
Manuelles Entlastungsventil des angegebenen Anzugsdrehmoment

2 N·m (1.5 ft·lb, 0.2 kgf·m)

ENOM00960-1

Schmierpunkt

Verwenden Sie wasserbeständiges Fett, um die unten gezeigten Teile zu schmieren.



ENOMA00100-A

3. Lagerung außerhalb der Nutzungssaison

ENOW00934-0



WARNUNG

- **Trennen Sie die Benzinzufuhr, wenn der Motor nicht in Betrieb ist.**
- **Ein Treibstoffleck ist eine Feuer- oder Explosionsgefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

ENOW00097-0



WARNUNG

Versichern Sie sich, dass Sie mit einem Tuch Benzinreste im Gehäuse entfernen und es in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften für Brandschutz und Umweltschutz entsorgen.

ENOW00096-0



VORSICHT

Bevor der Motor für die Lagerung entsprechend gewartet wird:

- **Entfernen Sie die Batteriekabel.**
- **Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.**
- **Lassen Sie den Motor nicht außerhalb des Wassers laufen.**

Bevor sie Ihren Außenbordmotor einlagern, ist es eine sehr gute Gelegenheit, ihn von Ihrem Fachhändler warten zu lassen.

Versichern Sie sich, einen Kraftstoffstabilisator zu verwenden, wenn der Motor vor der Lagerung benutzt wird. (Siehe Seite 87)

ENOMA0002-1

Motor

1. Waschen Sie den Motor außen und spülen Sie den Kühlwasserkreislauf mit Süßwasser. Wasser komplett ablaufen lassen.

Wischen Sie Wasser auf sämtlichen Oberflächen mit einem Öltuch ab.

2. Entfernen Sie die Kraftstoffleitung vom Außenbordmotor.
3. Lassen Sie den Kraftstoff aus den Kraftstoffschläuchen, der Kraftstoffpumpe, dem Kraftstofffilter und dem Dampfabscheider (siehe Seite 88) vollständig ab und reinigen Sie diese Teile.

Denken Sie daran, dass bei längerer Lagerung von Kraftstoff im Dampfabscheider, eine gummiartige Schicht gebildet wird, durch die das Schwimmerventil verklebt und somit der Benzinfluss verringert wird.

4. Entfernen Sie die Zündkerzen und füllen Sie durch die Öffnungen einen Teelöffel Motoröl oder Lagerspray in die Verbrennungskammer.
5. Starten Sie den Motor mehrmals, um die Zylinderinnenwände zu schmieren.

Installieren Sie Zündkerzen.

ENOW00930-1

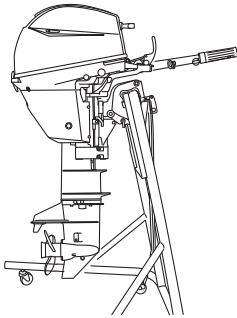


WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass die Stoppschaltersperre entfernt wurde, damit das Entzünden der Zündkerzen verhindert wird.**
- **Stecken Sie ein Stück Stoff in die Öffnung der Zündkerze und entfernen Sie überge-**

laufenes Öl vor dem Starten des Außenbormotors.

6. Motoröl wechseln (siehe Seite 74).
7. Wechseln Sie das Getriebeöl im Getriebegehäuse (siehe Seite 77).
8. Fetten Sie die Schmierstelle (Siehe Seite 85).
9. Lagern Sie den Außenbormotor in einer trockenen Umgebung.



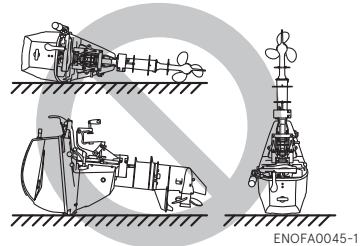
ENOF00046-1

ENOW00066-1

VORSICHT

- Setzen Sie den Außenbormotor beim Transport keinen Stößen aus.
- Transportieren oder lagern Sie den Außenbormotor nicht wie unten abgebildet.

Andernfalls könnten die Außenteile des Motors beschädigt werden oder es könnte Wasser durch die Abluftöffnung in den Zylinder eindringen und Motorprobleme verursachen.

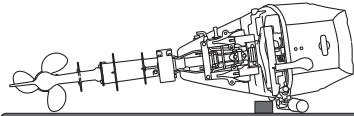


ENOF00045-1

ENON00021-3

Anmerkung

Muss der Außenbormotor abgelegt werden, vergewissern Sie sich, dass der Kraftstoff vollständig abgelassen wurde, und legen Sie dann den Außenbormotor mit der Backbordseite nach unten auf das Kissen, wie in der Zeichnung dargestellt.



ENOF00047-1

ENOM00950-0

Hinzufügen eines Kraftstoffstabilisators

Wenn Sie einen handelsüblichen Kraftstoffstabilisatorzusatz hinzufügen, dann füllen Sie den Kraftstofftank zuerst mit frischem Benzin. Wenn der Tank nicht voll ist, kann der Kraftstoff bei der Lagerung durch die Luft im Tank Schaden nehmen.

1. Vor dem Hinzufügen des Kraftstoffstabilisatorzusatzes entleeren Sie den Vergaser (Siehe Seite 88).
2. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Hinweisschild, wenn Sie einen Kraftstoffstabilisatorzusatz hinzugeben.

3. Nachdem der Zusatz hinzugegeben wurde, lassen Sie den Außenbordmotor im Wasser ca. 10 Minuten laufen, um sicherzustellen, dass sich keine alten Kraftstoffreste mehr im Kraftstoffsystem befinden und vollständig durch den Kraftstoff mit dem Zusatz ersetzt wurde.
4. Schalten Sie den Motor AUS

ENON00891-1

Anmerkung

Wenn Ihr Motor nur gelegentlich benutzt wird, ist es empfehlenswert, einen Kraftstoffstabilisator der Spitzenklasse für den Tank zu verwenden. Der Kraftstofftank sollte außerdem immer voll sein, um Kondensation und Verdunstung zu verringern.

ENOMA0003-1

Ablassen der Kraftstoffanlage

ENOW00028-A

**WARNUNG**

Für mehr Information zum Umgang mit Kraftstoffen wenden Sie sich bitte an einen offiziellen Händler.

Kraftstoffe und ihre Dämpfe sind stark entflammbar und können explodieren.

- Verschütteter Kraftstoff muss sofort aufgewischt werden.
- Halten Sie den Kraftstofftank von jeder Zündquelle wie Funken oder offenem Feuer fern.
- Erledigen Sie alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Platz.

ENOW00097-0

**WARNUNG**

Versichern Sie sich, dass Sie mit einem Tuch Benzinreste im Gehäuse entfernen und es in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschrif-

ten für Brandschutz und Umweltschutz entsorgen.

1. Trennen Sie die Kraftstoffleitung vom Außenbordmotor.
2. Entfernen Sie die obere Motorabdeckung.
3. Ziehen Sie den Dampfabscheider-Ablaufschlauch aus der unteren Motorabdeckung nach außen.
4. Stellen Sie einen geeigneten Kraftstoffauffangbehälter unter das Ende des Ablaufschlauchs.
5. Lösen Sie die Ablassschraube des Dampfabseiders.
6. Anschließend ziehen Sie die Ablassschraube erneut an.
7. Überprüfen Sie den abgelassenen Kraftstoff auf Wasser oder andere Verunreinigungen.

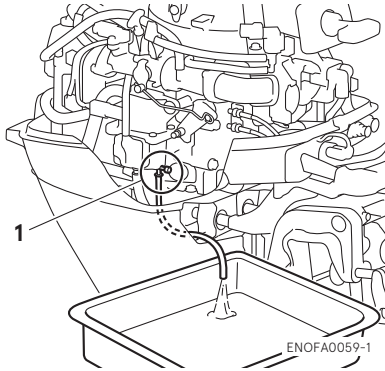
Falls eins davon oder beides vorhanden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler. Eine Wartung ist erforderlich.

ENONAO001-1

Anmerkung

- **Drehmoment zum Anziehen der Dampfabscheiderablassschraube:**
1.2 N·m (0.9 ft·lb, 0.12 kgf·m)

Ziehen Sie die Dampfabscheiderablassschraube nicht zu fest, weil sonst die Schraube und die Kammer des Dampfabseiders beschädigt werden können.



1. Ablassschraube

ENOM00102-0

Batterie

ENOW00931-A

**WARNUNG**

- die Batterie nicht neben Feuerquellen, Funken und offenen Flammen platziert wird wie z. B. Brenner oder Schweißgeräte.
- Setzen Sie die Batterie, entfernt von dem Kraftstofftank, ein. Versehentliche Funken der Batterie, können möglicherweise eine Explosion des Benzins verursachen.

1. Trennen Sie die Batteriekabel und versichern Sie sich, das Massekabel zuerst zu entfernen.
2. Entfernen Sie chemische Überreste, Schmutz oder Fett.
3. Fetten Sie die Batteriepole ein.
4. Laden Sie die Batterie vollständig auf, bevor Sie sie im Winter einlagern.
5. Laden Sie die Batterie einmal monatlich auf, um eine Entladung und eine Verschlechterung der Elektrolyten zu verhindern.
6. Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Platz.

ENOM00104-A

4. Überprüfung vor Saisonbeginn

Folgende Schritte müssen befolgt werden, wenn der Motor nach der Nebensaison wieder in Betrieb genommen wird.

1. Überprüfen Sie, ob die Schaltung und die Drosselklappenregelung ordnungsgemäß funktionieren. (Vergessen Sie nicht die Propellerwelle zu drehen, wenn Sie die Schaltung überprüfen, sonst könnte das Schaltgestänge beschädigt werden.)
2. Überprüfen Sie die Batterieflüssigkeit, messen Sie die Spannung und die spezifische Dichte der Batterie.

Spezifische Dichte bei 20°C	Batteriespannung (V)	Ladezustand
1.120	10.5	Komplett entladen
1.160	11.1	1/4 geladen
1.210	11.7	1/2 geladen
1.250	12	3/4 geladen
1.280	13.2	Voll geladen

3. Überprüfen Sie, ob die Batterie fest sitzt und ob die Batteriekabel richtig montiert sind.
4. Motoröl wechseln (siehe Seite 74).
5. Bevor Sie den Motor das erste Mal starten, entfernen Sie die Stoppschaltersperre und starten Sie ca. 10-mal komplett durch, um die Ölpumpe mit Öl zu füllen.
6. Füllen Sie den Kraftstofftank vollständig.

7. Lassen Sie den Motor 3 Minuten in der Leerlaufposition (NEUTRAL) warmlaufen.
8. Lassen Sie den Motor bei niedriger Drehzahl für 5 Minuten laufen.
9. Lassen Sie den Motor bei halbem Gas für 10 Minuten laufen. Das Öl, das für die Einlagerungszeit im Motor verwendet wurde, wird ausgestoßen, um eine optimale Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

ENOM00105-A

5. Eingetauchter Außenbordmotor

ENOW00098-0

**VORSICHT**

Versuchen Sie nicht, einen untergegangenen Außenborder sofort nach der Bergung zu starten. Der Motor könnte schwer beschädigt werden.

Sobald Sie den Motor wieder aus dem Wasser geborgen haben, bringen Sie ihn sofort zu Ihrer Werkstatt.

Im Folgenden werden die Notfallmaßnahmen beschrieben, die bei einem eingetauchten Außenbordmotor zu ergreifen sind.

1. Waschen Sie den Motor mit Frischwasser ab, um Salz und Schmutz zu entfernen.
2. Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus und lassen Sie Motoröl und Wasser vollständig ab.
3. Entfernen Sie die Zündkerzen und lassen Sie das Wasser im Motor ab, indem Sie den Rückholstarter mehrmals ziehen.
Tauschen Sie den Ölfilter und füllen

Sie Öl bis zum korrekten Füllstand auf. Das Öl und der Filter müssen vielleicht nach kurzer Zeit wieder gewechselt werden, um die Feuchtigkeit komplett aus dem Kurbelwellengehäuse zu beseitigen.

4. Sprühen Sie eine ausreichende Menge von Originalmotoröl durch die Zündkerzenbohrungen.
Ziehen Sie mehrmals den Rückholstarter, damit das Öl durch den Motor zirkulieren kann.

ENOM00106-1

6. Vorkehrungen bei kaltem Wetter

Wenn Sie das Boot bei Temperaturen unter 0°C (32°F) ankern, kann das Wasser eventuell in der Kühlwasserpumpe gefrieren, was zu Schäden an Pumpe, Antriebsrad usw. führen kann. Um dieses Problem zu vermeiden, muss sich die untere Hälfte des Außenbordmotors im Wasser befinden.

ENOM00107-A

7. Auf einen Gegenstand unter Wasser schlagen

ENOW00935-0

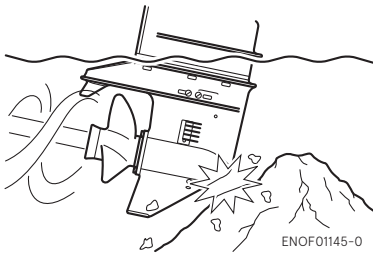
**VORSICHT**

Grundberührung oder ein Zusammenstoß mit einem Objekt, das unter der Wasseroberfläche treibt, kann zu schweren Schäden am Außenborder führen.

Folgen Sie der unteren Vorgehensweise und kontaktieren Sie so schnell wie möglich einen Händler.

1. Stoppen Sie den Motor sofort.

2. Überprüfen Sie das Kontrollsystem, Getriebegehäuse, Spiegelhöhe des Boots usw.
3. Kehren Sie langsam und vorsichtig zum nächsten Hafen zurück.
4. Kontaktieren Sie einen Händler, um den Außenbordmotor zu überprüfen, bevor er erneut verwendet wird.



ENOM00120-2

8. Hilfsaußenbordmotorbetrieb

Wenn der Hilfsaußenbordmotor nicht in Betrieb ist, achten Sie darauf, dass die Stoppschaltersperre entfernt wurde, schalten Sie in den Vorwärtsgang und kippen Sie dann den Außenbordmotor nach oben. Andernfalls könnte ein Überdrehen des Propellers durch Sprühwasser und Wasseraufnahme den Außenbordmotor beschädigen.

FEHLERBEHEBUNG

ENOM00108-1

Wenn Sie ein Problem entdecken, die folgende Fehlerbehebungsliste konsultieren, um die Fehlerquelle zu ermitteln und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Ein offizieller Händler steht Ihnen dabei gerne mit Hilfe und Information zur Seite.

Kraftstoff- und Schmiersystem	Der Motor startet nicht.										Mögliche Ursache
	Der Motor würgt sofort nach dem Starten ab										
	Defekter Leerlauf Schlechte Bootsgeschwindigkeit										
	Schlechte Beschleunigung										
	Motordrehzahl ist sehr hoch und verursacht den ESG-Betrieb bei hoher Geschwindigkeit.										
	Motordrehzahl ist sehr niedrig und verursacht den ESG-Betrieb bei niedriger Geschwindigkeit.										
	Das Boot kann nicht mit hoher Geschwindigkeit betrieben werden.										
	Der Motor überhitzt.										
	Die Batterie ist nicht geladen.										
	Startermotor kurbelt nicht.										
	Power Tilt funktioniert nicht.										
	Warnleuchte „AN“										
	Warnleuchte „Blinkt“										
	Warnsignal „ON“										
	●	●									Es ist nur noch wenig Kraftstoff im Tank.
	●	●	●	●		●	●				Die Verbindung mit dem Kraftstoffanlage ist unterbrochen.
	●	●	●	●		●	●				Die Kraftstoffanlage zieht Luft.
	●	●	●	●		●	●				Die Kraftstoffleitung ist verdreht.
	●	●	●	●		●	●				Tankverschluss ist verschlossen
	●	●	●	●		●	●				Der Kraftstofffilter, die Kraftstoffpumpe oder die Einspritzdüse ist verstopft.
	●	●	●	●		●	●				Die Leistung der Kraftstoffpumpe oder des Dampfabseiders ist beeinträchtigt.
	●		●	●			●				Es wird Kraftstoff von geringer Qualität verwendet
											Der Pumpball ist verstopft.
			●	●		●	●				Es wird Motoröl mit schlechter Qualität verwendet.
			●	●							Motorölmenge zu hoch (Emissionen von weißem Rauch).
						●*				●*	Zu wenig Motoröl (Öldruckschalter ausgelöst).
						●*				●*	Ölpumpe ist defekt (Öldruckschalter ausgelöst).

*ESG bei niedriger Drehzahl AN:

*ESG bei niedriger Drehzahl AN:

ZUBEHÖRSATZ

ENOM00562-1

Folgende Werkzeuge und Ersatzteile wurden mit dem Motor ausgeliefert.

Gegenstände		Menge	Hinweis
Wartungswerkzeuge	Werkzeugtasche	1	
	Zange	1	
	Knarre	1	10 × 13 mm
	Knarre	1	16 mm (Zündkerze)
	Steckschlüsselgriff	1	
	Schraubenzieher	1	Kreuz- und gerader Punkt
	Schraubendrehergriff	1	
Ersatzteile	Not-Starterseil	1	
	Sicherungssplint	1	
	Stoppschaltersperre	1	
Teile, die im Lieferumfang des Motors enthalten sind	Kraftstofftank	1	12 L
	Pumpball	1 Satz	
	Fernschaltbox	1 Satz	Nur für EP/EPT
	Schraube	4	M8 × 85 mm EPT
	Nylommutter	4	8 mm EPT
	Unterlegscheibe	8	8 mm EPT
	Schraube	2	M8 × 85 mm EP/EFT
	Nylommutter	2	8 mm EP/EFT
	Unterlegscheibe	4	8 mm EP/EFT
	Seilzugverbindungsstück-satz	1	EP/EPT
	Seilzugverbindungsstück	2	EP/EPT
	Unterlegscheibe	2	8.5-18-1.6 EP/EPT
	Steckstift	2	EP/EPT
	Lenkstangenbaugruppe	1	
	Schlauchverbindung	1	Zum Ausspülen

PROPELLERTABELLE

ENOM00329-0

- Die Auswahl des Propellers ist wichtig, um die Leistung des Außenborders zu optimieren. Art und Größe der Propeller haben einen direkten Einfluss auf die Beschleunigung, die Fahrleistung, z. B. den Kraftstoffverbrauch, und die Lebensdauer des Motors.
- Ein Propeller muss so gewählt werden, dass bei der Fahrt die Drehzahl (U/min) bei weit geöffneter Drosselklappe innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt.
- Im Allgemeinen ist ein Propeller mit großer Steigung für eine geringere Betriebslast, während ein Propeller mit kleiner Steigung für eine größere Betriebslast geeignet ist. Wenn die Belastung des Bootes stark schwankt, einen Propeller wählen, der innerhalb des richtigen Bereichs für die maximale Belastung arbeitet. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Drehzahl innerhalb des empfohlenen Drehzahlbereichs für die leichtere Bootslast liegen muss.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen optionalen Propeller auszuwählen.

Last	Propellerkennzeichnung	Anzahl der Blätter	Propellergröße (Durchmesser × Steigung)		Standardpropeller		
			Zoll (Inch)	mm	MFS 6CZ	MFS 8C	MFS 9.9CY
Leicht Schwer	F9.5	3	8.9 × 10	226 × 255			
	F8.5	3	8.9 × 8.3	226 × 211			S
	7.5	3	8.5 × 7.5	216 × 190		S, L	L, UL
	F7	3	8.9 × 7.0	226 × 178			
	6.5	3	8.5 × 6.5	216 × 165	L		

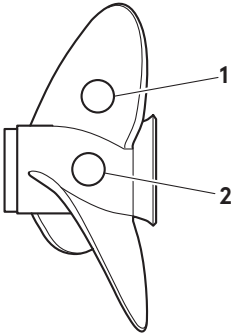
Last	Propellerkennzeichnung	Anzahl der Blätter	Propellergröße (Durchmesser × Steigung)		Standardpropeller		
			Zoll (Inch)	mm	MFS 6CZ	MFS 8C	MFS 9.9CY
Leicht	8.7 × 7	4	8.7 × 7.0	221 × 178			
Schwer	8.7 × 5	4	8.7 × 5.0	221 × 127			

*Bezogen auf den ausgerüsteten Propeller
Bei einigen Modellen ist der Standardpropeller bereits an Ihrem Außenborder montiert. Mit Ausnahme des Propellers, der mit dem Außenborder geliefert wird, sind die oben aufgeführten Propeller optional. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um den besten Propeller für Ihr Boot auszuwählen, wenn der Standardpropeller nicht passt.

Vollgas-Betriebsbereich
MFS 6CZ: 5000 – 6000 min⁻¹ (U/min)
MFS 8C/9.9CY: 5300 – 6200 min⁻¹ (U/min)

Position der Propellerkennzeichnung

- 1: Dreiblatt-Propeller
2: Vierblatt-Propeller



INSPEKTIONS- & WARTUNGSPROTOKOLL

BENUTZERHANDBUCH

MFS 6CZ
MFS 8C
MFS 9.9CY

TOHATSU CORPORATION

5-4, Azusawa 3-Chome, Itabashi-Ku
Tokyo 174-0051, Japan
Tel: +81-3-3966-3117 Fax: +81-3-3966-2951
www.tohatsu.com

